

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Betzzeit für lokale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Reclamen die Betzzeit für Wiesbaden 50 Bfg., für Auswärts 75 Bfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 117.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Sonntag, den 10. März.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1895.

1895. Frühjahrs- u. Sommer-Saison 1895.

Sämmtliche Neuheiten

in

Damen-Kleiderstoffen

sind in unerreichter Auswahl eingetroffen.

 Die Auslagen in meinen 6 Schaufenstern bitte zu beachten. 

H. Rabinowicz,

33—37. Langgasse 33—37.

2244

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.
Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

1586

Cognac Albert Buchholz.

Allererste Marke.

Reines Weindestillationsprodukt.

Aerztlich empfohlen.

Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in
 $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei

Oscar Siebert,

Taunusstrasse 42.



Statt 120 Mt. nur 28 Mt.
Spamer's Illustr. Konversations-Lexikon.

1884 bis 1892. Neueste Auflage.
8 Halbfanzbände elegant gebunden. Einige Gelegenheitsreprinte.
Wie neu. 2390

Moritz und Münzel (J. Moritz),
Ecke der Wilhelm- und Taunusstrasse.

Weinstube zum Bären,

Bärenstrasse 6.

Bärenstrasse 6.

Diners, Soupers, vorzügliche Weine im Glas und in
Flaschen zu billigen Preisen empfiehlt bestens

Th. Dietz.

Reich und Arm — Jung und Alt

spricht von unserm schönen Prachtwerke

„Im Fluge durch die Welt“.

Jede Lieferung à 50 Pf. — Einband-Decke à M. 1.25 — compl. gebunden à M. 10.—.

In Wiesbaden bei Feller & Geck, Buch- u. Kunsthandlg., Webergasse 29, Heiner. Giess, Buchhdlg., Rheinstraße 27 (neb. d. Hauptpostgeb.), Carl Henk, Gr. Burgstraße 17, Heiner. Heuss, Ebbecke'sche Sortiments-Buchhandlung, Kirchgasse 10, Keppel & Müller, Kirchgasse 45, Lindau & Winterfeld, Wilhelmstraße 2a, Moritz & Münzel, Buchhandlg., Ecke der Wilhelm- u. Tannusstraße, J. C. Roth, Wilhelmstraße 42 (im Kaiser-Bad), Fr. Rothbarth, Buchhandlung, Bahnhofstraße 5, Herm. Schellenberg'sche Buchhandlung, Dranienstraße 1, J. Schottenfels & Co., Wilhelmstraße 24, Jos. Ensinger, Tannusstraße 2, käuflich.

(Postverlandt 60 Pf. incl. Porto in Briefmarken an Arthur Grill, Frankfurt a. M.)

Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln etc. hat,



versäume nicht



mein immenses Lager in Möbeln aller Art, welches in den großen Lokalitäten des Vorder-, Seiten- und Hinterhauses Louisenstrasse 1 ausgestellt, zu besichtigen. Vorräthig sind:

8 Salon-Garnituren mit Blüsch- u. Fantasiestoff-Bezug, ca. 20 Sophas, Chaiselongues u. Divans mit Samettaschen, Blüsch- und Fantasie-Bezug, ca. 30 pol. und nuss. matt und bl. franz. Betten, ca. 40 Waschkommoden mit roth, grau, weiß und schwarz gemusterten Marmor, dazu passende Nachttische, lackirte Waschkommoden, gewöhnliche lackirte und eiserne Betten, Dienerschaftsbetten, ca. 35 ein- und zweithür. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, ca. 10 Dhd. Stühle in verschiedenen Sorten, ca. 60 Spiegel in den verschiedensten Formen und Größen, ca. 30 ovale, viereckige und Aushug- und Schreibtische, Herren-Schreibbureau, 10 Verticows, ca. 30 Kommoden, 4 vollst. elegante Wohnzimmer-Einrichtungen, je Buffet, Auszugtisch, 6 Stühle, Servirtisch, von 350 M. anfangend, 6 vollst. hochfeine Salon-Einrichtungen, je Sopha, 4 Sessel, Verticow, Sophasische und Säule, von 350 M. anfangend, 8 vollst. elegante Schlafzimmer, nuss. matt und blank, je 2 Betten mit Sprungfederrahmen, Spiegelschrank, Waschkommoden mit Marmor, 2 Nachttische, 2 Handtuchhalter, von 400 M. anfangend, sowie mehrere vollst. Küchen-Einrichtungen.

Zu zahlreicher Besichtigung meines Lagers lade höflichst ein.

Louisenstrasse 17. H. Markloff, Louisenstrasse 17.

Wein-Versteigerung zu Mainz.

Freitag, den 29. März 1895, Vormittags 11 Uhr, läßt Herr

J. Durlacher von Wiesbaden

im Concerthause, Große Bleiche 56, durch Herrn Notar Gassner versteigern:

21/1 u. 25/2 Stück 1889er, 1890er, 1892er und 1893er Weißweine,

3/1, 13/2 und 9/4 Stück 1891er und 1892er Rothweine (Frühburgunder und Spätrot)

aus besseren und besten Lagen des Rheingaus und Rheinhessens.

Probetage:

In Oppenheim in meinem Kellerhause am 19., 20. und 21. März; daselbst für die Herren Commissionäre am 13. und 14. März.

In Mainz im Concerthause am 28. März und vor der Versteigerung. — Proben am Fasse jederzeit durch die Küstermeister Herren W. Dillg in Oppenheim a. Rh. und J. B. Basting in Mittelheim a. Rh. (No. 25975) F 27

Kinder-Bewahranstalt.

Die Lieferung des Bedarfs an Brod, Mehl, Fleisch, Butter, Fett, Schmalz, Dörrfleisch, Suppennudeln, gebranntem Kaffee, Reis, Gerste, Erbsen, Linsen, Bohnen soll für die Zeit vom 1. April 1895 bis 31. März 1896 vergeben werden.

Submissionen auf diese Gegenstände sind vor dem am Sonnabend, den 16. März, Nachmittags 3 Uhr, anberaumten Eröffnungs-Termin an den unterzeichneten Vorstand verschlossen mit der Bezeichnung „Submission“ einzureichen.

Die Lieferungs-Bedingungen können in dem Lokale der Anstalt, Schwalbacherstraße 61, eingesehen werden.

Wiesbaden, im März 1895.

Der Vorstand.
F. v. Reichenau.

Costüm-Sammete

der weltberühmten Mechanischen Weberei zu Linden. F 41

Engros-Preise.

Muster u. Aufträge franco.

Sammethaus Louis Schmidt, Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Special-Fabrik für

Mineralwasser-Apparate,

Adolf Altmann, Görlitz, Januarniederstraße.

Preislisten franco.

(Br. ag. 45/2) F 98

Thüringisches Technikum Hmenau.

1. Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure u. Elektrotechniker.
2. Mittlere Fachschule für Maschinen- u. Mühlen-Techniker, Werkmeister u. Mäler. Auskunft durch Direktor Jentzen.

Staatsaufsicht durch Staatskommissar.

Wiesbadener Fecht-Club.



Heute Sonntag, den 10. März:

Familien-Ausflug nach dem Wartthurm,

wozu unsere werthen Mitglieder mit ihren Familien, sowie die Gäste unserer letzten Veranstaltung freundlichst einladet

Die Vergnügungs-Commission.

Gemeinsamer Abmarsch 1/3 Uhr Nachmittags von der Englischen Kirche.

Besondere Einladungen ergehen nicht.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1870.

Sterbebeitrag: 50 Pf.

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft) zur Zeit 500 M. vom 1. Juli d. J. ab 600 M.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich, vom 40. bis 45. M. 5, vom 45. bis 50. M. 10. — Anmeldungen bei den Herren: Meil. Gellmundstr. 45, Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlstr. 16.

Die am 1. April cr. fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. März cr. ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen eingelöst. 2393

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.

Für Schaufenster.

Spiegelglasplatten (Krystallglas) zum Ausstellen von Waaren in allen Größen empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

Val. Schaefer,

Doppelmerstraße 84.

Ein gut erh. Cassafhrant und ein Stchpult preiswerth zu verkaufen Alte Colonnade 40.

Für Confirmanden

empfehle mein reichhaltiges Lager in

fertiger Wäsche aller Art für Mädchen u. Knaben

in bekannten guten Qualitäten zu billigen Preisen.

2382

Lieferung ganzer Pensions - Ausstattungen.

Theodor Werner, Wäsche-Fabrik,

Webergasse 30, Langgasse-Ecke.

Neue

Evangelische Gesangbücher

empfiehlt

2702

Wilh. Sulzer, Marktstrasse 13.

In meinem Ausverkauf

befindet sich noch : Ein grosser **Posten** weiss und crème **Rouleaux-Stoffe** in allen **Breiten** und **Qualitäten**, sowie weiss und crème **Gardinen** in **abgepasst** und **am Stück**, welche ich, um vor dem **Umzug** damit zu räumen, bedeutend **unter dem seitherigen Preise** abgebe.

Gr. Burgstrasse 4. **A. Münch**, Gr. Burgstrasse 4.

2010

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von **Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Bach Sohn etc. etc.** 1204

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Zwei eleg. iad. Bettstellen mit hohen Häuptern b. zu verkaufen
Koonstrasse 7. 1992



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

1203

N. Goldschmidt Nachf.,

Langgasse 36, „Zur Krone“,

beehren sich den Empfang sämtlicher **Neuheiten** in

Kleiderstoffen und Damen-Confection

ergebenst anzuzeigen.

Das Lager bietet bei **sehr billigen Preisen** eine **Reichhaltigkeit**, welche nicht übertroffen werden kann.

Für Communion und Confirmation
grösste Auswahl in weissen und schwarzen Stoffen.

2175

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,

25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener Weine** speciell folgende Sorten:

Lorcher	Mk.	—70
Niersteiner	—	—70
Erbacher	—	1.—
Forster	—	1.20
Geisenheimer	—	1.50
Rauenthaler	—	2.—
Forster Gewürz Traminer	—	2.—
Hattenheimer aus Kgl. Dom.	—	3.—
Grüfenberger	—	3.—
Steinberger	—	3.50
Rüdesheimer „Rottland“	—	4.—
Schloss Vollradser	—	4.—

Italienische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas	Mk.	—70
Brindisi	—	—90
Barletta	—	1.—
Milazzo	—	1.20

per 1/1 Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche **Roth- und Moselweine** eigener Kelterung.
Abgelag. **Bordeaux- u. Südweine**. Pr. französische
Cognacs, **Moussirende Weine** und **Champagner**
der ersten Häuser zu **Original-Preisen**.

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 16.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.
F. Alexi, Michelsberg 9.
W. Plics, Herrngartenstrasse 7.

2520

Rettungs-Compagnie

Freiw. Feuerwehr.

Zur Feier unseres **Stiftungsfestes** veranstalten wir
Samstag, den 10. März, in der **Turnhalle**, Hellmünd-
strasse 33, eine

Abend-Unterhaltung mit Ball,

wozu unsere verehrl. Mitglieder, sowie alle Feuerwehr-Kameraden
und deren Angehörige freundlichst einladet **F 387**

Die Commission.

Wegen Umzug verkaufe ich

8. Mauergasse 8

die noch auf Lager befindlichen Möbel, als: Herren-Schreibtische, Spiegel-
schränke, Büffet, Sophas, Verticow, Sopha- und Ausziehtisch, Kommode
und Console, Kugb- und Tannen-Betten m. Koffhaar- und Seegras-
Matrassen, Waschkommoden, Nachttisch, Bidet, ein- und zweithürige
Kleiderschränke, Küchenschränke, Kippisch, Delgemälde, Regulateur,
Staffelei, Spiegel, 12 Eichen-Speisekühle, Teppich, Portiören und Vor-
hänge, 1 Bronzeluster mit Lampe, 1 neues **Meyer's** Periton, 60 gebr.
Cocosläufer und Kupfergeschirr, sowie 1 schöne Messing-Balkenwaage, für
Küchen geeignet, preiswürdig zu verkaufen bei

Ferd. Müller, Möbelhandlung,
Mauergasse 8.

Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Loepf-Werk mit Dampftrieb
von **Wilhelm Brömser**,

vormal's **Fritz Steinmetz**.

werden jeder Zeit und bei jeder Bitterung **Teppiche** geloppft, von
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 1206

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Loepfwerk: Obere Dohheimerstrasse rechts
oder **Langgasse 27, 2**, bei Frau **W. Speth**.

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Nonnenhof.

Von heute an

Salvator

aus der **Actienbrauerei zum Löwenbräu** in München.

2742

Das **Nestle'sche Kindermehl** wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

**15 Ehren-
diplome.**

Nestle's Kindermehl

**18 goldene
Medaillen.**

(Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung

enthält die beste Schweizermilch,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung

verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestle's Kinder-Nahrung

erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung

wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist schnell und leicht zu bereiten.

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gährung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken, Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaaren Handlungen. F 47

Palmengarten — Frankfurt a/M.

In den Blüthengallerien
zur Zeit: **Camelienvor** etc.

2697

Aechtes Pilsener Bier

aus dem Bürgerlichen Branhaus in Pilsen
empfiehlt in ganzen und halben Flaschen frei in's Haus

Franz Heim,

Bier-Handlung, Adelhaidstr. 50.

Jede Flasche ist mit der Etiquette der Brauerei versehen. 2497
Die seit 19 Jahren bestehende

Rath'sche Milchkuranstalt,

15. Moritzstraße 15,

liefert nach wie vor eine für Kinder und Kranke geeignete Milch. 20 junge Kühe der Gebirgsrassen werden in einem hohen, bestens ventilirten Stalle sorgfältig gepflegt und ausschließlich mit Trodenfutter gefüttert. Die Milch wird Morgens und Abends in geschlossenen Flaschen zum Preise von 40 Pf. pro Liter ins Haus geliefert und kann auch in der Anstalt getrunken werden. Bestellungen werden per Postkarte oder durch den Kurführer erbeten. 1824

Bertramstraße 11 täglich frische Milch zu haben per Liter 20 Pf.

Mosel-Cognac

von
Gebrüder Schoeller in Homburg v. d. Höhe.
Haupt-Niederlage

bei
Carl Petry, Hirschgraben 23. 14717

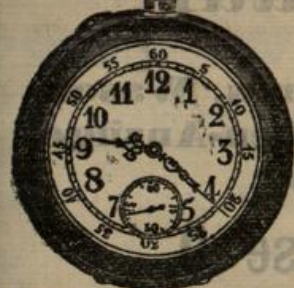


Befördern die
Verdauung,
regen den
Appetit an,
stärken den
Magen u. sind von
überraschender
Wirkung auf
Magen und Verdauungsorgane.

Zu haben in den besseren
Delikates- u. einschlägigen
Geschäften Mk. 2.50 ³/₄ =
Literflasche, Mk. 1.35 ³/₈ =
Literflasche und 75 Pf.
Reisefläschchen. 420

Gebrauchte Fenster u. Thüren, sowie ein Handkarren, ein transport. Herd u. eine Gartenspritze sehr billig zu verkaufen Hochstraße 24. 2610

Mk. 6,50.



Keine Spielerei!

Kein Scherz!
Kein Schwindel!
Sondern die reinste, hellste
Wahrheit.
Ueber jedes Lob erhaben ist meine
weltberühmte, durch viele
hundert von Belobungs-
schreibern anerkannte, edle
Chicago-Collection,
welche ich wegen Auflösung meines
Galanteries-Lagers für
nur **Mk. 6,50** ausverkaufe.

- | | |
|---|---|
| 1 Prima Remontoir Taschen-
uhr, genau gehend mit 81. Garant. | 2 Double Manchettenschnöpfe
mit Mechanik gef. geschliff. |
| 1 feine goldmit. Uhrkette, | 3 eleg. Chemisier-Schnöpfe, |
| 1 elegantes Verloque, | 1 hochf. Gravattennadel, |
| 1 moderne Cigarrenspitze, | 1 gelungener Scherzartikel, |
| 1 gut. Soling. Taschmesser, | 1 Granon-Patent-Neuhheit, |
| 1 pracht. Ringm. mit Edelst. | 5 prima Einlagen passend. |
- Außerdem eine Extra-Neuerfindung gratis um meine Firma in
stetigem Andenken zu halten.

Alle 20 pract. Gegenstände zusam. nur **Mk. 6,50.**

!! Zur Aufklärung!!

Es wird die Art meiner Collection (Nur 10.) von anderer Seite nachgeahmt,
weshalb ich hiermit **öffentlich erkläre,**

- daß die von der Concurrenz gelieferte Uhr
1) nur ein zwölfstündiges Gewicht hat und man dieselbe um in Gang
zu bringen erst ca. 120 mal aufziehen, dann stark schütteln muß.
2) ist das Werk durch eine Blechhülle geschützt, daher nicht sichtbar.
3) hat die Uhr ein papiernes Zifferblatt u. ein sehr dickes stumpfes
Schwiel. Solche Bazar-Uhren liefere ich mit **Mk. 2,75.**

Dagegen hat meine Uhr
ein 36 stündiges, Jedermann sichtbares Werk, echtes Emaille-Ziffer-
blatt, vergoldete Feder und andere Feinheiten.
Diese Uhr wird mit Recht von jedem Fachmann als ein wahres Meister-
stück der Schweizer Uhrenfabrikation bewundert. Sie ist in jeder
Beziehung schön und geschmackvoll ausgestattet, wie eine Uhr von
höchstem Werthe. Ich mache im Interesse jedes Einzelnen der eine zuver-
lässige Uhr im Dienste haben muß, darauf aufmerksam, die Vorkellungen
sich zu vermeiden, da täglich hunderte Aufträge einlangen, denn
seit Menschengedenken war eine solch günstige Gelegenheit,
19 solide, praktische Gegenstände nebst einer so großartigen Uhr,
welche allein das Doppelte werth ist, zusammen für nur **Mk. 6,50** zu kaufen
noch nie da u. wird auch nie wieder vorkommen. Nicht Zufall,
bereitswillig zurückgenommen, daher dieses gänzlich ausge-
schlossen. Versand an Jedermann zur Ansicht gegen Nach-
nahme einzig und allein durch die Uhrent.

S. Kommen, Berlin O., Schillingstr. 12

Gute Qualitäten.

Neue Seegrasmatrassen 10 Mt., Strohsacke 5 Mt., Kissen 6 Mt.,
Deckbetten 16 Mt., Rohrstütze 3 Mt., polirte und lackirte Bettstellen.
Schränke, Kommoden, Tische, Sophas, Spiegel, Plüsch-Garnituren,
complete Betten, ganze Einrichtungen, Alles in großer Auswahl äußerst
billig. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei. 2378

Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.

Für Waschküchen, sowie Metzgereien u. Bäckereien
empfehle meine selbstverfertigten

transportablen Kochkessel

mit schmiedeeisernem Mantel und kupfernem oder guss-
eisernem Kessel. 2598

Bedeutende Ersparnisse an Brennmaterial.

Ferd. Hanson,

Moritzstrasse 41. Telephon-Anschluss 225.

J. Linkenbach, Tapezirer und Decorateur,

33. Nerostrasse 33. 2111

Sollte Bedienung. Billigste Preise.
Kleider- und Küchenschränke, Küchenbretter, Tische u. s. w. zu verk.
Nebelhaidestrasse 44. Schreiner Birk. 2384

Bester u. sicherster Brennstoff
f. jede Petroleumlampe
u. Kochmaschine.

Amtlich
empfohlen.Gesetzlich
geschützt.Korff's
Kaiser-Oel

Nicht explodirendes Petroleum

von der

Petroleum-Raffinerie

vorm. August Korff in Bremen.

Vorzüge:

Unbedingt sicher gegen Feuergefahr

Größere Leuchtkraft * Sparsameres Brennen

Krystallklare Farbe * Frei von Petroleumgeruch

Entflammungspunkt auf dem amtlichen Reichstest-Apparat
50° Cels. (Entzündungspunkt ca. 75° Cels. od. ca. 175° F.
gegen 35—40° C. bei anderen sog. Sicherheits- od. Salonölen.

Entzündet sich selbst beim Umfallen
der Lampe nicht.

Die Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Nieder-
lage liefert das Oel vermittelst eigener Wagen an die
unten verzeichneten Verkaufsstellen in mit Bleiver-
schluss, sowie mit Schutzmarke und Firma
versehenen Kannen.

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufs-
stellen zu dem **Fabrikpreise** und zwar in Kannen

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1,40,

" 10 " " " " 2,80

abgegeben.

Die Kannen sind zur directen Füllung der Lampen
eingeriehtet und werden zum **Selbstkostenpreis**
berechnet und wieder zurückgenommen.

Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage
Wiesbaden,

Emserstrasse 16. Telephon No. 152.

Nur ächt, wenn in mit Firma, sowie mit
Plomben u. Schutzmarken versehenen Kannen.

Zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstr.

Ed. Böhm, Adolphstrasse.

Gg. Bücher Nachf., Ecke

Wilhelm- u. Friedrichstr.

J. C. Bürgener Nachf.,

Hellmundstrasse.

Chr. Cramer, Ecke Stein-

gasse und Röderstrasse.

Pet. Enders, Michelsberg.

F. Frankenfeld, Ecke d.

Gustav-Adolf- u. Hartingstr.

J. Frey, Ecke der Schwal-

bacher- u. Louisenstrasse.

D. Fuchs, Saalgasse.

Th. Hendrich, Dambach-

thal.

A. Horn, Schwalbacher-

strasse 73.

J. Haber, Bleichstrasse.

J. C. Keiper, Kirchgasse.

Ph. Kissel, Röderstrasse.

Wilh. Klee, Moritzstr.

Aug. Korthauer, Nero-

strasse.

E. Kräuter Wwe.,

Moritzstrasse.

Louis Lendle, Stiftstr.

Carl Linnenkohl.

A. Löther, Wörthstrasse.

Chr. Meyer, Nerostrasse.

Gg. Müller, Albrechtstr.

Ph. Milch, Karlstrasse.

A. Mosbach, Kaiser-

Friedrich-Ring.

A. Nicolai, Karlstrasse.

W. Noll, Herrngartenstr.

Joh. Ottmüller, Nero-

strasse.

Peter Quint, Markt-

platz.

L. Schild, Langgasse.

C. A. Schmidt, Ecke d.

Bleich- u. Helenenstrasse.

Gg. Stamm, Delaspoestr.

Franz Strasburger

Nachf., Kirchgasse.

Adolf Wirth Nachf.,

Kirchgasse. 11623

In meinem Ausverkauf

befinden sich noch

prachtvolle wollene Costumes, Wasch-Costumes, Wasch-Blousen, seidene Blousen, Morgenröcke, Knaben-Anzüge, Kinder-Kleider, Kinder-Jaquettes.

W. Thomas, Kl. Burgstrasse 9.

2507

Gardinen,

crème, weiss und bunt, deutsch., franz., engl. und Schweizer Fabrikat, von Mk. 4.— per Paar an bis zu den feinsten Spachtel- und Guipure-Rideaux. 2535

Restbestände und ältere Dessins bedeutend unter Preis!

Filiale des Gardinen-Engros-Geschäfts D. Bonn
Gustav Schupp Nachf.
(Hugo Menke)

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.



L. Stemmler,
Juwelier,
Langgasse 50,
Ecke des Kranzplatz,
empfiehlt sein
grosses Lager
in 2733
**Confirmations-
Geschenken.**
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Eine Sodawasser-Maschine nebst Zubehör und Flaschen billig zu verkaufen. Näh. Emserstrasse 4 a, Part. 2483

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Hebinger.

Engagiertes Personal vom 1. bis 15. März 1895:

Socurs François, grossartige Exercitien am feststehenden Reck.
(Ohne Concurrenz.)

The three Brooklins, musik. Excentriques. (Grossartig u. komisch.)

Miss Theresitta Steer-Stersohn, Luftgymnastikerin. (Das Vollendetste in diesem Genre.)

Frl. Elsa Ferry, Soubrette.

Herr Georg Rösser, Original-Humorist.

Miles. Rosa und Louise, Instrumentalkünstlerinnen.

Little Gretchen und August, Miniatur-Acrobaten und Kopf-
balanceure.

NB. Die sog. Abonnementsbüchelchen haben nach dem 15. Mai o.
keine Gültigkeit mehr. F 340

Tuche

Buckskin- und Cheviot-
Reste zu Herren- und
Knaben-Anzügen, -Hosen etc.
per Mtr. v. Mk. 1.50 an, Stoff
für einen eleganten soliden
Herren-Anzug Mk. 15, de-
Hose Mk. 6 empfiehlt 1738

Carl Meilinger's Reste-Geschäft,

Marktstrasse 26, 1 St.

Salon-Garnitur, grün, 12 Stühle, 4 Sessel, große Spiegel
mit Marmor-Trüm. 2c. bill. abg. Delaspestr. 6, 1.

Meinen werthen Kunden hiermit die ergebene Nachricht, dass **sämmtliche Neuheiten** für die kommende Saison zur

2590



eingetroffen sind.

Anfertigung nach Maass



Jean Martin,

Langgasse 47, nahe der Webergasse.

Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 117. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. März.

43. Jahrgang. 1895.

Ich beabsichtige, meine früheren bis jetzt noch mitbenutzten Verkaufslokalitäten Grosse Burgstrasse 9 demnächst ganz aufzugeben und habe in Folge dessen

eine grössere Anzahl Möbel, welche dem gegenwärtigen Geschmack nicht mehr so ganz entsprechen,

zu wesentlich reducirten Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

Es befinden sich unter den zurückgesetzten Möbeln mehrere complete Speisezimmer-Einrichtungen, Polster-Garnituren, reiche schwarze Salonschränke, Eichen- und Nussbaum-Bücherschränke, Schreibtische etc. etc.

2642

Sämmtliche Sachen sind von bekannter vorzüglicher Qualität.
Der Verkauf der zurückgesetzten Möbel findet lediglich

im Lokale Grosse Burgstrasse 9

Adolph Dams,

Möbel-Fabrik. — Atelier für Innendecoration.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagogenplätze.

Diejenigen Gemeindemitglieder, welche ihre seitherigen Plätze für das Jahr 1895/96 zu behalten wünschen, wollen dies bis zum 18. März d. J. bei dem Rentanten, Herrn Benedict Straus, Emserstrasse 4a, schriftlich oder persönlich anmelden, da anderenfalls nach diesem Termine über diese Plätze anderweitig verfügt werden wird. F 270

Verpachtungs-Reglement liegt daselbst zur Einsichtnahme offen.

Der Vorstand der israelit. Cultusgemeinde.

Simon Hess.

Kinderjachen,

gut erhaltene, für Mädchen und Knaben (2-6-jährig) sehr billig zu

verkaufen Grabenstrasse 34. 3.

2237

Pompier-Corps.

(1. Zug der Freiw. Feuerwehr.)

Unsere Mitgliebrn zur Nachricht, daß die

carnevalistische Abend-Unterhaltung mit Ball

Sonntag, 17. März, Abends 8 Uhr, in der Männer-Turnhalle, Platterstrasse, stattfindet. F 388

Das Commando.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelhaidstrasse 42 bei A. Leicher. 653

Engl. Tüll-Gardinen!

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Langgasse 20/22. J. Hertz, Langgasse 20/22.

1999

Gasthaus „Zum Deutschen Schütz“,
 Ecke Zeil u. Gr. Friedbergerstraße, **Frankfurt a/M.,**
 Hauptfreizeugsstelle d. Trambahn. — **Altbekannt gut bürgerl. Haus**
 mit guter Küche. Fremdenzimmer v. 1 Mk. an. (Man.-No. 4177) F 4
Gustav Nagel, Bes.

Zu den drei Königen,
 Marktstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert,
 wozu freundlichst einladet **Heinrich Kaiser.** 2328

„Rheinischer Hof.“
 Jeden Sonntag: 141

Großes Frei-Concert.
Restauration Wies,
 51. Rheinstraße 51. 2690

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

„Klostermühle,“
 beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,
Restauration, Milchkur.

Erlaube mir hierdurch meine neu hergerichteten Lokalitäten,
 Sälen mit Pianino in empfehlende Erinnerung zu bringen. 1201
 Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Faß, sowie
 reine Weine, selbstgekelterten Apfelwein u. ländliche Speisen.
 Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein
Louis Möhn.

Nur natürliche Flaschen-
gährung.

SECT



Bachem & F. Anter
HOCHHEIM

Bezug durch alle Wein-
handlungen.

Anerkannt sehr preiswerth. F 47

Errichtung einer Milchkur-Anstalt.

Die Unterzeichneten, Besitzer und Leiter der Frankfurter Milch-
 kur-Anstalt, haben hier eine Zweig-Anstalt eröffnet. Es stehen
 auf dem **Marienthof**, Schiersteinerstraße, Original-Schweizerkühe,
 welche nur mit Schweizerheu, Weizenmehl und Weizenkleie ge-
 füttert werden. Der Wagen der Anstalt fährt täglich zweimal
 durch die Stadt und nimmt der Kuischer Bestellungen entgegen.
 Ebenso können solche bei **C. Gärtner**, Kirchgasse 21, abge-
 geben werden.

Im Uebrigen verweisen wir auf unsere zur Versendung
 kommenden ausführlichen Prospekte, welche auch bei obiger Adresse
 zu haben sind.

Wiesbadener Milchkur-Anstalt.
Gebr. Jansen & G. Lyding.

Ia Vollmilch,
 das Liter 20 Pfg., liefert frei ins Haus
L. Lendle, Gutspächter, Sonnenberg.
 Meine Milchkuhe stehen unter fortwährender thierärztlicher Controle.

Kaiser-Schrotkaffee,

Deutsches Reichs-Patent No. 62961,

prämirt auf der Internationalen Ausstellung für Volksernährung
 und Massenverpflegung in Dresden 1894 mit der silbernen Medaille
 ist der nahrhafteste, wohlschmeckendste, gesündeste und billigste
 Kaffee. Wird rein getrunken, daher vollständiger Ersatz für
 Bohnenkaffee. Größte Ersparnis im Haushalte.

Bei Behörden, Militär, Krankenhäusern überall eingeführt
 gegen Magen-, Nerven-, Hämorrhoidal-Leiden, Bleichsucht
 probirt und ärztlich empfohlen. Für Kinder das geeignetste Getränk.
 Ausführlich analysirt und lobend beurtheilt vom vereideten Gerichts-
 chemiker **Dr. Bischoff** in Berlin und vom Geheimen Hofrat
 Professor **Dr. R. Fresenius** in Wiesbaden.

1/4 Pfd. 45 Pf., 1/2 Pfd. 25 Pf., 1/3 Pfd. 10 Pf.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung bei **C. Brod**
 Wiesbaden, Albrechtstraße 16.

Vollmilch per Str. 20 Pf.
 liefert frei Haus **Merten, J. Schwanen, Erbenheim.**
 Viehbestand unter ständiger thierärztlicher Controle.

Alle Sorten Gypse,

Gyps-Boardsplatten für Wände und Decken, sowie **Is Schlemmteig**
 empfiehlt billigt

Biebrich a. Rh., **H. L. Kapferer,**
 Ausrüstungsmühle. Gyps- und Baustoff-Fabrik.

Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei:
Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.
 Comptoir: Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

**Rheinische
Braunkohlen-Brikets,**
 beste Marken,



liefert
 die Fuhr per 1000 Klg. = 20 Ctr. | franco Haus
 à Mk. 12.—, | gegen Cassa
 150 Stück à Mk. 1.—
 die Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage

Max Clouth,
 Kontor: Webergasse 16, 1. Et., Lager: am Rheinbahnhof
 Eingang: Kl. Webergasse 6.

Herr **Wilh. Bickel, Langgasse 20,**
 nimmt Bestellungen und Zahlungen entgegen.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Verschiedenes

Von der Reise zurück

Charles J. Monk,
 Doctor of Dental Surgery
 has returned.

Math

in Rechtsachen, sowie Ausstände in beliebiger Höhe werden bei möglichstster Verminderung der Gerichtskosten unter der constantesten Bedingung erteilt und be-
getrieben durch das Volksrechtbureau in Wiesbaden, Webergasse 21, Eingang Kl. Webergasse 8.

Wohnungsveränderung.

Ich habe meine Wohnung von Seelenstraße 22 nach

Schulberg 8

verlegt. Gef. Bestellungen bitte dahin gelangen zu lassen.

Hochachtungsvoll

G. Habermeyer.

Red-Star-Line.

1205

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Bickel**, Langgasse 20.



Gut eingerichtete altrenommierte Kucherei mit Café und Concession, gutes Saisongeschäft (erweiterungsfähig), Verhältnisse halber an eine leistungsfähige Person gegen Uebernahme des Inventars abzutreten. Günstige Gelegenheit für Anfänger. **P. G. Rück**, Dohheimerstraße 30 a. 2730

Thätiger Theilhaber

für ein d. Weinbranche verw. Geschäft (alt u. rentabel) gesucht. Eventl. könnte das Gesch. auch käuf. erworben werden. 2742
Otto Engel, Friedrichstraße 28.

Zur Vergrößerung

eines industriellen Unternehmens (Bauconsumartikl) werden Theilhaber gesucht. Gute Verzinsung und Reingewinn zugesichert. Offerten unter **J. F. 119** an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaber-Gesuch.

Für mein hies. Geschäft, von groß. Ausdehn., suche ein. still. od. thätig. Theilh. mit 20-30,000 Mk., die jed. hypothet. sicher gestellt werden. Off. u. **D. R. 26** an den Tagbl.-Verlag erb.

Jedermann

kann sein Einkommen um Tausende von Mark jährlich durch Annahme unserer Agentur erhöhen. Senden Sie (h 33/3 B.) F 98

Adresse **A. X. 24** Berlin **W. 57.**

Ein **Nacht-Abonnement** erster Rang (erste Reihe) sofort abzugeben **Franz-Wilhelmsstraße 12**, Part.

Umzüge werden angenommen **Wellerstraße 10**, Stb.

Umzüge

werden per Möbel- u. Kollwagen bill. bef. 2045

Umzüge

Louis Blum, Marktstraße 4a. Telefon 240.

Umzüge

sowie alle Reparaturen an Möbeln besorgt billigt

K. Noll-Hussong, Marktstraße 32. 950

Wiesbaden-Mainzer**Glas- und Gebäudereinigungs-Institut**

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 2320

Arbeitslohn: Aufarbeiten von Möbeln, Sprungrahmen 4 Mk., Matratze 2.50 Mk., Tapetieren 30 St., Canapes nach Uebereinkunft. **Carl Kannerberg**, Tapetierer, Römerberg 29

Herren-Anzüge

u. unter Garantie nach Maß angef., Hosen 3 Mk., Ueberzieher 9 Mk., Röcke gegebenet 6 Mk., sow. getr. Kleider gereinigt u. reparirt bei **H. Kleber**, Herren-Schneider, Schillerpl. 2, Ecke Bahnhofstr. Reichh. Muster-Collection. 1454

Costüme, Mäntel, Jaquettes, Capes und Umhänge

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen nach Maß angefertigt. 2388

G. Krauter, Damen-Schneider,

Hauptbrunnenstraße 1, 2. St.

Eine Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Schwalbacherstraße 39**, Stb. 1.

Perfecte Schneiderin

empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Mauergasse 17, 1.**

Tüchtige Näherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Schwalbacherstraße 25.** 2326

Steppdecken

werden nach den neuesten Mustern u. zu billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. **Näh. Michelsberg 7**, Nordbuden. 139

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause **Lina Löffler**, Steingasse 5. 858

Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat.

Es empfiehlt sich ergebenst **Wilh. Klein**, Albrechtstraße 30, B. 655

Amerik. Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt empfiehlt

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22. 702

Sandhaube wird schön gew. u. am gefärbt **Weberg. 40.** 654

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-

macher **Giov. Scappini**, Michelsb. 2. 676

Special-Wäscherei für Spitzen, achte und unächte,

Stidereien, Schleier, Sandhaube, Federn, Cravatten etc. Putz

in Güten, Säuben, Coiffuren. 2037

Anna Katerbau, Mauergasse 19, 2.

Gardinen- u. Spitzenwäscherei auf Rahmen

nach Brüsseler Methode, von den feinsten Spachtel- u. Stamme-Vorhängen bis zu den gewöhnlichsten englisch. Tüll-Vorhängen, das Fenster 1 Mk. **Fr. Meckel**, Albrechtstraße 14, Brdb. 2363

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 857

Hochachtungsvoll **Fr. Hess**, Dranienstraße 15, Stb. Part.

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.

Fr. Noll-Hussong, Dranienstraße 25. 1762

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 2331

Hochachtungsvoll

Frau Krück, Moritzstraße 28, Stb. 2 St. r.

Bringe den geehrten Herrschaften meine **Gardinen-Spannerei** in empfehlende Erinnerung. Vorgügl. Ausführung, schonendste Behandlung.

Hochachtungsvoll **C. Reuter**, Adlerstraße 20.

Den geehrten Damen empfiehlt sich im

Friseur

unter Zusicherung sorgfältiger Bedienung 2236

Frau Anna Brenner, Elisabethenstraße 27.

P. Thomasowsky und Frau,

Masseur,

wohnen jetzt

Dranienstraße 41.

Bestellungen werden auch **Acrostraße 6**, Laden, angenommen.

Masseur **Frau D. Link** wohnt **Schulberg 11**, Part. r. 2180

Massage und Electrisiren.

Fr. Vette,

Langgasse 53.

Damen

finden freundliche Aufnahme bei **Frau Wieth**, Obamme, Walramstraße 4. 5255

Heirathsge such!

Ein firebhamer tüchtiger junger Kaufmann mit eigenem Geschäft sucht auf diesem Wege, da es ihm an Damen-Befanntschaft fehlt, eine treue Lebensgefährtin, welche Vermögen besitzt und dem Geschäft lebhaftes Interesse entgegenbringt. Junge Damen, ewang., welche ernstlich gesonnen sind, ein glückliches Heim gründen zu helfen, belieben Offerten unter **S. C. 61** im Tagbl.-Verlag abzugeben. Discretion Ehrensache.

Heirath.

Ein gebildetes Fräulein, Mitte der 20er Jahre, vornehme Erziehung, Sinn für Häuslichkeit, wünscht behufs Ehe die Bekanntschaft eines älteren gut situirten Herrn. Offerten unter **S. F. 123** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Anonym nicht berücksichtigt.

Siesparen viel Geld,

wenn Sie nur

Leipziger Kirschberg-Betten

kaufen, dieselben sind d. billigsten, im Gebrauch d. besten. Niemand ist im Stande, a. so bill. Preis, a. verl. 30 versch. große Betten a. Gebett, 1 Ober-, 1 Unterb. u. Kissen, gar. nur 9. bef. 13 1/2 M. Hotelbett, a. Geb. 17.50, u. weich. Bettfed. gef. nur 22 M. Herrschaftsbett, a. Geb. m. Kopperinl. 26 M. m. rot Bettinl. u. bracht. halbw. Halb. 30 M. Neue Bettfed. a. Pf. 40 u. 85 Pf. Halbbaunen 1,45 M. halbw. Halb. 2,25 M. graue Daun. 3 M. f. j. empf., nur 3 1/2 Pf. zu ein. vollen Bedbett. Umtausch gestattet.

Adolf Kirschberg Nachf.

Versandt nur vom Hauptlager Leipzig.
Knerkenn. - Schreiben. Preisliste gratis.

(La 1213) F 98

Specialität:**Herren - Hemden**

nach Maass.

Grösstes Lager

fertiger

2629

**Herren-, Damen- und
Kinder-Wäsche.**

Billigste Preise.

Ad. Lange,

16. Langgasse.

Langgasse 16.

Gegründet 1871.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

12826

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

14618

Billigste Bezugsquelle,

besonders für Gärtner.

Ia Glaserkitt

per Pfund 10 Pf., bei Mehrabnahme billiger, sowie sehr billiges
Glaslager empfiehlt

J. Loser, Wellrichstraße 12.

Dasselbst ist eine prachtvolle Vogelheide billig zu verkaufen.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Berk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken denselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Taschen - Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Kinderwagenjeder Art in grosser Auswahl
zu billigen Preisen

empfiehlt

2725

**L. Plagge,**

15. Häfnergasse 15.

**„Specialität.“**

Kochherde eigener Construction, bester Systeme
für Hotel- und Privatküchen, in Eisen, sowie in hoch-
feiner Ausführung, als: Emaille, Marmor und Majolica;
Wärmeschrank, Bratpfanne, Roste, transportable
Waschkessel mit Lauffeuer etc. empfiehlt unter Garantie

J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Wurmbach'sche Füll-Reguliröfen (Dauerbrand),
schwarz und in eingebrannten Farben, im Alleinverkauf. 2512

Transportable Waschkessel

mit Lauffeuer,

Mantel aus Schmiedeeisen und Guss
mit kupfernen, emaillierten u. rohen Einsatz-
Kesseln

empfiehlt in grosser Auswahl billigst

2508

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2c.

Telephon-Anschluss No. 241.

Die besten praktischsten

Heckfäfige

für Kanarienvögel, sowie Exoten empfiehlt in allen
Größen billigst

2506

Julius Praetorius,

26. Kirchgasse 26.

Süße Messina-Orangen

12 Stück 60 Pf. und 80 Pf.

870

E. Kräuter, Morichstraße 64,
Südfrüchte-Import.

Kaiser-Panorama.

Eingang Delaspeestraße 7 und Promenade-Hotel.
Ausgestellt von heute Sonntag ab: XV. Reise durch das schöne Spanien. Hochinteress. Sehenswürdigkeiten u. sehr lehrreich f. Schulen.

Mellani's Zauber-Theater.

Heute Sonntag, den 10. März, Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr, findet im oberen Saale des

„Deutschen Hofes“, Goldgasse 2:

Große Zauber-Vorstellung



des Illusionisten und Salon-Magiers Herrn Professors **Mellani** mit seinen neuesten Original-Experimenten auf dem Gebiete der modernen Illusion, höheren Salon-Magie, statt. **Anfang 4 und 8 Uhr.** Kassenöffnung 3 und 7 Uhr. Entree 1. Pl. 50 Pf., 2. Pl. 30 Pf.

Um zahlreichen Besuch bittet
Die Direction.

Haustelegraphen

Telephon Anlagen

Sprechrohr-Anlagen

Carl Rommershausen
Uhrenmacher
Wiesbaden Bahnhofstr. 10

2063



Langgasse 7. Langgasse 7.

Ausverkauf.

Der Rest der vom 2072
**Fleischmann'schen
Uhrenlager**

herrührenden Waaren wird nun, da der Laden in kurzer Zeit geräumt sein muss, zu jedem Preise abgegeben.



Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts verkaufe
sämmliche Parfümerie- u. Toilette-Artikel
zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 2066

Fritz Tümmel, Friseur,
Grosse Burgstrasse 5.

Dasselbst ist auch die Laden-Einrichtung zu verkaufen.

Für Rettung von Trunksucht!

verl. Anweisung nach 18-jähriger approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorkennen zu vollziehen, keine Berufsstörung, unter Garantie. Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden“.

Grosse Auswahl

in

Gardinen

(weiss und crème)
zu enorm billigen Preisen.

Ad. Lange,

Langgasse 16.

Langgasse 16.

Gegründet 1871.

2628

Seidenstoffe

direct aus der Fabrik Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“ in Hohenstein i/S. **Braut-, Ball- und Gesellschaftskleider** etc. in schwarz, weiss, crème und farbig, uni und Damassée zu **Fabrikpreisen.** Reichhaltiges Musterlager bei 2376

F. Lehmann,

Putz- u. Modewaaren, Mühlgasse 13.

Seidenband,
Sammetband,
sowie alle modernen
Spitzen

für
Putz und
Confection

empfehl. in stets grösster Auswahl am hiesigen Platze 2696

Adolph Koerwer,

II. Langgasse II,
gegenüber der Schützenhofstrasse.

Gelegenheitskauf!

Da ich den Laden **Marktstrasse 6**, Ecke der Mauergasse, noch bis 1. April beibehalte, verkaufe ich die darin befindliche Waare in

Herren- und Knaben-Garderoben
zu erstaunend billigen Preisen aus. 2722

F. Brademann.

Im Leben nie wieder!

Wegen gütlicher Auflösung meiner Detail-Geschäfte, sowie Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes, verkaufe ich schnellstens, d. h. nur so lange der Vorrath reicht,

unten angeführte Waaren um die Hälfte des bisherigen Preises u. zw.

Alles um nur Mk. 1,45.

Mr. 1,45 1 echte Pelzkappe, schwarz, f. Herren o. Damen, ff. Jagon.	Mr. 1,45 1 Herrenhemd aus vorzüglichem Gendarmen.	Mr. 1,45 1 Herren-Hose aus dauerhaftem Nierenleinen.	Mr. 1,45 Taschentücher, 1 Dp. waschbare, gefärbt, m. Bordur.
Mr. 1,45 1 feines Damen- hemd, elegant, mit Zeilmangsfarbe	Mr. 1,45 1 Nachtsacke, feinste Handarbeit, mit Zeilmangsfarbe	Mr. 1,45 1 Damen-Hose, feinste Handarbeit, mit Stiderei Wol.	Mr. 1,45 1 Unterrock, Seiden oder warm Alpaca.
Mr. 1,45 1 gutes Tisch Tuch, f. Damast.	Mr. 1,45 6 Servietten, Damast-Muster.	Mr. 1,45 6 Geschirrtücher, grau Corraumuster.	Mr. 1,45 6 Gerstenkorn- Handtücher, f. Du.
Mr. 1,45 1 Bettflaken, bleib. weiß, compl. groß gefärbt.	Mr. 1,45 1 prachvoller Bett-Teppich mit eingewebten Figuren.	Mr. 1,45 1 gutes Winter- Umhangetuch in all. Farb. m. Franzen.	Mr. 1,45 1 Seldentuch für Herren u. Damen 1 Elle groß, feinst.
Mr. 1,45 6 Paar dicke Winter-Socken einf. oder gestreift.	Mr. 1,45 3 Paar dicke Winter-Damen- strümpfe, gut Du.	Mr. 1,45 1 dicke Wolljacke für Damen oder Herren.	Mr. 1,45 1 dicke wollene Hose für Herren.
Mr. 1,45 1 Uhrkette aus ff. Kunstgold.	Mr. 1,45 1 Finger-Ring mit Gold Double.	Mr. 1,45 1 Armband reich besetzt m. Steinen.	Mr. 1,45 12 Stück Cafelöffel f. Britannia-Silber.
Mr. 1,45 6 Esslöffel f. Britannia-Silber.	Mr. 1,45 6 franz. Gabeln f. Britannia-Silber.	Mr. 1,45 3 dito Tafelmesser mit guter Klinge.	Mr. 1,45 Suppenvorleger f. Britannia-Silber.

Bestellungen von 18 Mk. aufwärts portofrei.

Von 30 Mk. ab noch 10% Rabatt.

Es soll daher Niemand, ob arm oder reich, unterlassen, diese Gelegenheit zu benutzen, beim jeder Bestellung handelt hier im eigenen Interesse.

Der Versandt erfolgt an Jedermann zur Ansicht, gegen Rücknahme. Der Empfänger zahlt also den Betrag nur als Unterpfand für die zur Prüfung empfangene Ansichtsware.

Nicht entsprechende Waaren werden bereitwilligst zurückgenommen, so daß für den Käufer jedes Risiko gänzlich ausgeschlossen ist.

Waarenhaus Sieg. Kommen,

Berlin O., Schillingstraße 12, I. g.

Gesichtspickel,

Finnen, Miteffer, Röße entfernt u. Gar. radif. Versd. 1,75 fr. Briefm. (à 4243/1 B.) F 96

Otto Reichel, Berlin SO. 33, auch Nachn.

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend.

Per Stück 60 Pf.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in allen Apotheken, bei den Droguisten, Parfümeurs etc. etc.

Schiffstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 791

Canalisations-Artikel.

Eisen-Theile:

Revisions-Schachtrahmen m. Deckel (leicht) pr. St. Mk.	8.55
" " " (schwer) " "	14.20
" " " (ganz schwer) " "	24.—
Regenrohr-Sandfänge, System Steuernagel	9.—
Fettfang-Aufsätze, 225 Millimeter	2.30
" " 250 " "	2.40
" " 300 " "	2.95
Uebergangsröhre (gerade) " "	8.50
" (gebogene) " "	2.20
Spundröhre mit schmiedeis. Bügel u. Holzkeil " "	2.80
Muffenröhre in 3 Mr. Länge u. 150 Millimeter l. B.	11.50
Alle Gegenstände sind innen und außen getheert.	4.80

Thon-Theile:

Größe Breite in Millimetern.	100	150
1a glasierte Röhren pr. Meter	Mk. —.85	1.25
Knie-Bogen (30, 45, 90 °) pr. St.	" —.85	1.25
Abzweige	" 1.30	1.90
Uebergänge (150/100 Millimeter)	" —	1.90
Siphons mit Fußschacht u. Deckel	" 2.85	4.25
Theerstrich pr. Kilogramm	Mk. —.60	
Gemahlener Thon	" —.04	
Fettfänge, chl. Eisengarn u. Aufsätze, 225 Mm. l. B.	" 12.50	
" " 250 " "	" 14.—	
" " 300 " "	" 18.50	
Sof-Sinkkästen " 225 " "	" 13.50	
" " 300 " "	" 21.50	

Bei Abnahme ganzer Fuhren liefere zu genannten Preisen franco Wiesbaden, gegen Baarzahlung mit 2 % Sconto.

Wiedrich, den 20. Februar 1895.

1997

Adolphstraße 10.

Andreas Maurer.

Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth. Otto Siebert, Marktstraße 12. F 135

Heber P. Kneifel's

Haar-Tinktur.

Geehrter Herr Kneifel! Auch der Unterzeichnete kann es sich nicht verjagen, Ihnen von dem außerordentlichen Erfolg, den Ihre wirklich vorzügliche Tinktur bei mir gehabt, hierdurch Mittheilung zu machen. Mein Haar hat sich nach vergeblichem Gebrauch aller möglichen Mittel ganz wesentlich vermehrt, wie sich Jedermann davon überzeugen kann. Ich kann die Tinktur aufrichtig und aus voller Ueberzeugung empfehlen. Ihr ganz ergebener Gustav Poller, Steuerbeamter in Dresden, den 5. August 1894, Billnigerstr. 10, 8.

Dieses vorzügl. Cosmectum (absolut unschädlich) ist in Wiesbaden nur acht bei A. Cratz, Langgasse 29, u. O. Siebert, Marktstr. 10. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk. F 419d

1000-facher Erfolg.

Gustav Jacobi's Touristenplaster gegen Gähneraugen, harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell und sicher. In den Apotheken zu haben. Wiesbaden Victoria-Apothek, Rheinstraße. Man verlange Jacobi's Touristenplaster mit der Schutzmarke Hühnchen.

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung von Trunkfucht. (E. 1056) F 155 M. Falkenberg, Berlin, Steinwegstraße 29.

Langgasse 20/22. **J. Hertz**, Langgasse 20/22,

beehrt sich den

Empfang der Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

in

Kleiderstoffen und Confections

hiermit ergebenst anzuzeigen.

1908

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die alte gute Zeit.

(19. Fortsetzung.)

Eine Erzählung aus Niedersachsen von Greg. Samarow.

(Nachdruck verboten.)

„Und bald,“ sagte der alte Thierarzt, der sich auf einen Wink des Grafen neben ihn auf die Steinbank setzte, „wird er noch mehr Freude ins Haus bringen, habe da so etwas gesehen, wenn ich zu den gnädigen Baronessen nach Rottenau komme.“

„So,“ sagte der Graf aufhorchend, „haben Sie das auch gesehen? — meine Schwestern schreiben mir davon.“

„Habe es gesehen — habe es gesehen, Herr Graf,“ rief Bergen eifrig, „wie die jungen Herrschaften mit einander lachen und sich necken und so vertraut sind wie Bruder und Schwester — oder wie Braut und Bräutigam.“

„Nun, mein alter Freund,“ sagte der Graf freudig bewegt, „das ist mir eine liebe, liebe Nachricht, ich würde meinem Sohn gern den schweren Kampf ersparen, den es kostet, sein Herz zu überwinden.“

Seine Lippen zogen sich schmerzvoll zusammen, ein tiefer Seufzer rang sich aus seiner Brust.

Auch Bergen seufzte und blickte ernst vor sich hin.

Der Graf, sonst so streng verschlossen, schlen von seinem Gefühl übermannt.

„Ja, ja,“ sagte er, „es thut weh zu entsagen und weh thut es auch, die volle Liebe des Herzens da nicht bieten zu können, wo sie geboten werden sollte. Bergen,“ fragte er, des Thierarztes Hand ergreifend, „Sie erinnern sich?“

Die Frage klang fast bangend schüchtern, als ob sie unwillkürlich die eisernen Schranken des Willens durchbräche.

„Ich erinnere mich, Herr Graf,“ — sagte der Thierarzt, „glauben Sie, daß ich so leicht vergesse — mein Wort und mein Gelöbniß vergesse?“

„Ich weiß es, Bergen,“ sagte der Graf, immer die Hand des Thierarztes festhaltend, „ich weiß es, daß ich mich auf Ihr Wort verlassen kann — ich habe Sie nie gefragt in all den langen Jahren, Sie haben mir nie gesprochen, es ist mir schwer geworden, aber es mußte ja sein, um die Schranken der Pflicht unerschütterlich aufzurichten! Sie hat es so gewollt, sie hatte ein Recht, es so zu wollen, und doch ist es mir schwer geworden, sehr schwer, Bergen, so gar nichts, gar nichts zu hören. — Eine Noth, die einen Freund erfordert, einen helfenden Freund, kann nicht dagewesen sein, sonst würden Sie mir gesprochen haben, aber oft

hat mich tief bewegt die Frage, die einzige Frage, auf die ich eine Antwort ersehne und wohl auch verlangen kann — wir werden älter und älter, Bergen, Sie verstehen mich.“

„Ich verstehe, Herr Graf,“ sagte Bergen, „sie ist todt,“ fügte er mit fast flüsternder Stimme hinzu.

„Todt,“ seufzte der Graf, „und sie war doch die Jugend, das Leben selbst, so frisch, so freudig wie das Morgenlicht, das dort über die Waldwipfel strahlt — freilich, auch die Sonne muß sich zum Abend neigen. — Welche Hoffnung, welches Glück ist da begraben worden und ich habe es begraben müssen!“

Er saß eine Zeit lang schweigend.

Ein feuchter Schimmer verschleierte seinen träumenden Blick.

„Und sie hat keine Noth gelitten?“ fragte er dann.

„Nein, Herr Graf, sie war arm, aber ich hatte nicht nöthig, ihr zu helfen und auch ihre Tochter ist versorgt und wird wohl in nächster Zeit noch besser versorgt werden — weiter sage ich nichts, Herr Graf — Sie haben mir damals streng verboten, zu sprechen, selbst wenn Sie mich fragen würden — Sie haben recht, die Vergangenheit muß begraben sein.“

„Eine Tochter!“ sagte der Graf, immer wie träumend in weite Ferne blickend.

„Ihr einziges Kind,“ sagte der Thierarzt, „sie sieht ihr ähnlich, nicht so, wie man sagt, aus dem Gesicht geschnitten, aber es ist so etwas in ihrem Blick und ihren Augen, was mich oft an alte Zeiten erinnert; aber genug davon, ich will nicht mehr sprechen.“

„Und ich frage nicht,“ sagte der Graf, „aber mein Wort bleibt bestehen, wenn ihre Tochter jemals der kräftigen Hilfe eines Freundes bedarf, Bergen, dann werden Sie sprechen, das verlange ich.“

„Gott wird es verhüten, daß es dahin kommt,“ sagte Bergen, „aber mein Gelöbde werde ich halten — dann, Herr Graf, werde ich sprechen.“

Wieder saß der Graf schweigend.

Dann blickte er zum Himmel auf und sprach ernst und feierlich:

„Du großer Gott über uns, Dein Gebot ist die Liebe — vielleicht habe ich unrecht gehandelt, aber Dein Gebot ist auch die

Pflicht, festzustehen auf dem Platz, den Du uns gegeben — segne die Verklärte in Deinem Licht und segne ihr Kind auf seinem Wege durchs Leben!"

"Amen!" — sagte der Thierarzt.

Und dann fuhr er schnell fort, nachdem er mit seiner rauhen Hand über seine Augen gefahren war:

"Jetzt muß ich gehen, Herr Graf, nochmals meinen herzlichsten Glückwunsch für das kommende Jahr!"

Und Sie wollen nicht einmal mein Haus betreten," sagte der Graf dann, "Sie wollen nicht mit mir frühstücken und auf die Erfüllung Ihres Wunsches anstoßen — und auf das Andenken an die alte Zeit?"

"Nein, Herr Graf, nein," sagte der Thierarzt, "Sie wissen ja, ich komme immer am frühen Morgen, und heute, da hörte ich auf dem Hof, daß Sie ausgegangen seien, und da ging ich durch den Park Ihnen nach und bei Gott, es ist mir lieber, daß ich Sie hier gefunden habe. — Wie wir Beide mit einander stehen, das geht die Welt nichts an — bald werden andere Besuche kommen, die es sonderbar finden könnten, wenn der alte Thierarzt sich in Ihre Kreise mischte. Doch noch eins, bald hätte ich's vergessen. Da ist der Lieutenant von Grammsiedt von den Garbes du Corps, er steht bei der Schwadron in Hildesheim —"

"Der Sohn des alten Landdrosten?" fragte der Graf, "ich kenne ihn gut, er wird auch heute kommen — was ist es mit ihm?"

"Noch hat er, Herr Graf, — hat etwas zuviel Geld ausgegeben und hat Sorgen — ist keine große Geschichte, aber Sie wissen wohl, der Doktor ist reich und da könnte es kommen, daß der arme junge Herr in Bucherhände fällt. — Ich höre so etwas von den Herren, die wohl wissen, daß der alte Thierarzt verschwiegen ist wie das Grab, und ich habe ihm geholfen, ein schönes Pferd zu verkaufen — er hat nur noch einen schlechten Klepper. Das reicht wohl auch noch nicht aus, um ihm aus der Verlegenheit zu helfen. Das wollte ich Ihnen nur sagen, ich weiß ja, Sie helfen gern und verstehen auch so zu helfen, daß Niemand etwas davon erfährt."

"Ich danke Ihnen, Bergen," sagte der Graf, "und lassen Sie uns zurückkehren."

"Ich werde den Seitenweg dort gehen," sagte Bergen, "nach dem Hof hin und noch ein wenig nach den Ställen sehen."

Er drückte kräftig die dargebotene Hand des Grafen und verschwand, schnell den Hügel hinabsteigend, in das Gebüsch.

"Wie seltsam ist die Welt," sagte der Graf, "fast möchte ich sagen, daß dies der beste Freund ist, den ich im Leben gefunden — unsere Wege gehen so nahe neben einander hin und doch so getrennt. — Auch diese Schranke hat die Vorsehung gezogen, und sie hat recht, künftig einmal werden ja wohl alle Wege. Diejenigen zusammenführen, die auf Erden ihre Pflicht gethan nach bestem Erkennen. Den Vogel hier will ich mir ausstopfen lassen zum Andenken an diesen Tag."

Er legte seine Jagdbeute auf die Bank, um sie später abholen zu lassen, und ging nach dem Schlosse zurück.

Kurze Zeit darauf kam Hilmar.

Der Graf begrüßte ihn herzlich, mit stolzer Freude ruhte sein Blick auf der hohen, edlen Gestalt des Sohnes. Er ließ sich erzählen von seinem Leben in Angersum, von dem Oberamtmann, von seiner Dienstpflicht; er lachte herzlich über verschiedene kleine Geschichten, am meisten über die geheimnißvollen Karpfen, mit denen der Oberamtmann den Amtsrath Grundmann bewirthet hatte, und Beide begaben sich in bester Laune nach dem Frühstückszimmer, in welchem der Geburtstagstisch mit den Geschenken der Familie für den Grafen aufgebaut war.

Die Gräfin erwartete sie.

Es war eine hohe, vornehm blickende Dame, mit dem Grafen in gleichem Alter. Sie zeigte in ihrem Gesicht und ihrer Gestalt die Spuren einer regelmäßigen, aber kalten Schönheit — Alles war bei ihr der strengen Form unterworfen.

Wohl leuchtete ihr kaltes, stolzes Auge einen Augenblick in mütterlicher Zärtlichkeit auf, aber sie reichte Hilmar ihre Hand zum Kuß und berührte dann seine Stirn mit ihren Lippen so würdevoll und feierlich ceremoniell, als ob sie sich zu einer großen Kour am Hofe befände. Der Glückwunsch, den sie ihrem Gemahl aussprach, war wohl gesagt und gewiß auch aufrichtig gemeint, aber es fehlte ihm der Klang tief innerlicher Wärme.

Der Graf dankte und sprach seine Freude über die ihm dargebrachten Geschenke aus, aber auch er beobachtete die strengste Form und schien heute von Gedanken bewegt, die ihn in weite Ferne fortführten.

Bald kamen die Damen von Rottenau mit Fräulein Alice von Herstein, ihre Glückwünsche waren herzlich; denn sie liebten und verehrten ihren Bruder aufrichtig.

Fräulein Abeline war gerührt und führte mehrmals ihr Taschentuch an die Augen. Fräulein Kunigunde freute sich scherzend und neckend, daß ihr Bruder mit jedem Jahre jünger werde, und Beide stimmten in dem Lobe Hilmars überein; denn es sei doch so hübsch von ihm, daß er sie so häufig besuche in ihrem stillen Leben.

"Das spricht für sein treues, gutes Herz," sagte Fräulein Abeline, und Fräulein Kunigunde meinte sichernd, es komme ihr fast vor, als ob in Rottenau ein geheimer Magnet verborgen wäre, der ihren Neffen dorthin zöge, — eine Bemerkung, welche die Gräfin zu einem zufriedenen Kopfnicken veranlaßte.

Hilmar hörte sein Lob nicht; denn er unterhielt sich eifrig und lebhaft mit Alice, die ihm erröthend und glücklich lächelnd die Hände entgegenstreckte und gar wichtige und geheime Dinge mit ihm zu verhandeln haben mußte; denn Beide standen in flüsterndem Gespräch in einer Fensternische und hatten auch, nachdem das Frühstück beendet war, große Neigung, in den Gärten hinauszugehen, wogegen von Seiten der älteren Herrschaften keine Einwendung erhoben wurde.

Und dann fuhr in ununterbrochener Reihenfolge die Besuche heran. Es kamen der Landdrost und höhere Beamte von Hildesheim, es kamen die benachbarten Gutsherren, die Geistlichen aus den Pfarrdörfern der gräflichen Herrschaften und die großen Empfangsräume des Schlosses füllten sich mit der ganzen Gesellschaft der Umgegend.

Der Graf empfing seine Gäste mit der ganzen liebenswürdigen und anmuthigen Artigkeit eines wirklich großen Herrn. Er trug den so fleißigen und eleganten Gesellschaftsanzug der damaligen Zeit mit der weißen, sorgsam gefalteten Battisbinde, den schwarzeidenen Strümpfen und Schnallenschuhen und dazu das Kommandeurekreuz und den Stern des hannoverschen Welfenordens, aber er sah in dieser fleißigen Tracht und dem Ordensschmuck kaum vornehmer aus, als am Morgen in seinem einfachen Tagesrock. Für Jeden hatte er ein verbindliches Wort des Dankes für die ihm erwiesene Aufmerksamkeit, und auch die Gräfin erfüllte ihre Pflichten als Wirthin mit der ganzen formellen Höflichkeit einer vornehmen Dame.

Hilmar und Alice machten mit die Honneurs. Beide waren so heiter und verkehrten so vertraulich mit einander, daß manches Wort über das schöne junge Paar, das so ganz für einander paßte, in der Gesellschaft geflüstert wurde.

Endlich kam der Kommandeur der in Hildesheim garnisonirenden Garde du Corps mit seinem Offizier.

Der Graf war an das Fenster getreten, als die Herren in den Hof einritten.

Nach der ersten Begrüßung kam er zu dem Lieutenant von Grammsiedt, einem jungen Mann mit noch fast kindlichem Gesicht, der ein wenig trübe und verstimmt aussah. Er fragte denselben nach seinem Vater und sagte dann:

"Apropos, mein lieber Grammsiedt, ich habe eine Bitte an Sie, durch deren Erfüllung Sie mir einen großen Gefallen thun würden."

"Ich stehe ganz zu Ihrem Befehl, Herr Graf," erwiderte der Lieutenant verwundert.

"Ich stand zufällig am Fenster, als Sie einritten," fuhr der Graf fort, "Ihr Pferd fiel mir auf, das ist grade ein Thier, wie ich es mir wünsche, wie ich es schon seit längerer Zeit vergeblich gesucht habe."

Herr von Grammsiedt öffnete die Augen weit, es war ihm unbegreiflich, was der Graf, der weit umher wegen seines glänzenden Marzalles bekannt war, an seinem Pferde besonderes finden könne.

"Ich weiß nicht," fuhr der Graf fort, "ob Sie geneigt sind, das Pferd abzugeben, aber wenn Sie es mir überlassen wollen, so würden Sie mir einen großen Gefallen thun."

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 117. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. März.

43. Jahrgang. 1895.

„Premier“-Fahreräder

aus

HELICAL

-Röhren

werden von keinem anderen Fabrikate in Bezug auf Leichtigkeit, Dauerhaftigkeit und leichten Gang erreicht.



Tourenmaschine 12 1/2 Kg., garant. Tragfähigkeit 125 Kg.

Hochfeine Premier-Helical-Tourenmaschine mit „Pneumatic-Reifen“ und allem Zubehör 2718

280 Mark.

Reparaturen an allen Arten von Fahrrädern.

Vertreter: Carl Kreidel,
Webergasse 42.

Cognac, deutsch., 1/1 Fl. v. Mk. 1.50–3.50,

Cognac, französ., 1/1 Fl. v. Mk. 3.50–6.—,

sowie in 1/2 Flaschen,

ausgemessen per 1/2 Liter v. Mk. 1.40 an
empfehlen 2717

Jean Haub,

Mühlgasse 13, Ecke der Säuerergasse.

Jede Hausfrau

probire:

Raffauf's Erbswurst,
Suppentafeln
wohlschmeckend und
nahrhaft.

Überall käuflich.

Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Coblenz.

F 49

Brandenburger Daber-Kartoffeln,

vorzügl. im Geschmack, keine Preiserhöhung, empfehlen: Franz Blank, Bahnhofstr., Ed. Böhm, Adolphstr., J. C. Bürgener Nachf., Gellmundstr., J. C. Keiper, Kirchgasse, G. Mades, Rheinstraße, Meh. Neef, Rhein- u. Karlsruh-Ecke. Bei größ. Parth. bei bill. 2699
A. Weller-Koenen, Alte Colonnade 32/33 u. im Lagerfeld, Lebrüßr. 33.

während treffen **Parthieposten und Reste** schwarzer und farb. **Kleiderstoffe,** Mousseline, Repse, Crepons, Zephyrs, **Elsässer Cattune,** Satins, Damaste, Baumwollflanelle, Bettzeuge, Futter-, Druck- und Baumwollzeuge, **Gardinen, Portièren, Tuche, Bucksins etc.** ein und werden wieder

Fort

mit

ganz geringem Nutzen verkauft. 2756
Carl Meilinger's
Restegeschäft.
Marktstrasse 26,
1. Stock.

Thatsache!

Kein Scherz! Kein Schwindel, sondern nur reinste, hellste

Wahrheit!

Unübertroffen, über jedes Lob erhaben ist meine Sensation erregende

Columbus-Collection

welche ich in Folge Uebernahme eines colossalen Lagers zu dem fabelhaft billigen Preise von nur **M. 6,50** ausverkaufe:



1 **schöne Ridel-Gerren-Remont.-Zeichen-Uhr.** Antermet, genau gehend, 2 Jahre Garantie.

1 **schöne goldimitirte Uhrkette.**

1 **Perleque (Kandangel) zur Uhrkette.**

1 **Taschenmesser** mit 2 echten Solinger Klingen, Rortleher, Glasschneider, Glasbrecher und Cigarrenabschneider.

1 **Messerschärfer „Witt“;** jedes Messer wird nach 8 bis 10 maligem Durchziehen scharf wie ein Rasirmesser.

1 **Thermometer,** zeigt stets die Temperatur genau und verlässlich an.

1 **Baroskop (Wetter-Anzeiger),** zeigt die bevorstehende Witterung 24 Std. früher an.

1 **englische Federwaage,** wiegt bis 12 1/2 Kg.

2 **herrliche Wand-Decorations-Bilder,** Landschaften, Seebilder oder Engel darstellend, in gemusterter cuivre poli-Rahmen.

2 **goldimitirte Manschetten-Knopfe** mit Mechanik.

3 **goldimitirte Hemdsetten-Knopfe.**

Alle 15 Stück zusammen

nur M. 6,50.

Der Versand zu diesem erstaunlich billigen Preise findet nur in diesem Monate statt und zwar gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinfendung durch die Firma

Feith's Neuheiten-Vertrieb

Berlin W., Charlottenstr. 68.

(E. B. 4863) F 19

Prima gelbe Sandkartoffeln,

sowie **Magnum bonum** und **Mauskartoffeln** centnerweise.
Kartoffelhandlung **Otto Unkelbach,** Schwalbaderstraße 71.

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten und weil maßgebend für den
gesamten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr —
ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebung

fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,
für Wohnungs-Vermietungen und -Ermietungen

für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)
etc. etc.

Mehr als 13,000 Abonnenten. — Acquisiteure werden nicht beschäftigt.

Verkäufe

Gelegenheitskauf!

Altes renomm. Victualien- u. Landesprod.-Gesch.,
Mindest-Umsatz 100,000 Mk. p. a., ist mit dem hochrent.
Saus weg. Rückzug v. Gesch. preisw. zu verkaufen. Anzahlung
15—20,000 Mk. Näh. b. dem Alleinbeauftr. 2088
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Neue silberne Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheits-
käufe — verkaufe unter Garantie staunend billig. 1695
M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

Ein gut erhaltener Confrmanden-Ring zu verk.
Bahnhofstraße 18, 1. St. 2440

Neue goldene Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheits-
käufe — verkauft unter Garantie staunend billig. 1698
M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

Electr. Schelle

nebst Batt. u. Leitg. v. 3 Zim. bill. z. verk. Kirchgasse 17. 2557

Ein neues elegantes Schlafzimmer, Ruheb. matt und blank,
billig zu verkaufen Moonstraße 7, Parterre. 1788

Ein gutes Pianino, ein Sopha, zwei Sessel, eine Näh-
maschine (Wheeler-Wilson) u. leere
Weinflaschen umgans halber billig zu verkaufen Gr. Burgstraße 14, 2.

Möbel-Verkauf.

Eine Schlafkammer-Einrichtung, versch. pol. und lac. Möbel und
Ringbetten, 1 Patent-Doppelbett, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Moquet-Garnitur,
1 Divan und 2 Sessel, einzelne Sophas, 1 Secretär, Verticows von 54 bis
85 Mk., Gallerieschränke, 1 Bücherschrank, pol. Kommoden von 22 bis
32 Mk., pol. u. lac. Waschkommoden mit u. ohne Marmor, 1 pol. Kleider-
schrank mit Schubladen, versch. 1- u. 2-thür. Kleider- und Küchenschränke,
pol. und lac. Tische, Küchentische, Küchenbretter (gr.), 1 Weilerpiegel,
Sopha Spiegel, Nachttische, Parodhühle, gew. Stühle, versch. Stahlbüchsen,
einzelne Matten, Deckbetten, Kissen, Teppiche, Bettvorlagen u. Gardinen
werden sehr billig verkauft Delenenstraße 28. 2215

Für Brautleute passend.

Zwei neue compl. Betten, als: ruhbb.-lac. Bettst. mit h. D., Sprung-
rahmen, 3-theil. Matratzen und Kopfsteilen sind auch einzeln billig zu verk.
Wih. Kullmann, 3. Niehlstraße 2, an d. h. Karlstr. 1360

Für Brautleute. Ein vollst. Bett bill. zu verk. Hellmündstraße 60.

Polstermöbel.

eine Kameltaschen-Garnitur (Sopha, 4 tl. Sessel), versch. Garnituren
(in weiß), Ueberzug wählbar, Ottomane, Sessel empfiehlt äußerst billig
Georg Hoffmann, Tapezierer, Webergasse 39, 1. l. 2336

Plüsch-Garnitur, best. aus Sopha und vier
Kommode mit Toilette, 1 Schreibtisch, 4 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Nach-
tisch, 1 Bett mit Kopfbarmatratze, Delgemälde, 1 Sopha u. dergl. billig
zu verkaufen Balkramstraße 31, 1. 2727

Ein Sopha u. Kinder-Badewanne bill. zu vk. Karlstr. 37, 2 l. 1881
Gelegenheitskauf. Eine Garnitur, Sopha und zwei Sessel, billig zu verk. Goldgasse 8, S. B. 2567
 Schöner Divan, Sopha, Ottomane billig Michelsberg 9, 2 l. 2524
 Ein großes Schlafsofa für 40 Mark zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. r. 2560

Ein bequemer verstellbarer **Kranken-Sessel** zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. 2153

Vorträge wegen sind verschiedene Möbel Rheinstraße 18, 2 r., zu verk.
 Zwei vierst. Kommoden, 1 pol. Kleiderchr., versch. Tische, Nachttische, Spiegel, 2 Küchent., versch. Polsterst., 1 sprechender Papagei mit Käfig bill. zu verk. Adlerstr. 58, 2.
 Eine Kommode, 1 Decb., 2 Stif., 1 Tisch b. z. vk. Adlerstr. 18a, B. 1 l.
 Ein Ausziehtisch f. 30 Personen bill. zu verk. Zimmermannstr. 10, B.
 Wegen Umzug Brunn-, Spiegel- u. Kleiderchrant, Canape, Kommode, Tische, Moco-Staffelei, Blumentisch, 2 neue und 2 gebrauchte Betten, Rohbaummatratze, neu, versch. Uhren, Musikuhr, 10 St. spielend, Bücherschrant, Chaiselongue, große Vogelheide, Teppich, neu, Marmorplatte, für Tische passend, u. i. w. sofort zu verk. Kirchstraße 40, Stb. Part. 2418

Billig zu verkaufen:

Ein Confectionschrant, 6 Mtr. lang, 1 großer Spiegel mit Eichenholzrahmen, 4 Küstres, 2 Nähmaschinen, 1 Confectionsständer, 1 Firmenschild, Gasarme, Bügelöfen, Bügeleisen, Schneidmaschine u. i. w. Näh. Emserstraße 4a, Part. 2481

Umzugs halber ein fast neuer **Küchenschrant** zu verkaufen Querstraße 2, 2. Et. 2630

Rheinstraße 20, 1. Küchenchrant (sehr billig), Verticow u. Waschtölette zu verkaufen. Anzusehen von 9-1 Vorm. und 2-4 Nachm.

Küchenchr. 26 Mtr., Waschl. 15 Mtr., Kommode 17 Mtr., vollst. Bett 28 Mtr., Nachttisch, Brandkist., Kleiderchr., Spiegel bill. Hermannstr. 12, 1. 2385

Ein schönes **Stehpult** billig abzug. Rheinstraße 52, p. 2367

Eine Theke,

4,70 Mtr. lang, m. Eichenholz-Platte, mehrere Ladentische, 1 Comptoir-Abschluss, sowie 1 Glas-Abschluss, für verschiedene Zwecke sehr geeignet, billig zu verkaufen. Zu erfragen Emserstraße 4a, 2. 706

Für Photographen.

Das Photographen-Ateliergebäude Tannusstraße 14, „Zum Helseneller“, ist auf Abbruch sehr billig zu verkaufen. Näh. bei Adam Fürber, Feldstraße 26. 2651

Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farbtisch und zwei Handpressen verkauft preiswürdig die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden. *

Elegantes Halbverdeck

mit abnehmbarem Stutcherbock, sowie ein Dogcart zum Selbstfahren preiswürdig zu verkaufen. Anzusehen Kirchstraße 28. 2330

Ein **Karren** für Möbeltransport u. dergl. billig zu verkaufen Kellerstraße 16. 2701

Ein noch fast neues **Freiweil** (Kissenreif) billig zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 4, Stb. 1.

Vier Stück fast neue **Fenster** à 114 × 260, 1 dito 124 × 242 billig zu verkaufen Rheinstraße 20, Part. 2095

Zu verkaufen.

Neue schmiedeiserne **Thüre**, diebstahlsicherer Verschluss, für Bureau oder Kassenzimmer, mit Patentschloß, 2 Riegeln und 2 Widerhaken, innere Lichtweite des Rahmens 92 1/2 auf 206 Cmt., zur Hälfte des Selbstkostenpreises abzugeben Bleichstraße 26, Part. 2542

Zu verkaufen zu billigem Preise 20 Stück gebrauchte eiserne Säulen, meistens vierkant. u. schwer, zum Theil verzinkte, in verschiedenen Längen von ca. 2,10 bis 3,75 Mtr. bei G. Schüller in Wiesbaden, Dohmerstraße 25. 2542

Eisernes Geländer,

13 Mtr. lang, 1,21 Mtr. hoch, mit 5 starken eis. Pfeilern, so gut wie neu, zu verkaufen. Näh. Emserstraße 44, 1. 1592

Ein kleiner **amerikanischer Ofen** zu verkaufen. Anzusehen von 11-2 Uhr Rheinstraße 75, Part. 211

Ein **eleganter Ramin** mit schöner Marmorplatte billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 795

Abbruch Tannusstraße 14, Helseneller, billig zu verkaufen: Fenster, Thüren, Glasthüren, Fußböden, Bretter, Treppen, Dachziegel, Schiefer, f. Thürgelände, Säulen, große Glaswände, Bau- und Brennholz bei Adam Fürber, Feldstraße 26 oder vom 11. März ab an der Abbruchstelle. 2652

Für Maurermeister.

Gerätholz, sowie Werkzeug, Klammern etc. zu verkaufen Hermannstraße 4, Vorberth. 2 St. r. 2726

Sechs gute **Halbstrücker** und ein **Fahrlager** billig zu verkaufen Tannusstraße 15.

Drei schöne **Essig-Kasser** m. Gefäß, sowie versch. andere, v. f. fl. Spezerei-Gesch., stehen Auftrag halber b. zu verkaufen Goldgasse 17, 2.

Verschiedene größere **Waschbütten** zu verkaufen Emserstraße 24, 2.

Gr. sch. **zerlegb. Käfigheden** bill. zu verk. Bärenstr. 2, 1 l.

Eine große **Vogelheide**, auch als Garten-Volière benutzbar, ist billigst zu verkaufen. Näh. Tannusstraße 29, Entresol. 2366

Zwei gute **Arbeitspferde** (Schimmel) zu verkaufen bei Chr. Beck, Bwe., Röderstraße 4. 75

Gutes **Knappferd** zu verkaufen. Hof Adamsthal bei Wiesbaden. 2595

Nechte **Harzer Kanarienvögel** b. zu vk. Herrngartenstr. 7, Glasabthl.

Harzer Kanarienvögel zu verk. Mauergasse 8, 2 Tr. r. 14793

Unterricht

Deutsch, Russisch, Grammatik, Literatur (mehrere Stufen) monatlich 4 M. **Victor'sche Frauenschule**, Tannusstr. 13. 537

Real- und Handelsschule mit Pensionat.

Neuerbaut 1893 — gegr. 1859 d. Dr. Naegler.

Offenbach a/Main, Kaiserstraße 17/19.

Die Reifezeugnisse berechnen z. einj.-frei. Militärdienst. — **Unterricht**: im letzten Jahre erb. wieder 21 Abiturienten das Militärgenau. Prosf. d. d. Dir. Dr. C. Tolle, Premierlieutenant d. L. (Fa. 11/2) F 96

Zwei junge Kaufleute suchen **Conversations-Unterricht** von einem Franzosen. Offerten mit Preisang. u. H. P. N. 521 an den Tagbl.-Verlag erb.

Wer ertheilt

russischen Unterricht?

Offerten unter U. E. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Pension und Unterricht in allen Fächern **Arbeitsstunden**, Vorbereitung für alle Klassen u. Gramina.

Worbs. staatl. geprüft. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Englische Stunden w. erth. von einer Engländ. Bahnhöfstr. 3, 1. 2449

English lady receives pupils for English instruction, conversation and literature. Special-Course for doctors, chemists and hospital Nurses. Louisenstrasse 21, Part.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Frz. Unterr. erth. Franz. à 1 Mtr. pr. St. Louisestr. 24, Stb. 1.

Delle. fr. cherche eng. pour quelques h. de la journée serait promenades et conv. fr. avec j. dames, fillettes ou enfants. S'adr. Louisenstrasse 24, Grt. 1.

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Friedrichstrasse 45, 1 l.

Cereles de Convers. française. 5 M. Oranienstr. 14, 2me.

Russischer Unterricht wird ertheilt Friedrichstraße 45, 1 l.

Buchführung. H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 1057

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorzügl. Methode ertheilt (die Stunde 1 Mtr.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 2213

Gründl. **Clavier-Unterricht** für Anf. wird erth. Friedrichstr. 45, 1 l.

Gründl. **Zither-Unterricht** ertheilt zu mäß. Preise Frau Marie Glückner, Dirschgr. 5, 1. r., am Schulberg. 189

Elisabeth Zimmer-Gluckner. Schülerin von Professor D. Gunz, ertheilt gründlichen Gesangs- und Clavier-Unterricht. Dirschgraben 5, Part. 2290

Demnächst beginnen neue Kurse in (Anfertigung jeder Art von Damen-Hüten, Hauben, Fichus, Schleifen, Mützen u. i. w., Herrencravatten.) **Honorar 15 Mark.**

(Blatten und Falten aller Wäsche, Stärfewäsche, Tollen (Stellen), Glanzbügeln.) **Honorar 10 Mark.** 2723

Weitere Anmeldungen baldigst erbeten.

Victor'sche Frauenschule, Tannusstraße 13.

Vuk-Kursus. Gelehrten Damen empfehle meinen am 1. April beginnenden Kursus und werden Bestellungen Kirchgasse 27, im Laden, und Bebrstraße 27 entgegengenommen. K. Hornträger.

Der Zuschneide-Kursus

für Damen-Garderobe nach System Grandé incl. Anfertigungsunterricht beginnt am 1. und 15. jeden Monats bei 2633

Frau Aug. Roth, Louisestr. 24.

Für Januar und Februar eröffne wie alljährlich einen
Extra-Kursus im Zuschneiden
 und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Kleider, nur neueste
 Schnitt, nach einfachem System zu der Hälfte des gewöhnlichen
 Preises. Erfolg garantiert. Beginn jeden Montag, wozu An-
 meldungen täglich angenommen werden bei

Frl. Stein, acad. geprüfte Lehrerin,
 Nerostraße 46, 1. Et., Ecke der Röderstraße,
 vom 1. April ab Röderallee 34, Parterre.

Anmeldungen bis zum 15. März werden noch zum halben
 Preise berücksichtigt. 15046

Unterricht

im Wäsche-Nähen und Zuschneiden, sowie den Schnitt für feine
 Damen-Schneiderei nach den Regeln der Berliner Akademie ertheilt
 gründlich Frau Wittwe Heidecker,
 Bärenstraße 3, 2. Et.

Industrie- und Haushaltungsschule

von

H. Ridder, Adelhaidestraße 3.

In der ersten Aprilwoche beginnt auf mehrfach geäußerten
 Wunsch ein dreimonatiger

Bügel-Kursus.

Lehrerin Frau Sperling. Preis Mk. 24.—. Anmeldungen
 nimmt noch entgegen 2646

Die Vorsteherin.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 674
 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehlte sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-
 Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken,
 Bergwerken, Bodgütern u. Pachtungen, Vertheilungen,
 Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller
 Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 190

Immobilien zu verkaufen.

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,
 Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom
 Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
 Näh. Goethestraße 16, Part. 191

Rosenstrasse

geräumige Villa in schönem Garten zu verkaufen. 14

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 18.

Gut gebaut, dreistöck. Haus, hoch u. gesund gel., mit prachtvoller Aussicht
 über die Stadt, in gutem Zust., canalisiert, mit schönen 3-Zimmer-
 Wohnungen, gut rentirend, leichtes Miethsverhältnis, Verhältnisse halber
 zu verl. Off. unter H. B. 30 an den Tagbl.-Verlag. 2467

Villa mit Stallung zu verkaufen.
 Näh. Alexandrastrasse 3. 640

Kleines Haus mit nachweisl. gutem Spezerei-Geschäft, im Dellrißviertel,
 mit 11. Anzahl. zu verl. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 2218

Das Haus Kapellenstr. 59/61

ist zu verkaufen, auch möblirt oder unmöblirt zu vermieten.
 Näh. bei Rechtsanwalt Dr. Bergas, hier, Kontenstr. 20. 1426

Rentables Etagenhaus, im südlichen Stadttheil gelegen, ist unter
 günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter
 F. O. 642 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 13305

Kl. rentabl. Haus, nahe dem Nidelsberg, für 29.500 Mk. mit 1500 Mk.
 Anzahl. zu verl. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 2373

Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hof-
 raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Lage zu
 verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Walfmühle. 167

Kl. rentabl. Haus mit pr. Korbwaarengesch., über 20 J. best.,
 in Mitte der Stadt, w. vorger. Alters zu verkaufen. Anzahl.
 6-8000 Mk. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 2293

Ein im nördlichen Stadttheile gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit
 dreistöckigem neuem Hinterhaus nebst größerem Hofraum, zum Betriebe
 eines Kohlen- oder anderen Geschäfts sehr gut geeignet, ist zu verkaufen.
 Gest. Offerten unter H. B. 692 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Klein. Etagenhaus, dopp. Wohn., Bezugs u. Krankheit halber weit
 unt. Selbstkostenpr. zu vl. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 2643

Meine sehr elegant u. solid gebaute Villa Weinbergstraße 7
 (links der Nerobergstraße) ist preisw. zu verkaufen. 3 Min.
 von Dampfbanhst. Grubweg. Bei nur mäßiger Steigung
 prächtige, geschützte Höhenlage. Herrliche Aussicht. Wald-
 Nähe. 2650

Ferd. Müller, 1. Sekretär der städt. Kur-Direction.

Ein neues Haus (Philippstraße), Doppelwohnungen, Balkon,
 à drei Zimmer, Küche, für die Lage zu verkaufen. Offerten unter
 H. F. 112 an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 2692

Vauterrain, über 1/2 Morgen groß, an der Viebricherstraße, per gleich
 pro Rente für 350 Mk. zu verkaufen. Nehme auch einen pr. Restkauf
 in Zahlung. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 2372

Schöner Bauplatz vor Sonnenberg, zw. dem Promenadenweg
 u. Chaussee, über 1/2 Morgen groß, per sof. für 21.000 Mk.
 zu verkaufen. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 2294

Viebrich.

Schöne Baupläze, direct am Rhein gelegen, zu verkaufen.
 Näh. Schiersteiner Chaussee 5. 2134

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kleines Haus

zu kaufen gesucht.

Offerten mit Angabe des Kaufpreises, Größe und Lage bittet man unter
 V. E. 109 an den Tagbl.-Verlag gelangen zu lassen. Anzahlung
 nach Wunsch des Verkäufers. Die Lage im Centrum der Stadt bevorz.

Ein für Autosher geign. H. Anwesen, nicht zu weit von der
 Stadt, zu kauf. ges. Größere Anz., ev. Anzahl. wird
 geleist. Off. an 2612

Otto Engel, Friedrichstraße.

Ein größeres Stück Land mit bequemer Anfahrt für einen
 Geschäftsplatz (nicht Baulinie) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
 forderung unter U. B. 41 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage beleibt gute Häuser stets zum billigsten
 Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 2323

Die Deutsche Hypotheken-Bank in Weiningen nimmt Antr.
 für erste Hypoth. auch Bauhyp. zu jeweil. billigst. Zins-
 fuß bei coulant. Beding. durch ihren Vertret. f. d. Regbl.
 Wiesbaden, Herrn Otto Engel, Friedrichstraße 26,
 jederzeit entgeg. Auskunft kostenfrei. 2082

Die Direction.

Capitalien auf 2. Einsatz weist
 unter coulantem Be-
 dingungen stets prompt und zuverlässig nach und
 erbitet neue Anmeldung (Vermittlung für Dar-
 lehensgeber kostenfrei) das 1909

Special-Geschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich,

Bärenstrasse 3. 1.

Bezirksfernsprechanschl. No. 276.

Capitalien zu verleihen.

8000 bis 8600 Mk. auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2009

5000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. Gef. Off. unt. 2729

H. F. 126 an den Tagbl.-Verl. 2117

10-12.000 Mk. zu verl. Offerten u. D. O. hauptpostlagernd. 2065

30-40.000 Mk. auf gute 2. Hypoth. nach der Landes-
 bank auf 1. Juli zu 4 1/2 % auszuleihen durch

Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Größere Beträge sind zu 3 1/2 % auf 1. Hypotheken auszuliehen. Näh. Wilhelmstraße 5, 2. 2502
80,000 Mk. sind ganz oder getheilt auf prima 2. Hypotheken zu 4 1/2 % auszuliehen. Näh. Wilhelmstraße 5, 2. 2503

Auf 1. und 2. Hypoth. (für hier und auswärts) sind Capitalien v. 18,000, 17,000, 50,000, 90,000, 45,000, 26,000, 100,000 u. 200,000 Mk. sof. auszuliehen. Offerten erbeten an den Bevollmächtigten,

Rechtsconsulent Weyershäuser,
Helmundstraße 34.

200,000 Mk. a. 1. Hyp. zu 3 1/2 % auszul. d. M. Linz, Mauergr. 12. 2579

Capitalien zu leihen gesucht.

Ich suche vom Selbstdarleiber 320 bis 330 Tausend Mark zur ersten Stelle auf ein pr. Haus in bester Geschäftslage am hiesigen Plage per gleich oder im Laufe des Jahres. Offerten erbeten unter Chiffre **D. C. 49** an den Tagbl.-Verlag.

60- bis 70,000 Mark und 30,000 Mark

auf prima 2. Hypoth. nach auswärts sofort von Selbstdarleibern gesucht. Offerten unter **H. G. R. 513** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20,000 Mk. als 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **O. D. 80** an den Tagbl.-Verlag.

5,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **P. D. 81** an den Tagbl.-Verlag.

13,000 Mk. werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2721

12,000 Mk. auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2715

25-30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. (2/3 d. Tage) zu 4 1/2 % gesucht. Gef. Off. unt. **P. F. 125** an den Tagbl.-Verl. 2728

Zu verkaufen mit Nachlaß, ein sehr guter Restkaufschilling circa 21,000 Mk., auf prima Object, Eintrag nach der 1. Hypothek. Off. unter **E. F. 115** an den Tagbl.-Verlag.

300 Mk. von einem Beamten gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter **F. F. 116** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verpachtungen

Zu verpachten ein Grundstück (ca. 60 Ruthen) an der Fischerstraße zu 35 Mk. Zugleich Bezugs halber zu verkaufen: 1 Kinder-Sigwagen, Schaufel und Waschmangel Goethestraße 3, 2. 2566

Schöner Obst- und Gemüsegarten (verl. Fischerstraße) zu verpachten. Näh. Frau Anna Hertz, Helmundstraße 47.

68 Ruthen Biese, „Au“, Walmühlweg, zu verpachten. Näh. Bellrichstraße 1, Parterre. 2527

Garten, ca. 1/2 Morg., beste Qual., in freier Lage, bill. zu verp. Näh. b. **Wegner, Wilhelmstr. 42a, i. Raden.** 2141

Miethgesuche

Kleine Villa

mit Gärten zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **T. D. 84** an den Tagbl.-Verlag. 1344

Wohnung von 5 bis 6 Zimmern zc. nebst Keller

für Flaschenwein-Niederlage in guter Lage per 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. E. 90** an den Tagbl.-Verlag.

Schöne Wohnung, 3-4 Zimmer, in der Nähe des Kurhauses, zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter **L. E. 99** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1357

Ein möbliertes Zimmer nahe der Burgstraße vom einem Herrn gesucht. Offerten unter **O. B. 36** an den Tagbl.-Verlag. 1294

In Sonnenberg oder Bierstadt

(auch Parkweg, frei gel. Haus, nicht Parterre, Südseite) werden 2 größere leere Stuben, oder 1 große Stube und Kammer mit einf. Kaffee und Bedienung, sowie 11 Stück Garten von einem einzelnen Herrn für dauernd zum 1. April c. gesucht. Gef. Off. mit genauer billiger Preisangabe unter **R. C. 60** im Tagbl.-Verlag erbeten. Off. ohne Preis bleiben unberücksichtigt.

Eine Wagenremise auf einige Monate gesucht. **Julius Jumeau Wwe., Kirchgasse 37.** 1183

Fremden-Pension

Villa Johanna, Frankfurterstraße 14, möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten.

Pension: **Words, wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. u. Unterricht.**

Pension Becker, am Kochbrunnen,

Taunusstraße 6, schön möbl. Zimmer, norddeutsche Küche, Bäder. Mäßige Preise. 1306

Taunusstraße 13, 1. Etz, der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 667

Schüler oder Adressen finden gute gewissenhafte Pension zu mäß. Preise Zimmermannstraße 10, 1.

Schüler finden gute und billige Pension in besserer Familie (zwei Min. entfernt vom Gymnasium). Näh. im Tagbl.-Verlag. 1212

Schüler finden vorzügliche Pension im Hause eines Oberlehrers. Beste Ref. Gef. Off. u. **N. P. 871** an den Tagbl.-Verlag erb. 9111

In Bensheim a. d. Bergstraße finden Gymnasiasten gute Penj., ev. auch längerer Aufenthalt für erholungsbedürft. Kinder. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1199

Spekulation Aufbewahrung
Verpackung
Gegr. 1842 **L. RETTENMAYER** Mobeltransport ohne Umladung
WIESBADEN
Internal Reisebureau.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Mainzerstraße 54a ist ein Haus zum Alleinbewohnen, auf Wunsch mit großem Obstgarten, zu vermieten. Näheres Victoriastraße 29, Parterre. 609

„Villa Louise,“ Parkstraße 2,

vornehmste Kurlage, 12 elegante Zimmer, Stallung, Remise, Treibhaus und Kutscherwohnung, ist zum 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Bureau Gr. Burgstraße 17, 1. 511

Geschäftslokale etc.

Eine gut gehende Bäckerei auf 1. April zu verpachten eventl. auch zu verkaufen. Offerten unter **H. E. 96** an den Tagbl.-Verlag.

Bäckerei

per 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1360

Länggasse 9

Laden, seither Möbellager von **E. Strauss,** nebst ausgedehnten Lageräumen, Werkstätte und großer Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. bei **J. Kimmel, Adelsstraße 56.** 711

Länggasse 14 Laden zu verm.

Näh. dabei bei **Ornstein & Schwarz.**

Mauergasse 8 großer Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 9204

Höderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 668

Taunusstraße 2 (Hotel Block) Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Westendstraße 12 großer Laden mit Wohnung zu vermieten. Zu erfr. im Hause selbst oder Morigstr. 72 bei **Aug. Haybach.** 1303

Laden Morigstraße 7, P. r. mit Wohnung, event. Werkstätte, zu vermieten. Näh. 609

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. 7997
Näh. Saalgasse 4/6.
Am Kochbrunnen ein schöner Laden zu 450 Mk. zu vermieten. Näh. 1284
Saalgasse 34, 1.

Veränderung halber zu vermieten großer

Laden mit Zimmer, zwei Schaufenster, beste
Geschäftslage, jährlich 1200 Mk. Miete. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 1802

Laden mit Wohnung in bester Geschäftslage (Laden 15 Meter
tief, mit großem Schaufenster) per 1. April preiswürdig
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 949

Ein schöner großer Laden

mit Ladenzimmer, in guter Lage, besonders für ein Friseurgeschäft
geeignet, ist billig zu vermieten. Näheres unter U. U. 547
an den Tagbl.-Verlag.

Comptoir und Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu
vermieten. Näh. Morisstraße 7, P. r. 508
Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu ver-
mieten. Anfragen werden sub P. 22. 719 an den Tagbl.-Verlag
beantwortet. 9115

Morisstraße 64 eine Werkstätte zu vermieten. 995
Morisstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v.
Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608
Tannusstraße 55 große Werkstätte mit o. ohne Laden zu verm. 8343

Wohnungen.

Adolphstraße 5, Hinterhaus, eine schöne abgeschlossene Wohnung von
2 Zimmern nebst Küche u. Keller, Closet im Abbruch, auf sofort oder
später zu vermieten. Näh. Neugasse 12, 2. 7900

Albrechtstraße 9 zwei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. 7900
Albrechtstraße 23, Wdh., Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zub. a. 1. April.
Albrechtstraße 28 Wohn. v. 3 schön. Zim., Küche u. Zub. a. 1. April.
Schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu ver-
mieten. Näh. Borderhaus Part. 8682

Vertramstraße 13 Küche nebst Zubehör zu ver-
mieten. Näh. Borderhaus Part. 8682

Biebricherstraße 11, am Rondel, Wohnung von 6 Zimmern und Bade-
zimmer nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh.
Fischerstraße 4, Part. 9116

Biebricherstraße 27 eine 1. Etage (Landhaus), 5 Zimmer, große Küche
mit Speisekammer, große Bodenräume u. c., an ruhige Familie sehr
preiswürdig zu vermieten. 801

Dambachthal 21, Villa Diana,

Part., 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, mit
Gartenbenutzung preisw. zu verm. Näh. Kellerstraße 17, Fabrik. 1166
Al. Dohheimerstraße 4 sind 2 kleine schöne Wohnungen auf 1. April
zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 1209

Al. Dohheimerstraße 5 eine II. Wohnung auf 1. April zu verm. 1200

Drudenstraße 2 (neben Eckhaus Emserstraße) sind elegante Woh-
nungen von 5, 4 u. 3 Zimmern, Küche, Balkon, Bad und
sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst
oder Zimmermannstraße 8, Part. bei Hartmann. 905

Emserstr. 19, Hpt., gr. 3., gr. Küche, Kell., sof. o. 1. April. N. P. 171
Frankenstraße 23, Vorderh., sch. Parterrewohn., 3 Zimmer u. Zubehör,
auf 1. April billig zu vermieten. Näh. Part.

Friedrichstraße 19 eine schöne Wohnung, zwei Zimmer und Küche, auf
gleich oder später zu vermieten.

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus
4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu
vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225

Girchgraben 18a eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und
Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden.

Humboldtstr. 11 Villa, eleg. Hochpart., 7-6 Zimmer,
Bad, 2 Balkone u. c. zu vermieten. 636
Kreuzstraße 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 1866

Karlstraße 9 eine schöne Wohnung im 2. Stock von
4 Zimmern, Küche, Mansarde u. 2 Kellern
an ruhige Einwohner zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8788

Kirchgasse 12, Faulbrunnenstraße-Ecke, sind 3 Zimmer mit
und ohne Küche u. c. (Bel-Etage) zu vermieten. Auch für Bureau-
zwecke sehr geeignet. Beste Lage. Näh. im Laden. 1318

Kirchgasse 32 ist die Frontspitze, 2 große Zimmer, Küche und Zubehör,
per 1. April zu vermieten. Näh. bei Blumenthal. 9110

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör,
zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 458

Louisenstraße 17, Seitenb. 2 St. h., 3 Zimmer
nebst Küche zu vermieten.

Mainzerstraße 54b ist eine Wohnung von 4 Zimmern im 1. Stock
zu vermieten. Näh. Victoriastraße 29, Part. 9093

Mainzerstraße 13 die Parterre-Wohnung, 7 Zimmer mit
Zubehör, auf 1. April. 449

Marktstr. 12 schönes Logis von 1 Zimmer, Küche und
Zubehör billig zu vermieten. -

Mauergasse 15 ist im Seitend. eine Dachlohn., 2 Z.
Küche u. Keller, a. 1. April u. v. 493

Mauergasse 19 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. April
zu vermieten. C. Walter. 728

Mauritiusplatz 6 zwei Wohnungen, 3-4 Zimmer, auf 1. April. 1197

Neuhäuserstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. 2 Man-
sarden, per 1. April zu vermieten. 1203

Müllerstraße 6, Parterre, 4 Zimmer, 2 Mansarden,
2 Keller und Gartenbenutzung auf
1. April zu vermieten. Einzusehen täglich Morgens von 11-1 Uhr
beim Eigentümer, 1. Etage. 979

Nerostraße 3 eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf sofort
oder später zu vermieten. Näh. in der Wirtschaft. 640

Oranienstraße 25, 1. St., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu
vermieten. Einzusehen von 9-11 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 8775

Oranienstraße 25, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zu-
behör per 1. April, event. auch
früher, wegen Wegzug zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und
1 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 998

Oranienstraße 54, 1. Etage, schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon,
Küche u. reichlichem Zubehör zu vermieten. 1111

Philippstraße 20

schöne Manfard-Wohnung, 1 auch 2 Zimmer mit Küche und Keller, auf
1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst, Part. I. 8841

Rheinstr. 20, Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör auf
1. April 1895 zu vermieten. Wohnung von 3 Zimmern, Küche
(Entresol) zum Preise von 400 Mk. auf 1. April zu vermieten. Näh.
bei Louis Himmel. Nerostraße 46, im Laden. 8900

Rheinstraße 58, Hinterhaus, eine Wohnung v. zwei
Zimmern, Küche, Keller u. Man-
sarden, frei, sonnig u. ruhig gelegen, an ordentliche Mieter per 1. April, evtl.
früher, abzugeben. Näh. daselbst Hinterhaus Part., oder Tannus-
straße 9, 2. Tr. hoch links. 335

Rheinstraße 84, Parterre oder 3. Etage, 7 resp.
8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu
vermieten. Näh. Part. I. 8770

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus
4 Zimmern mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden u. i. w., auf
1. April 1895 zu vermieten. Wohnung von 3 Zimmern, Küche
(Entresol) zum Preise von 400 Mk. auf 1. April zu vermieten. Näh.
bei Louis Himmel. Nerostraße 46, im Laden. 8900

Römerberg 37, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten.

Schlüssel Parterre und Näheres Weberstraße 18, 1 St. 669
Roonstraße 7 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Balkon,
Closet im Verchluss nebst reichlichem Zubehör billig zu vermieten.
Näh. daselbst 1 St. links. 504

Sedastraße 7, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und
Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. und
Dohheimerstraße 42 bei Bau, Dachdeckermeister. 762

Steingasse 35 ist eine Wohnung zu vermieten. 1287
Steingasse 35 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 1286

Walramstraße 5, Wdh. 2, eine Wohn., 3 Zim., Küche, Keller u. Man-
sarden, zu vermieten. Näh. daselbst bei Hildebrandt. 340 Mk.

Walramstraße 6, 1 Tr., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
allem Zubehör; daselbst 2 Treppen hoch zwei Zimmer und Küche mit
Zubehör billig zu vermieten. Näh. Part. r. 1808

Weberstraße 58, 2. St., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April
zu vermieten. 997

Weberstraße 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Lehrstr. 2. 1361

Wellrichstraße 1, 3 Zimmern u. M. für 280 Mk. per
1. April zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 55, Wirtschaft.

Wellrichstraße 16 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und
Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Anst. bei Frau Mann. 1359

Wellrichstraße 20 kleine Manfardwohn. auf gleich od. später zu verm. 378

Wellrichstraße 31, 1. Stock, schöne Wohnung von
3 Zimmern, Küche, Mansarde,
Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. bei
M. Singer, Nischelsberg 3. 863

Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör,
sämmtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu
vermieten. Zu erfragen im Hause selbst oder Morisstraße 72 bei
Aug. Haybach. 1804

Al. Wilhelmstraße 7 ist die 2. Etage, Salon, 5 Zimmer nebst reich-
lichem Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr u.
von 3 bis 5 Uhr. Näh. Al. Wilhelmstraße 5, 2. 9086

Zimmermannstraße 8, Part., eleg. Wohnung von 5 Zimmern,
Küche, Balkon, Garten und sonstigem Zubehör per 1. April zu
vermieten. Näh. daselbst bei Max Hartmann. 906

Eine Wohnung, Wdh. Part., 2 Zimmer, Küche und Keller, zum 1. April
zu vermieten. Näh. Feldstraße 18, Hpt.

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 604

Die Bel-Etage Bachmeyerstraße 4, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör (Balkon, Bade-Einrichtung, Obstgarten), vom bisherigen Inhaber schon im 4. Jahre bewohnt, ist Bezugs halber zum 1. April 1895, neu hergerichtet, zu vermieten. Preis 900 M. Auch ist das ganze Haus an eine Herrschaft zu vermieten. Preis 2400 M. 9128

J. P. Stöpler, Oranienstraße 22.

Die von mir bisher innegehabte Wohnung

Gustav-Adolfstraße 10, 3.

bestehend aus 4 größeren und 1 kleinen Zimmer mit reichlichem Zubehör, kann Bezugs halber am 1. April anderweitig vermietet werden.

Prof. Messe.

Eine Wohnung im Vorderhaus, 2 St., 3 Zimmer, Küche, Keller u. Manf. (340 M.) zu verm. Näh. Hermannstraße 19, 2 bei **Müller.** 1369

Sehr schöne Etagenwohnungen ohne vis-à-vis. zu 4 und 3 Zimmer, mit Bad, Erker, Balkon und reichlichem Zubehör, sowie Hochparterre und Ladenlokal, auch gut eingerichtete Dachbodenwohnungen mit Bad und Abchluss in meinem neuen Hause Kellerstraße 11, nächst der Stiftstraße — Nerothol — Kochbrunnen, billig zu vermieten. 697

Johann Sauter, Spenglermeister, Nerostraße 25.

Mansardwohnung, 2 Z. u. Küche, zu v. Näh. Moritzstr. 7, P. r. 510 von 3 Zimmern u. Küche zu verm. 1119

Eine Wohnung Näh. Nerostraße 29. 1119

Eine kleine Dachwohnung zu vermieten. Näh. **Nerostraße 29.** 191

Herrschaftl. Bel-Etage, 8 Zimmer etc., gr. Balkon, beste Lage, zu verm. Offerten unter Chiffre **V. V. 548** an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. April d. J.

ein Logis, Parterre, und ein solches im Dachstoh von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. **Waldstraße 36.** 1250

Schierstein. In der Viebricherstraße 5 daselbst ist in dem Parterrestock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Keller u. Zubehör (Borgarten) zu angemessenem Preise per 15. März oder 1. April d. J. zu verm. Näh. **Mainzerstraße 7, Part., Schierstein.** 1208

Möblierte Wohnungen.

Villa Frankfurterstr. 12.

Eine möblierte Wohnung u. möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Nicolasstraße 22 möbl. Wohnung m. Bad, auch einz. Zimmer. 702

Tannusstraße 41 Hochpart. (möblirt), 4 Zimmer mit Küche, zu vermieten. 1296

Gut möbl. Wohnung,

5 Zimmer, Manf., Küche und Zubehör preiswerth zu vermieten **Nicolasstraße 1, 2.**

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhaus, comf. möbl. Zimmer zu verm. 512

Adelshaidstraße 26, 1. St., d. Versek. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513

Adolphstraße 5, Stb. r. 1. St. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 910

Widbrechtstraße 10, Stb. 1. St. h., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 736

Widbrechtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694

Widbrechtstraße 23 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 803

Widbrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. 886

Widbrechtstraße 31, Bel-Et., möbl. Zimmer a 16 M. zu verm. 886

Widbrechtstraße 37, Part., möblirtes Z. mit Pension zu vermieten. 8449

Widbrechtstraße 14 ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 8161

Widbrechtstraße 12, 1. L., schön möbl. Zim. zu vm. Nachm. anzuf. 8253

Widbrechtstraße 14, Stb. Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 8253

Dokheimstraße 18, Wth. 2. St. r., möbl. Z. an einen Herrn z. vm. 924

Emserstraße 2, P. 1., schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 924

Emserstraße 13 ein kleines Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 8525

Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth zu verm. Mit Pension 50-80 M. monatl. gr. Garten. 9098

Frankenstraße 5, 2. L., ein gut möbl. Zimmer auf gl. zu verm. 1358

Frankenstraße 10, 1. St. L., schön. gr. möbl. Zimm. bill. z. vm. 1196

Frankenstraße 17, Wdh. 2. St., bess. möbl. Zimmer zu verm. 1362

Frankenstraße 23, Part., 2 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1355

Frankenstraße 23, Wdh. 1. L., schön möbl. Zim. pr. sof. zu verm. 1355

Friedrichstraße 29, 2. L., zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1307

Friedrichstraße 35, 2. L., vier gut möbl. Zim., einz. od. zus. zu vm. 1028

Geisbergstraße 7 gut möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 520

Goldgasse 10, Part. r., 1 möbl. Zimmer (sep. Eing.) bill. zu vm. 1033

Selenenstraße 9, Part., freundl. möbl. Zim. (sep. Eing.) zu vm. 1217

Sellmundstraße 43, Stb. Part., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 9099

Sellmundstraße 44, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9099

Sellmundstraße 56 schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 722

Sellmundstraße 57, 2. St., schön möbl. Zimmer b. zu vermieten. 1371

Sirchgraben 5, 2. St. r., am Schulberg, möbl. Zim. bill. zu vm. 613

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1. möbl. Zimmer m. P. b. z. v. 9124

Kapellenstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1346

Kirchgasse 2 b, 2. St., gr. möbl. Z. m. 1 od. 2 Betten b. zu vm. 8458

Lehrstraße 16, 1. St. frendl. möbl. Zimmer zu vermieten. 1372

Lehrstraße 33, Part., möbl. Parterrezimmer zu verm. 1275

Mainzerstraße 44, 1 u. 2. möbl. Z. mit o. ohne Pension z. vm. 9119

Marktstraße 21, 2. St., möbl. Zimmer sof. an Dame bill. zu vm. 1310

Mauergasse 19 möbl. Zimmer zu vermieten bei **H. Walter.** 61

Moritzstraße 12, 1. St., möbl. Zim. an e. ruh. Herrn zu verm. 1370

Moritzstraße 25, Part., ein großes, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1121

Moritzstraße 28, 2. L., ein frendl. möbl. Zimmer bill. zu verm. 1054

Nerostraße 39 einfach möbl. Zimmer zu verm. (Monat 10 M.) 927

Nicolasstraße 17, Stb., g. möbl. Zimmer zu verm. 1350

Oranienstraße 15, Stb. 2. L., ein anständiges möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 1121

Oranienstraße 19 bequem möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Part.) an einen Herrn zu vermieten. 1139

Oranienstraße 27, Part., gut möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 1019

Röderberg 21, 3. L. r., frendl. möbl. Zimmer zu verm. 1172

Schulberg 19, P., ist ein gr. möbl. Zimmer m. Pens. zu verm. 1348

Schulberg 19, 2. St., sind einf. und fein möblirte Zimmer zu vermieten. Freie Aussicht, Sonnenseite, separ. Eingang. 1158

Schwalbacherstraße 4 möblirtes Zimmer zu vermieten. 1263

St. Schwalbacherstraße 8 zwei kleine möblirte Zimmer zu verm. 1289

St. Schwalbacherstraße 9, 1. bei **Fr. Schmidt** möbl. Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten. 1301

Steingasse 14, Stb. 3. St. r., möbl. Zimmer per Monat 9 M. 1219

Steingasse 15 schönes separ. möblirtes Parterre-Zimmer und zwei Mansarden mit Bett zu vermieten. 1219

Stiftstraße 14, Stb. 2. St., ein einfach möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 1297

Tannusstraße 45, Südseite, möbl. Zimmer mit oder Pension billig zu vermieten. 8409

Walramstraße 6, Part., beim Metzger **Hermann** zwei schöne Zimmer mit 3 Betten, mit oder ohne Kost, billig zu vermieten. 1309

Walramstraße 19, 2. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1042

Walramstraße 37, 1. r., möbl. Zimmer mit Kasse bill. zu vermieten. 1057

Webergasse 42, Stb. 1. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1280

Webergasse 49, 1. St. L., möbl. Zimmer zu 12 M. zu vermieten. 853

Weitstraße 13, 2. St., möbl. Zimmer, auch unmöbl., zu verm. 983

Weitstraße 7, 2. St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 1167

Weitstraße 16, 2. L., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1123

Weitstraße 21, 2. St., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 1123

Westendstr. 22, 3. L., schön möbl. Zimmer für 15 M. zu verm. 1123

Zimmermannstr. 10, 1. L., 2 eleg. möbl. Zimmer zu vm. Auf Wunsch Pens. In ruh. Beamten-Familie f. 2 hübsch möbl. Zimmer m. Frühst. a. e. feineren Herrn z. 1. April billig zu verm. Abdr. im Tagbl.-Berl. 1243

Adelshaidstraße 10, 2. St., schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1213

Ein frendl. schön möblirtes Zimmer mit guter Pension sofort oder später zu vermieten. Näh. Bleichstraße 17 beim Metzger **Richter. 1213**

Schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Bleichstraße 6, 2. r. 599

Pension: Words, wiff. Lehrer, Schulberg 6, 3. Näh. unt. Untere/

Gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu v. 1205

Louisenstraße 43, 3. L., ein g. möbl. Frontspizim. auf gl. z. vm. 1063

Eine schöne heizbare Mansarde, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1335

Emserstraße 46, 2. St., kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten. 1136

Sellmundstraße 24, Part., erh. anständige junge Leute Kost u. Logis. 1299

Sirchgraben 10 Schlafstellen zu vermieten für r. Arbeiter. 1295

Sirchgraben 22 erh. ein reinkl. anst. Arb. Schlafst. Näh. Part. 598

Metzgergasse 18 erh. zwei r. Arb. Kost u. Logis (B. je 7 M.). 1198

Moritzstraße 30, St. 1. St., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. 1043

Oranienstraße 15, St. 2. erh. f. Leute Kost u. Logis p. W. 9 M. 9121

Schachtstraße 6 erhalten reinkl. Arbeiter Schlafstelle. 1198

Schwalbacherstraße 63, 2. r., erhält junger Mann Kost und Logis. 9121

St. Schwalbacherstr. 4 erh. Arb. Kost u. Log. p. Woche 9 M. 1063

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Vertramstraße 13, Mittelbau, 2 schöne Zimmer mit Keller an eine einzelne Person per 1. April zu vermieten. Näh. **Barberh. P.** 1106

Faulbrunnstraße 1 ein, a. Wunsch a. zwei gr. Partz. leer an einen od. zwei Herren, a. f. Bür., sof. zu verm. Näh. **Parterre links.** 1367

Sirchgraben 22, 1. St. r., ein leeres schönes Zimmer zu verm. 1325

Moritzstraße 64, Stb., hübsches separat. Zimmer leer zu vermieten. 1214

Rheinstraße 24, Stb., zwei Zimmer zu vermieten. 1214

Röderallee 18, Stb. Part., ein leeres Zimmer zu vermieten. 1063

Danienstraße 45 großes helles Frontspiz-Zimmer zu verm. 1063

Fremden-Verzeichniss vom 9. März 1895.

Adler. Groeck. Berlin Schnauffer. Dresden Höfle, Fbkb. Offenbach Engel. Berlin	Eisenbahn-Hotel. Dallmaier, Kfm. Frankfurt Hauk, Kfm. Heilbronn Heys, Kfm. Berlin Windheuser. Frankfurt	Sanator. Lindenhof. Backs, Prof. Halle Hotel Minerva. Sachs, Frl. Hannover Brecht, Frl. Hannover	Leopold, m. S. Flacht Weinbach. Niederglabach Schäfer. Flacht Indorf, Kfm. Frankfurt Chan, Kfm. Mannheim	Beck. Coblenz Fliss. Eberstadt Tannhäuser. Schmidt, Kfm. Düsseldorf Moor, Kfm. Homburg Niggl, Kfm. Mähldorf Eichentler, Kfm. Mannheim Leoven, Kfm. Crefeld Oppenheim. Mannheim Loderbauer. Mannheim
Cölnischer Hof. Rassow, Hauptm. Hagenau Schmahl, Fr. Frankfurt Hotel Dahlheim. Denn, m. Fam. Amsterdam Dietenmühle. Magsaam, G.-Agent. Mainz Engel. Hempel, m. Fr. Dortmund Zum Erbprinzen. Kaufmann, Kfm. Leipzig Rasuch. St. Johann Günther, Kfm. Landshut Lang. Kirberg Römer, m. Fr. Magdeburg	Grüner Wald. Held, Kfm. Hamburg Brunthaler. München Baer, Kfm. Karlsruhe Hommel, Kfm. Pforzheim Hotel Happel. Thewillot, Kfm. Münster Kalbe, Kfm. Neuwied Joessel, Kfm. Strassburg Hotel Karpfen. Klippstein, Kfm. Langsdorf Brenner, m. S. Strassburg Teufel, Kfm. Diez Goldene Krone. Roeckl, Fr., Geh.-R. Berlin	Nassauer Hof. Giebel, Kfm. Bühl Schoele, m. Fr. Hamburg Nonnenhof. Bewanger, m. Fr. Karlsruhe Marion, Redacteur. Berlin Ries. Hannover Hermann. Selters Schäfer, Fbkb. Frankfurt König, Kfm. Ruhla Beckmann, Kfm. Bocholt Speiser, Ingen. Nürnberg Pfälzer Hof. Amend. Runkel Hepp, Kfm. Dauborn	Rhein-Hotel. Rhombert, Offiz. München Barchewitz v. Josephi, m. London Fam. u. Bed. Elberfeld de Vivie, Insp. Zollhaus Eigel, Kfm. Zollhaus Schützenhof. Rathsclag, Kfm. Giessen Hotel Schweinsberg. Hegel, Kfm. Cöln Klönne, Dr. Cassel Zur Sonne. Blüch. Vacha Römer. Weimar	Tannus-Hotel. Jung, Kfm. Radesheim Klein, Fbkb. München Bords, Kfm. M.-Glabach de Breville. Paris Herzfelder, Kfm. Nürnberg v. Schieckfuss, Hptm. Berlin Grohmann, Frl. Cassel Pelzer, Kfm. Chemnitz v. Geldern, Rent. Galatz

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Wort-Räthsel.

In jedem der nachstehenden Wörter sind vier aufeinanderfolgende Buchstaben versteckt, die zusammen ein bekanntes Sprichwort ergeben.

Standeschre — Gardinenbrand — Klebestoff — Tornister — Standesamt — Wunderkind — Entoderm.

Verirrbild.



Wo ist der Hund?

Räthselprung.

ster	da	nicht	gen	nicht	du	fiehst	es
der	tag	der	schlägt	du	auf	und	nicht
ein	ne	einst	ne	au	heft	bricht	da
ein	son	her	lauf	der	schein	die	sie
dich	da	be	gar	wohl	ge	fom	und
und	du	wer	fer	tet	starr	da	stumm
sich	für	lie	und	geh	ne	stille	men
gest	weint	ret	dann	die	will	ver	ger

Charade.

Ich möcht' den edlen ersten Beiden
Recht viel der Dritten spenden gern,
Doch weiß ich auch, nicht mögens leiden
Die leider Gott's blasirten Herrn.
Gar anders war es, da noch lebte,
Das Ganze, ach, die Zeit ist fern!
Und über seinem Grab noch schwebte
Der Ersten Huld als milder Stern.

Auflösungen der Räthsel in No. 105.

Bilderräthsel:

Vad Reiner.

Kreuz- und Querräthsel:

Gar	be	Gar, lau, Garten, Garbe,
		Beten, Lauten.
Lau	ten	

Abstrichräthsel:

Zu streichen sind die Buchstaben: u n g r, a m p f, r i n
b u r e, m e r, h e n d, f o r e, h l a n. — Die übrig bleibenden
Buchstaben ergeben: Jeder hält sein Kupfer für Gold.

Auszahlräthsel:

Pythagoras. (Es wird immer bis 7 gezählt links herum und mit dem
zweiten Feld links unten begonnen.)

Nichtige Lösungen sandten ein: Helene Zais, D. Gbl., H. R. K.
G. und A., Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt
werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einsenden.
Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 117. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. März.

43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Montag, den 18. März d. J., Vormittags 12 Uhr, wollen Herr **Wilhelm Buchner** und Miteigenthümer von hier ihre an der Friedrichstraße 46 hier, zwischen **Peter Beysiegel** und **Philipp Heinrich Christmann** und **August Wink** belegene Hofraithe, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhaus mit Neben- und Hintergebäuden und 13 a 12,25 qm Hofraum und Gebäudelfläche in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, zum zweiten und letzten Male Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 6. März 1895.

Der Oberbürgermeister.
In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag,

Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangen, und die folgenden Tage läßt Frau **Georg Reinemer** wegen Abbruch ihrer Gebäude,

22. Michelsberg 22,

das gesammte bedeutende Möbellager, bestehend in

vollständigen Betten aller Art, einzelnen Betttheilen, Garnituren, Sophas, Ottomanen, Chaiselongues, Secretären, Verticows, Kleider-, Spiegel-, Bücher- u. Küchenschränken, Kommoden, Consolen, Schreib-, Autoinette-, ovalen und viereckigen Tischen, Pfeiler- und Sophaspiegeln, Waschkommoden und Nachttischen mit und ohne Marmor, Stühlen aller Art, Vorplatztoiletten, Säulen, Delgemälde und Bilder u. dgl. mehr

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Die Möbel sind bekanntlich nur **Ia Qualität.**

Freihandverkauf findet bis zum Versteigerungstage zu herabgesetzten Preisen statt.

F 373

Reinemer & Berg,
Auctionatoren.

Billiger Wein.

Naturreiner 1892er Wein im Faß per Liter 48 Pf. incl. Accise gegen Baar. Proben Walramstraße 9, Part.

Momentphotographie auf dem Neroberg

wieder täglich geöffnet.

2736

Aufnahmezeit von Vorm. 11 Uhr bis Nachm. 5 Uhr.

Ch. P. Krell.

Bapagebauer, fast neu, nach Dr. Huss'scher Vorschrift, ist zu verkaufen Dranienstraße 45, 3 rechts.

Katholischer Leseverein.

Heute Sonntag, den 10. cr., von Vormittags 10 Uhr ab:

Salvator-Bier

und Münchener Bodwürstel
mit Sauertrant,

wozu die Mitglieder und Freunde des Lesevereins mit ihren Familien freundlichst eingeladen werden.

F 278

Kunstfärberei und Feinwäscherei

C. W. Almeroth, Hanau.

Specialität:

Chemische Reinigung und Färben unzertrennter Herren- und Damen-Garderobe jeder Art, unter Garantie für Façon und Farbe, von Teppichen, Möbelstoffen und Vorhängen.

Anfarbeiten und Färben von Sammet und Peluche, Pressen derselben in den neuesten Mustern.

Pünktliche Franco-Lieferung binnen 8 Tagen.

2778

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn **Franz Schade**, Nerostraße 20.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner hochverehrten Kundschaft, sowie einem p. t. Publikum zur Nachricht, dass ich mein Geschäft von Friedrichstraße 11 nach **Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspeestrasse**, verlegt habe.

Indem ich noch darauf aufmerksam mache, dass ich mein Lager vollständig neu ausgestattet, bitte ich höflichst, das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch in meinem neuen Lokal zu bewahren und zeichne

Hochachtungsvoll

2781

J. Gross, Herren-Schneider,

5. Friedrichstraße 5 (nächst der Wilhelmstraße).

Nenes Evang. Gesangbuch.

Das neue Evang. Gesangbuch ist soeben erschienen und in allen Preislagen bei mir vorrätig. 2792

Heinrich Heuss, Buchhandlung,
Kirchgasse 10.

Einzige u. größte Korsett-Fabrik am Platze!
19. Kirchgasse. L. Aha, Kirchgasse 19,

empfiehlt ihr Colossalager in deutschen, französisch., Wiener und Brüsseler

Korsetts.

Sodann: Umstands- u. Nähr-Korsetts, Korsetts f. Magen- u. Leberleidende, orthopädisch. Korsetts u. Geradhalter, Brusteinlagen, Leibbinden, Hygienä-Gürtel und Einlagekissen.

Als größte Neuheit u. Unentbehrlich empfehle das von mir hier eingeführte und gefach. geschätzte Korsett: **Triumph!** Nur allein läßt von mir zu beziehen. Wirkliche Selbstanfertigung. — Bei Maß-Korsetts ganz besondere Berücksichtigung des Körpers (betr. Ausgleichungen zc.). Waschen und Reparieren schnellstens. Alle Putzarten, als Stoffe, Stäbchen, Schließen zc., am Lager

in großer Auswahl. Communicanten-Korsetts

Bei der Beliebtheit meiner Fagons zc. habe ich wohl markt-schreißiges Reclamemachen nicht nötig, indem doch all die in letzter Zeit aufgetauchten Anpreisungen zc. andererseits nur zur Täuschung und Zerstörung des Publikums berechnet sind. 2770

Korsett-Fabrik L. Aha, 19. Kirchgasse 19.

NB. Ein gr. Posten vorz. Korsetts wird z. Selbstkostenpreis abgeg.

Ferd. Hanson,

Moritzstraße 41, Moritzstraße 41,
Telephon No. 225,

empfiehlt seine Specialität

transportabler Kochherde

für Privat- und Hotel-Küchen

in einfacher, sowie hochfeiner Ausstattung, als Majolika-Herde mit vernickelten Beschlägen bei billigsten Preisen und solidester Ausführung. 2734

Ferner Lager in

Dauerbrand- u. Regulir-Füllöfen
der Michelbacher Hütte.

Feine Salongarnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 12233

Für Frühjahr

habe Gelegenheit, billige Stoffe zu beziehen, kann daher einen Herren-Anzug aus den neuesten Mustern schon zu 36 Mk. liefern. Auswahl in vielen Mustern zu Diensten. Auch besorge ich das Reinigen von Kleidern (Herstellung wie neu) unter b. Ver. 2752
A. Bonn, Herren-Schneider, Hermannstraße 4.

Sargmagazin

von

2735

Karl Rau, Schreiner,

Mauritiusstraße u. Hochstraße-Ecke (nahe der Kirchgasse).

Billigste Bezugsquelle am Platze.

Nur Magazin.

Kein Laden.

Sarg-Magazin

von

Saalgasse 30. **Heinrich Becker, Saalgasse 30,**
empfiehlt alle Arten Holz- und Metallsärgen von den einfachsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen. 2739

Familien-Nachrichten

Emilie Reininger

Jean Dexelmann

Verlobte.

Wiesbaden

Frankfurt a. M.

im März 1895.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unser guter Sohn, Bruder, Neffe und Cousin,

Wilhelm Feh, Schriftseher,

im Alter von 22 Jahren heute Mittag 1/2 2 Uhr nach langem Leiden sanft entschlafen ist. 2801

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

August Feh.

Die Beerdigung wird noch genau angegeben werden.

Danksagung.

Allen, welche uns bei dem schweren Verluste unserer theuren Tochter, Schwester und Schwägerin,

Margarethe,

so herzliche Theilnahme bezeugt, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

W. Sauerborn, Wwe.

Wiesbaden, den 9. März 1895.

**Codes-Anzeige.**

Heute Morgen 10 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser geliebter Vater, Bruder, Schwieger-
vater, Großvater und Schwager, der

Kgl. Rechnungsrath Preußer,

gestärkt mit den Tröstungen der Katholischen Kirche.

Wiesbaden, 9. März 1895.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Preußer,

Kgl. Domänen-Verwalter.

Die Beerdigung findet am Montag, den 11. März, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Karls-
straße 33, aus statt.

Die feierlichen Exequien werden Dienstag, den 12. März, Vormittags 9 1/4 Uhr, in der Kath.
Pfarrkirche abgehalten. 2795

Heute entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere
theuere Mutter,

Frau Dr. Christinane Fester,

geb. Fester.

Wiesbaden, Frankfurt a. M., São Paulo,
den 9. März 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Familie **Heinrich Kitz-Fester.**

Familie **Emil Fester.**

L. C.

Unterfertiger erfüllt hiermit die traurige Pflicht, die verehrl. a. H. a. H. von dem am 8. März erfolgten Ableben des pract. Arztes

Herrn Dr. med. Karl Mohr
in Erbenheim

geziemend in Kenntniss zu setzen.

Die Beerdigung findet Sonntag, 10. März, Nachmittags 3 1/2 Uhr daselbst statt, wozu ergebenst einladet (Abfahrt von hier 2 5/9)

A. Berling, Apotheker.

Wiesbaden, 9. März 1895.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht um 1 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel,

Joh. Phil. Oberwinder.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 2787

Danksagung.

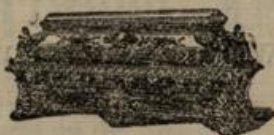
Allen Denen, welche die Leiche meines lieben Sohnes, unseres Bruders, Neffen und Cousins,

August Staud,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reichen Blumenpenden sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Elise Staud, geb. Dauber.

Beerdigungs-
Anstalt



Friede.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in **Holz- und Metallfärgen** nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 785

Gegründet
1895.

Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8,

Lieferant für Feuerbestattung.

Telephon
No. 205.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlaß, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein **Ladenfräulein** für meine Conditorei gesucht. 2790
A. Wellenstein, Rheinstraße 37.

Eine tüchtige zweite Verkäuferin,
welche sich zum Besuche von Damen-Schneiderinnen eignet, von einem hiesigen Mode-Geschäft für sogleich gesucht. Offert. unt. **M. F. 118** an den Tagbl.-Verlag. 2695

Lehrmädchen

aus adäquater Familie für den Verkauf gesucht. 2638
H. Baer, Langgasse 25.

Lehrmädchen gesucht. C. Krause Nachf. 2798

Lehrmädchen sucht Carl Meilinger, Marktstraße 26. 1993

Ein Lehrmädchen gesucht. H. Denoël, Kleine Burgstraße 5. 2484

Modess.

Verkäuferin,
zweite Arbeiterin,
Lehrmädchen

gesucht 24. Marktstraße 24.

1625

Modess! Lehrmädchen aus bess. Familie w. zur bevorstehenden Saison n. ang. Dokheimerstraße 18, M. Part. 2444

Geübte **Waschinen-Näherin** für dauernd gesucht. 2794

C. Krause Nachf.
Aust. Mädchen f. d. Kleidermachen u. Zuschn. grdl. erl. Tannusstr. 8, 2.
Ein ausgel. **Bügelmädchen** gesucht Dramentstraße 4, Sths. 1 Et.

In der Wasch-Abtheilung des Hotel Kaiserhof

können einige **junge intelligente Mädchen** unentgeltlich die Dampf-
Wäscherei und Bügelei erlernen. Sich zu melden Sonntag von
11—12 Uhr.

Die Direction.

Junges Monatsmädchen sofort gesucht Moritzstraße 12. Conrady.

Monatsmädchen gesucht Moritzstraße 22, 2.

Ein Stundenmädchen gesucht Adelheidstraße 36, Part.

Laufmädchen

per 15. März gesucht.

Bina Baer, Langgasse 25. 2640

Laufmädchen gesucht. Bouteiller & Koch. 2719

Gesucht eine **Monatsfrau** für 1—1 1/2 Stunde Arbeit Morgens früh.

M. S. m. g. Empfehlungen w. f. m. Rheinstraße 8, 1. Et.

Bei. sofort eine ordentl. **Monatsfrau** Marktstraße 29, 1. Et.

Ein **Mädchen** für den Tag über gesucht Kl. Schwalbacherstraße 8.

Haushälterin,

tüchtige, für einen älteren gut situierten Herrn gesucht. Offerten mit Ab-
schriften von Zeugnissen unt. **H. D. 74** an den Tagbl.-Verlag erb.

Küchenhaushälterin, zwölf Hotel-, Resta-
rations-, Kaffee- u. Weis-
köchinnen, drei Bäckerfräulein m. fl. Handschrift, franz. Bonne, spracht.
Serviermädchen, zwanzig **Hotelzimmermädchen** auf gleich u. später für
hier u. auswärts, eine Kinderfrau n. Schwalbach, gut bgl. Köchinnen,
Allein-, Haus- u. Waschimädchen, kräft. Küchenmädchen (neg. hob. Lohn)
sucht Grünberg's Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden.

Nach Hochheim suche eine gut bürgerliche **Köchin**,
eventuell für sofort, gute dauernde Stellung.

Näh. **W. Löss, Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Gesucht Hotels-, Restaurations- und Herrschafts-
köchinnen, sowie bessere Stubenmädchen,
Alleinmädchen, eine Kinderfrau, eine
französische Bonne, einfache Hausmädchen
und zehn tüchtige Küchenmädchen (18—20 Mk. monatl.)

Eine perfecte Köchin

wird zum 15. April auf einige Wochen zur Aushilfe gesucht.
Näh. Delaspessstraße 11.

Central-Bureau

Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5,

sucht eine g. fein b. Köchin (30 Mk.) z. 15. März, eine f. b.

Köchin f. vorz. St. (22 Mk.), eine gut bürgerl. Köchin für

feines Geschäftshaus (25 Mk.), ein feineres Hausmädchen,

w. gut näht, bügelt u. serviert u. eine jüngere perf. Köchin

bei hohem Lohn nach Mainz z. 1. April, ein besser. Kinder-

Mädchen zu zwei Kindern, 4 u. 1/2 Jahre, eine Weißköchin,

Ausbildungsgelegenh. z. 1. April (30 Mk.), zwei Kochlehrm.,

zwei perf. Pensionszimmermädchen z. 15. März u. 1. April,

ein einf. Hotelzimmermädchen, sowie zwei kräft. Küchenm.

fein bürgerliche, nach auswärts für feines Privathaus

Köchin, (Fabrikbesitzer). Beste Köchin bekleidete 13 Jahre die

Stellung. Eintritt baldigst. Näh. durch **W. Löss**, Webergasse 15.

Kaffeeköchinnen, 30—40 Mk. Salair, für gr. Hotel.

Jahresstellen, eine Köchin als Be-

stän. Kleine Schwalbacherstraße 8 ein starkes geübtes Küchenmädchen sofort.

Gesucht Herrschafts-, Pension- und Restaurations-

Köchinnen, fein und gut bürgerl. Köchinnen,

Allein-, Haus-, Zimmer-, Kinder- und Küchenmädchen in

gr. Anzahl, ein tüchtiges Alleinmädchen auf 1. April, w.

fein bürgerl. hohen Lohn u. Hausarbeit versteht, zu seiner

Herrschaft, 25 Lohn, u. mit guten Zeugn., sowie eine

tüchtige Küchenhaushälterin zum 1. April.

Bureau Germania (Frau Krause), Gassenstraße 5.

Gesucht zwei fein bürgerl. Köchinnen (Lohn 50–60 Mk.) eine Kinderfrau (L. 20 Mk.) sof. Weyer's B., Eltville, Schlosserg. 380.
Gesucht für gleich und 1. April Zimmer-, Haus- u. Küchenmädchen u. solche, welche bürgerlich kochen können.

Frau Schug, Webergasse 46, Stb. 1.

Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 71.

Ein Dienstmädchen gesucht Wellrigstraße 28, 1 St. 2262
Gesucht wird von ein. Dame für 1. April ein einfaches anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Nicolassstraße 25, 1 r.

Auf 15. März od. 1. April ein braves sauberes Mädchen, welches bürgerlich kocht und Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Michelsberg 2, 3 St. r. 2473

Ein braves zuverlässiges Alleinmädchen gesucht Karlstraße 35, 1. 2720

Ein freundliches zuverlässiges Mädchen, w. englisch spricht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, zu einem zweijährigen Kinde gesucht Gartenstraße 12.

Hausmädchen, gewandtes welches, perfect im Bügeln, für bald gesucht. W. Lueb, Webergasse 15. 2236

Ein starkes Mädchen gesucht Helenenstraße 20.

Ein tüchtiges erfahrenes Mädchen, welches etwas nähen kann, wird zu Kindern gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Helenenstraße 3, 1. St. 2407

Ein einfaches braves Mädchen gesucht Quersstraße 2, 2. St. 2504

Ein kräft. reind. Mädchen v. Lande gesucht Schwalbacherstraße 2, im Keller. 2713

Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Leberberg 1. 2680

Ein fleiß. Mädchen gesucht Kirchgasse 28.

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Langgasse 24, 1 St. 2681

Ein einfaches evangelisches Mädchen gesucht. Zu melden von 2–6 Uhr Mittags Dambadthal 2, im Laden. 2684

Ein reind. tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit zum 14. d. M. gesucht Friedrichstraße 23, Part. 2554

Ein tüchtiges Hausmädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird für einen kleinen Haushalt ohne Kinder gesucht Bärenstraße 4, Part. 2644

Ein tüchtiges braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, ver 15. März gesucht Webergasse 34. 2665

Mädchen, welche gut bürgerl. kochen kann, gef. Langgasse 10, Schirmfabrik. welches gut kocht, die Behandlung der Wäsche versteht und die Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. April für kleine Familie gesucht Vertramstraße 16, 2.

Ein geb. Mädchen, handlung der Wäsche versteht und die Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. April für kleine Familie gesucht Vertramstraße 16, 2.

Ein Mädchen gesucht Viebricherstraße 10.

Gesucht ein gewandtes Hausmädchen, das sehr gut nähen kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Kapellenstraße 31, Part.

Gesucht für kl. Haushalt (drei erw. Pers.) tüchtiges gewandtes Alleinmädchen, das kochen kann, Balkmühlstraße 30 b.

Ein Hausmädchen gesucht Grabenstraße 2, 1.

Perfectes Zimmermädchen gesucht

Badhaus zum weißen Hof.
Für 1. April wird in ein ruhiges Haus ein ordentliches sauberes Hausmädchen ohne Stempelstrafen gesucht.

Gute Zeugnisse oder solide Empfehlungen werden verlangt, protest. Religion bevorzugt. Näh. Kapellenstraße 35.

Per 1. April tüchtiges Dienstmädchen gesucht, welches mit der Herrschaft nach Zürich übersiedelt. Näh. bei

Kaufmann. Saalgasse 38, 3.

Gesucht für sofort besseres Kinderädchen zu einem kleineren Kinde (auch erwünscht geschickte Kammerjungferdienste), ferner eine Erzieherin (kath. Conf.) zu drei Kindern, die auch körperliche Pflege der. übernimmt, Elisabethenstraße 15, 1.

Ein anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht Rheinstraße 24, Seitenbau.

Ein Mädchen gesucht Rheinstraße 24, Seitenbau.

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Schwalbacherstraße 71.

Ein ältere Person zu Kindern gesucht Adlerstraße 24, Stb. 3.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame. Müller's Bureau, Metzgerg. 14, 1.

Drei Landmädchen, eins, w. meisten k., gesucht Webergasse 15, 2.

Zimmermädchen, tüchtige, für Hotels und Pension 1. Rang gesucht

Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann, für kl. Fam. Metzgergasse 14, 1.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein franzöf. Schweizerin sucht Stelle als Bonne zu kleinen Kindern in feiner Familie. Gef. Offerten unter

G. F. 117 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für 1. natl. kaufm. ausgeb. Mädchen Stelle gesucht als ang. Verkäuferin in f. Merceriegeschäft zc. bei fr. Stat. und gering. Geh. Ref. und Phot. zu

Diensten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2663

Junge tüchtige Verkäuferin der Kurz- und Weiß- und Wollwaarenbr., welche engl. spricht, g. Zeugnis hat, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 49, Mittelh. 1 r.

Ein angehende Verkäuferin, welche 2 1/2 Jahre in einem Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft gelernt hat, sucht Stellung in derselben Branche. Näh. zu erfragen Feldstraße 4, 1 St.

Geb. Dame, der deutschen, franz. und engl. Handels-Correspondenz, sowie der theoretischen dopp. Buchführung mächtig, sucht unter beschr. Ansprüchen Stellung auf kaufmännischem Bureau. Offerten sub H. B. 46 an F 98

Rudolf Mosse, Wiesbaden.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht Lehrstelle in einem besseren Geschäft. Offerten unter

J. S. 911 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2335

Ein junges Bügelmädchen sucht Stelle in einer Wäscherei. Näh. Al. Dogheimerstraße 6, Part.

Fräulein, gut empfohlen, in Haus- und Handarbeit erfahren, sucht tagsüber Stell. als Stütze der Hausfrau od. auf einige Stunden des Tages bei einzelner Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2487

Ein Frau sucht Beschäftigung (Waschen). Albrechtstraße 6, Stb. 2 l.

Geb. Fräulein, im Hausw. und Krankenpf. durchaus erfahren, sucht Ausbühlsstelle. Offerten unt. L. C. 90 Friedrichstraße 14, 1.

Ein perfectes

Hotel-Küchenhaushälterin

mit mehrjährigen vorzüglichen Zeugnissen sucht passende Stellung. Offerten unter W. A. 21 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen vom Lande, aus guter Familie, w. eine Haushaltungsschule besuchte, im Bügeln, Nähen u. in sonstigen Hausarbeiten bewandert ist, sucht zu Eltern in einem besseren Hause Stelle. Es wird weniger auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung gesehen. Offerten unt. J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag.

die schon größt. Hotels allein

Eine perf. Köchin, vorgerichtet, sucht per 15. März Stellung. Agenten verboten. Offerten unter H. G. 134 an den Tagbl.-Verlag.

Beisöchin und Kaffeesöchin w. Stell. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Empf. perf. Köchin, sehr zuverlässig, f. feine Herrschaft, auch als Küchenhaushälterin, pr. empf., geht auch ausw. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Zwei bessere Mädchen, eine gut bürgerliche Köchin mit guten langjährigen Zeugnissen, sowie ein Zimmermädchen, welches gut nähen und serviren kann, mit guten Zeugnissen

suchen Stelle

bis 1. April in besserem ruhigen Hause, am liebsten nach auswärts. Offert. unter V. S. 913 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. F 51

Zwei starke Alleinmädchen, welche bürgerlich kochen können, suchen Stellung für hier od. außerhalb. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

Ein braves ordentliches Mädchen sucht Stelle in einem besseren Hause; am liebsten allein. Näh. Jöckenerweg 4.

Starke Hotel-Küchenmädch. f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

Geb. Mädchen, 19 Jahre, sucht pass. Platz in feiner evangel. Fam., wo Gelegenheit vorh., die fein. Küche zu erlernen. Näh. Bleichstraße 26, Stb. 1. St.

Hausmädchen, bisher in vorzügl. Stellungen gew., mit d. Serviren'c. völlig vertraut, sucht Stellung. Offerten unter Z. A. 1350 an F 98

Rudolf Mosse in Frankfurt.

Ein kräftiges Mädchen, das nähen kann, sucht Stelle in Viebrich oder a. d. Lande. Wellrigstraße 17, Part.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stellung. Balkmühlstraße 30.

nettes Mädchen vom Lande sucht Stelle zu Kindern oder sonst. leichte Arbeit.

Rheinstraße 65, 3 Tr.

Ein junges Mädchen aus bess. Familie sucht pass. Stelle als Kinderfräulein. Zu erf. Frau von Wright, Bismarck-Ring 1, 1. St.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Dogheimerstraße 20, Hinterh. 1 St. r.

Braves Mädchen, hier fremd, welches im Nähen sehr bewandert ist u. Hausarb. übernimmt, sucht Stelle für gleich. Näh. Ellenbogengasse 10, 2 St. bei Ph. Bender, sein Bür.

Dieselbst sucht selbstständige Herrsch. Köchin Stelle hier oder außerhalb, geht auch in Pension.

Ein Fräulein (Restaurationst.) wünscht Stellung als Stütze der Hausfrau. Näh. Dogheimerstraße 30 a, 1 rechts. 2732

Ein besseres Mädchen, welches Nähen und Sticken gelernt hat, sucht bessere Stellung. Näh. Drantenstraße 27, Part.

Empf. Köchinnen aller Branchen f. hier u. auswärts, Alleinmädchen, w. kochen k., Haushält. für Herrschaftl. und zu einz. Herrn und Dame, Kinderfr., engl. sprech., Kinder-, Haus- und Küchenmädchen für gleich und später, mehrere gute Zimmermädchen für Hotels und Pensionen, eine Kinderfrau mit guten Empfehlungen für gleich od. später, ein nettes Mädchen als Bausfräulein.

Bureau Germania (Frau Kraus), Säuerergasse 5.

Ein erfahrendes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung zum sofortigen Eintritt. Näh. Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, f. St. z. 15. März in besserem Hause. Näh. Castellstraße 1, 2 l.

Ein gut empf. Mädchen sucht Stelle für tagsüber. Bellrichstr. 46, S. D.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überall. Fordere unbedingt per Postkarte Stellenauswahl. **Courier**, Berlin-Westend. (E. G. 90) F 19

Wer schnell u. mit geringsten Kosten **Stellung** finden will, verlange per Postkarte die „Deutsche Patenzen-Post“ in Eßlingen a. N. P. 04 Stadtreisender gegen Provision für eine Ästere hief. Weingroßhandlung gesucht. Offerten unter G. W. 95 an den Tagbl.-Verlag.

Küfer mit nur besten Zeugnissen sofort gesucht.

Weinhandlung P. Wollweber, Nicolassstraße 28.

Ein selbstständiger Wagenlackierer und ein kräftiger Lehrlinge auf gleich gesucht. **Julius Jumeau Wwe.**, Kirchgasse 37. 2258

Ein tüchtiger Tapezierer-Gehülfe gesucht Webergasse 8. 2603

Tapezierergehülfe gesucht, auch kann ein braver Junge zu Oßtern in die Lehre eintreten. **Gg. Roth**, Bellrichstraße 11, Wart. 2772

Tapezierergehülfe sofort gesucht Albrechtstraße 30, Wart. 2773

Buchbindergehülfe gesucht. **Jon. Link**, Friedrichstraße 14.

Ein junger Wochenschnneider gesucht Langgasse 23, Stb. 2775

Tüchtigen Schneider sucht **Chr. Ziss**, Kirchgasse 13.

Auf gleich u. Saalkellner, f. selbst. Köchenschef, Albe, Batistier, einen jungen Hotelkutscher nach auswärt., junge Hotelhausburichen, einen zweiten Hotelkutscher, Kupferputzer, Silberputzer.

Volontär Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Baden, mit guter Vorbildung für ein hiesiges Architectur-Bureau gesucht. Off. unt. „Volontär“ hauptpostl. erb. 2743

Für meine Buch- u. Schreibwaren-Handlung suche für jetzt oder später einen Lehrling. 410

Hermann Schellenberg, Oranienstraße 1.

Für mein Manufacturwarengeschäft suche ich per April einen mit guten Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als **Lehrling**. Denselben ist Gelegenheit geboten, sich mit der Branche, sowie allen Comptoirarbeiten gründlich vertraut zu machen und die doppelte Buchführung praktisch zu erlernen. 1241

Heinrich Leicher, 25. Langgasse 25.

Für mein Tuch- und Manufacturgeschäft suche ich zu Oßtern einen Lehrling mit guter Schulbildung von achtbarer Familie. 2168

J. Stamm, Gr. Burgstraße 7.

Lehrling mit besten Schulzeugnissen aus guter Familie unter günstigen Bedingungen per April gesucht. 1227

St. M. Tendau, Manufacturwarengeschäft.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. 2360

Carl Grüning, Tapeten-Geschäft.

Für mein Tapetengeschäft suche zu Oßtern 1895 einen Lehrling. 14906

Wilhelm Gerhardt, Kirchgasse 46.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 2459

Christ. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 2a.

Lehrling für ein Drogen-, Parfümerien-, Farb- u. Colonialw.-Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2768

Ein Lehrling mit schöner Handschrift und guter Schulbildung zu Oßtern gesucht. Schriftliche Offerten an 2645

Strasburger Necht, Colonialw., Kirchgasse 12.

Für mein Eisenwaren-Geschäft suche ich c. wohlgezogenen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. 1994

Hch. Adolf Weygandt, Gde b. Weber u. Saalgasse.

Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zur kaufmännischen Ausbildung gesucht. 2617

F. Dofflein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht 2788

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 2689

H. Erb, Colonialw. u. Delicatessengeschäft.

Ein anständiger Junge kann die Photographie erlernen. 2741

Atelier M. Nien, Tannusstraße.

Ein braver Junge zu Oßtern in die Lehre gesucht bei **O. Krebs**, Goldbildhauer, Moonstraße 7.

Lehrling für Decorationsmalerei gesucht Karlstraße 32, 1.

Schlosserlehrling gesucht Walramstraße 25.

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 2069

P. Schmidt, Kürschner u. Kappenmacher, Saalgasse 4.

Ein kräftiger Junge kann das Dachbedergeschäft erlernen Webergasse 48 bei **Karl Lotz**, Dachbeder.

Schreinerlehrling gesucht Römerberg 5. **Niemer**, Schreiner. 2267

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Moritzstraße 62, Stb. 2772

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Bellrichstraße 9. 2775

Küferlehrling gesucht.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen kräftigen Jungen als Lehrling für unsere Kellerei. 2762

Mondorf & Lemp, Weinhandlung, Albrechtstraße 47.

Lackirerlehrling kann eintreten Sedanstraße 11. 2291

Ein anständiger Junge in die Lehre gesucht. 2523

C. Geyer, Lackirer, Hellmündstraße 4b.

Ein braver Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen bei **W. C. Otto**, Kabbellenstraße 7.

Tapeziererlehrling gesucht. **H. Meppert**, Wauergasse 15. 2538

Ein **Tapeziererlehrling** gesucht Karlstraße 6, Wart. 1.

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen das Tapezierer-Geschäft erlernen bei **G. Hoffmann**, Webergasse 39. 2464

Ein braver Junge kann das Tapeziergeschäft gründlich erlernen. **W. Sternitzki**, Moritzstraße 3. 2754

Ordentlicher Junge kann die Sattlerei erlernen. **H. Jung**, Langgasse 39. 2691

Sattlerlehrling gesucht Neugasse 12.

Ein **Buchbinderlehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht. **Carl Sprich**, Ellenbogengasse 5.

Ein **Lehrling** f. **H. Seel Jr.**, Herrschneider, Friedrichstr. 44. 2786

Schuhmacherlehrl. gef. **Peterstr.** 16, S. 2 bei **Bornauf**. 2537

Schuhmacherlehrling gesucht Brantenstraße 16, Wart. 2577

Friseurlehrling zu Oßtern gef. bei **F. Kuster**, Rheinstr. 48. 1805

Einem bef. **Schäufelner** f. eine Herrschaftsvilla, welcher auch Gartenarbeit versteht, sucht **W. Löh**, Ritter's Bureau.

Ein junger **Bursche**, der fahren kann und Hausarbeit versteht, gesucht. **Wol** sagt der Tagbl.-Verlag. 2712

Hausbursche gesucht Kirchgasse 12, im Laden. 2647

Hotelhausburiche sucht **Börner's erstes Central-Bureau**, 7. Mühlgasse 7.

Einem ordentlichen **Hausburschen** sucht **A. Herling**, Große Burgstraße 12.

Ein jung. **Hausbursche** von 15-16 J. gesucht Schwalbacherstraße 19.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann sucht für seine freie Zeit Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Offerten werden erbeten unter N. N. 11 hauptpostlagernd.

Junger Commis, in Correspond. und Buchf. fern, sucht Stelle. Suchender ist bereit, zwecks Einarbeit. 3 Monate gegen geringe Vergütung zu arbeiten. Off. unter G. G. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Tapezierer sucht Stelle als Volontär. Näh. Platterstraße 2, Herberge zur Heimat.

Ein **Tapezierer**, selbstständiger, sucht Arbeit. Castellstraße 3.

Ein ja. verb. cautionf. Mann, 30 J. alt, mit prima Zeugn., in der Material- und Colonialwarenbranche erfahren, sucht per 15. April oder 1. Mai Stelle als Magazinier, Einsammler oder einen sonstigen Vertrauensposten. Gest. Offerten erbeten unter G. G. 522 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Braumeister, Mitte Dreißiger, sucht sof. oder zum 1. April Stellung als **Brau- oder Kellermeister**, nimmt event. auch eine untergeordnete **Bier-Wirtschaft** in Pacht. Offerten unter G. G. 139 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Ein jung. verheir. Mann mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung unter bescheid. Ansprüchen. Gefällige Offerten unter L. D. 77 an den Tagbl.-Verlag.

Zimmerkellner, 4 Sprachen flüchtig, mit prima Zeugnissen empfiehlt **Börner's erstes Central-Bureau**, 7. Mühlgasse 7.

Diener. Ein jung. anständiger Mann, im Serv. sowie in allen Hausarbeiten erfahren, auf prima Empfehlungen gestützt, sucht Stelle. Näh. Messergasse 27.

Diener für Herrschaftshäuser und Pension mit prima Zeugnissen empfiehlt **Börner's erstes Central-Bureau**, Mühlgasse 7.

Ein ja. Mann, militärfrei, sucht Tags über Beschäft. Platterstraße 86. **Thät.** Knecht sucht Stelle. Näh. **Müller's Bureau**, Messergasse 24.

Ein verb. Fuhrknecht sucht Stelle. Mühlstraße 14, Stb. 1 l.

Empf. stets perf. Herrschaftsdieners m. pr. 3. B. Germania, Häfnerg. 5.

Für Confirmanden

Wegen Umzug nach
Webergasse 14

gobe

**schwarz und weisse
Cachemir-Unterröcke,
Mädchen-Hemden,
Beinkleider,
Knaben-Hemden,
Kragen, Manschetten und
Cravatten**

bedeutend unter Preis ab.

A. Münch,

Gr. Burgstr. 4. Gr. Burgstr. 4.

2761

Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Frei-Concert.

Reichhaltige Speisekarte in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Portionen.
Dienstbach.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkaufe meine bekannt gute 5-Mk.-Cigarre im $\frac{1}{10}$ zu M. 4.—.
Anton Berg, Michaelsberg 22.
Sämmtliche Suppenjachen zu Einkaufspreisen.

2776

(Nachdruck verboten.)

Friedrichsruh im Schnee.

Von Paul Lindenberg.

„Friedrichsruh!“ Raum eine halbe Minute währt der Aufenthalt des Juges in der kleinen, schmutzen Station, dann setzen sich die Räder von Neuem in Bewegung; die Mehrzahl der Reisenden, welche den Ruf des Schaffners vernommen, eilen an die eine Seite und bemühen sich schnell, einen Lugauss durch die gefrorenen Fenster zu gewinnen, aber meist ist es schon zu spät,

das fürstliche Schloß liegt bereits weit zurück, und nur der Sachsenwald schließt mit seinen dicht bereiften Baumriesen die Bahnstrecke und den dahintrollenden Eisenbahnzug ein.

Friedrichsruh im Schnee! Ein eigenthümliches, ungewohntes Bild, zumal für den, der je hierher seine Schritte im Sommer gelenkt, wenn die Buchen ihre saftgrünen Laubbächer weithin ausspannen, wenn die Nachtigallen in den Fliederbüschen ihre schmelzenden Weisen anstimmen, wenn die kristallaren Gewässer der Aue mit munterem Plaudern durch Wiesen und Thäler eilen, und unter den schattigen Baumgruppen des dicht am Bahnhofs und dem fürstlichen Schlosse gelegenen behaglichen, sorgsam verwalteten „Landhauses“ die zahlreichen Gäste bei kühlem Bier sich im Voraus stärken zu langen Wanderungen durch den Sachsenwald oder sich von ihnen ausruhen in wohlverdienter Bequemlichkeit.

Und nun Schnee, Schnee, nichts wie Schnee und tiefste, scheinbar nie gestörte Einsamkeit! Aber auch dieses von heiligem Frieden umwehte Bild ist von eigenthümlich-starkem Reize und wird sich Jedem, der es empfunden, unvergesslich einprägen. Besonders Dem, der noch vor wenigen Stunden von dem Lärm der Großstadt umhüllt war und der nun mit einem ach wie seltenen Glücksgefühl dieses abgeschiedene, uns Allen so theure Stüchlein deutschen Bodens betritt, dessen Namen der Gewaltige, der es bewohnt und besetzt, in der ganzen Welt zu einem klangreichen und bekannten gestaltet hat.

Dort, über die Mauer und durch die fahlen, von einer leichten Schneedecke wie mit einem zarten weißen Spiegelschleier bedeckten Aeste hoher Bäume lugen die Dächer des fürstlichen Schlosses hinweg, das, wie die ganze Gegend, von einem wahren Dornröschens-Banne umfungen zu sein scheint. Nicht minder der Park, in den wir alsbald einbiegen. Die kleineren Pfade sind verschneit, nur die breiteren sind für die Spaziergänge des Fürsten freigehalten, auch die bald aus derben Bohlen, bald aus zierlichen Stäben errichteten Bänke sind vom Schnee befreit, auf ihnen ruht sich der Fürst aus, mit stiller Freude die Annäherung des Wildes betrachtend, das sich das in der Nähe jener Bänke unter dichten Haferbüscheln ausgestreute Futter holt. Auch der gesieberten Bewohner des Parkes wird in umfangreichster Weise gedacht, und der Fürst hält sehr darauf, daß ihnen ihre Portionen reichlich bemessen werden. In den Hunderten von Staaerkästen, die oft zu dreien und viere an den Bäumen angebracht sind, nisten gegenwärtig neben vielen, die sichere Behausung den zügigen Astbüchern vorziehenden Eulen, unzählige Schwarzdrosseln, Meisen und Finken, welche zutraulich näher fliegen und sich namentlich zur Frühstücksstunde zahlreich auf der Veranda des Schlosses einfinden, da ihre Hoffnung auf einen besonders guten Bissen selten getäuscht wird.

Wahrhaft zauberhaft ist das Bild des Parkes, wenn die helle Märzsonne die dunklen Wolkenschichten durchbricht und mit einem Schläge dann der von Frau Holle gewobene endlose weiße Teppich wie von Milliarden blinkender und funkelnder Diamanten übersät ist. Lebhaft hebt sich das satte Grün der wundervollen alten Rothbäume von den zahlreichen gelbbraunen Blättern der Buchen ab, noch einmal so vergnügt schnattern die Wildenten in der freigehaltenen Ecke des Schloßteiches, und blickschnell huschen durch die hohen, leise sich hin und her wiegenden Schilfständen die märchenhaft bunt gefärbten Giesdögelchen.

Und als ob die Sonne überall Leben und Bewegung erweckt: zwei kräftig gewachsene, schlank Knaben kommen plötzlich angesprungen, strahlende Gesundheit und frischeste Lebensfreude geht von ihnen aus; hei, wie die Schneebälle fliegen und wie lustig ihr Lachen erklingt, und in letzteres mischt sich nun lautes Hundegebell, zwei große graue Doggen stürmen in langen Sätzen daher und betheiligen sich mit drolligen Sprüngen an dem friedlichen Kampfe und kriegen auch wohl bei Gelegenheit einen sprühenden Schneeball-Nasenstüber ab, pustend und schnaubend zu ihrem Herrn zurückkehrend, der dort, auf seinen derben Stock gestützt, den schwarzen Schlapphut auf dem weißen Haupte, den langen dunklen Rock sorgsam zugeknöpft, bis zu den Knien roth-juchene Stiefel, mit leuchtenden Augen und glücklichen Lächeln den Spielen seiner Entel, der Grafen Christian und Heinrich Rankau, zuschaut.

Dann wenige Stunden darauf mitten im schweigenden, ernsten Sachsenwalde. Warm scheint die Nachmittags-sonne hernieder,

aber der zwei und drei Fuß hohen Schneedecke kann sie wenig anhaben; tief durch die schneeige Last hängen die breiten Zweige der Tannen herab, zu deren Füßen zahllose Spuren von Hirschen, Rehen und Wildschweinen entlanggehen. Dort auf jener Lichtung äßen einige Rehböcke, sie merken unser Nahen, aber nur wenige scheue Säue und sie lehnen darauf ruhig zu den winzigen Grashühnchen zurück, die sie ein günstiger Zufall auffinden ließ, denn der harte Winter hat vielen der Ihren ein frühzeitiges Ende bereitet, und bei ihnen selbst ist der Hunger zu stark, als daß sie die Flucht antreten sollten.

Nur selten wird die tiefe Einsamkeit durch den Schrei eines Raubvogels, den schweren Flügelschlag einiger Krähen oder das muntere Einherjagen mehrerer Eichelhäsen unterbrochen, kein Haus, keine Hütte weit und breit, stundenlang kann man marschieren, ohne einem Wanderer zu begegnen, sehr selten, daß einzelne hochbeladene Holzfuhrwerke an uns vorüberkarrnen, welche wuchtige Eichen- und Buchenstämme zu der Sägmühle des Fürsten nach Friedrichsruh bringen. Nun aber plötzlich ein lautes „Hoh!“ und „Güh!“ der Fuhrleute, die an den Jügeln reifen oder auch herabspringen und die Pferde weit zur Seite ziehen, daß die Hufe tief im Schnee versinken; aus der Ferne klingt fröhliches Schellengeläut und kommt schnell näher und näher, zwei muthige, stolz gewachsene Füchse, von einem dicht in einem Bärenpelze stehenden Kutscher gelenkt, ziehen einen breiten, derb aus einfachsten Holzplanen zusammengesetzten Schlitten, dessen Korb aus Stroh geflochten ist, während hohes Stroh den Boden bedeckt; in dem Schlitten aber sitzt auf einer breiten, mit rothbraunem Plüsch überzogenen Bank der Herr des Sachsenwaldes, Fürst Bismarck, die mächtige Figur eingehüllt in den Kürassmantel, dessen Kragen mit den gelben Streifen emporgeschlagen ist, die graue Jagdmütze weit über den Kopf gezogen, daß der breite Schirm fast dicht über den Augen sitzt, die scharf Alles in der Gegend betrachten und nun freundlich die Holzkutscher grüßen, welche ehrfurchtsvoll ihre Klappen gezogen haben und dem Schlitten nachblicken, bis er, umhüllt von einer durch das scharfe Traben der Pferde heraufgewirbelten leichten Wolke von Schnee, in dem weiten, schweigenden Sachsenwalde verschwunden ist! — —

Nur bei sehr günstiger Witterung unternimmt der Fürst neuerdings derartige Schlittenfahrten, da ihm ein längerer Aufenthalt in kalter Luft kürzlich wiederholt neuralgische Gesichtsschmerzen zugezogen hat, die jetzt aber glücklicher Weise gehoben sind. Dagegen promenirt er täglich in seinem Parke und erfreut sich überhaupt eines ausgezeichneten Wohlseins; „der Fürst hat ganz das Zeug, in gleicher Frische seinen neunzigsten Geburtstag zu erleben“, sagte mir ein Vertrauter des Fürsten, der fast täglich mit ihm zusammenkommt, „Nagen und Bruß sind gesund, der Schlaf ist fest, und auch seine nach dem Tode der Gemahlin sehr gedrückte Stimmung hat sich merklich gehoben.“ Von seinem Wohlfinden giebt auch seine gute Laune bei den gemeinschaftlichen Frühstück- und Mittagspausen im Schlosse Zeugniß; er plaudert mit den Theilnehmern in angeregtester Weise, und es giebt keine irgendwie bedeutende Zeitsfrage, die nicht von dem Hausherrn ange schlagen und eingehend erörtert wird, wobei es an zahlreichen Rückblicken und Mittheilungen von Erlebnissen wie Begegnungen des Fürsten nie fehlt. Mehrere Stunden am Tage sind der Arbeit, andere wieder der Lectüre gewidmet, der Fürst beschäftigt sich eingehend mit den Angelegenheiten seines weiten Besitzes und sieht wohl auch zuweilen die Bücher selbst durch, ebenso wie er sich sorgsam um die einzelnen Gutsinsassen kümmert und ihnen, falls sie erkrankt sind, stärkende Speisen und Weine sendet. Ferner werden ihm alle einlaufenden Briefe, Depeschen, Gaben der Liebe und Verehrung u. s. w. vorgelegt, an denen er meist große Freude hat und die Danksayungen wie Antworten häufig selbst bestimmt. Aufmerksam sieht er eine Reihe von Tageszeitungen und Zeitungs-Ausschnitten durch und beschäftigt sich neuerdings eingehend mit Treitschke's „Geschichte des neunzehnten Jahrhunderts“ und Sybels „Begründung des deutschen Reiches durch Kaiser Wilhelm I.“, an diesen oder jenen Stellen der Bücher andere Quellenwerke zu Rathe ziehend.

Von einer kleinen behaglichen Geselligkeit ist der Fürst ein großer Freund, und die mit überraschender Einfachheit ausgestatteten Räume des Schlosses sind so recht dazu geeignet, einen auf wenige Mitglieder beschränkten, harmonisch abgestimmten Kreis

um den Fürsten zu versammeln und, falls er einmal dazu neigen sollte, seine trüben Gedanken sofort zu verschleichen. Frau Gräfin Rangau, eine wahrhaft liebenswürdige Frau von seltener Herzengüte, führt ganz im Sinne ihrer Mutter den Haushalt in vornehm-stillem Geleise weiter, Graf Rangau, geistig hervorragend begabt, steht dem Fürsten sehr zur Seite und nimmt ihm viele wichtige Pflichten ab, und das jugendliche Element in der Familie vertreten die schon oben erwähnten zwölf- bez. dreizehnjährigen Christian und Heinrich Rangau, in deren kernigem, frischen Wesen nichts von irgendwelcher Affectirtheit oder Einbildung zu finden ist. Sehr häufig kommt Graf Herbert Bismarck zum Besuch, und zu den regelmäßigen Gästen gehören ferner Meister Lenbach und Professor Schweningen; Ersterer brachte erst kürzlich wieder ein noch nicht vollendetes Bismarckbildniß mit, den Fürsten mit dem Schlapphut darstellend, die Hände über den Stock gekreuzt, die Augen fest auf den Beschauer gerichtet. Nicht nur im Schlosse, sondern im ganzen Gutsbezirk erfreut sich Professor Schweningen der größten Beliebtheit; stets guten Humors, stets cordial mit Allen, ist er auch jederzeit zur unentgeltlichen ärztlichen Hilfe bereit und hat schon manche Nachstunde in armen Tagelöhner-wohnungen am Bette der Kranken zugebracht. Wie Lenbach und Schweningen, so zählt auch Dr. Chrysander ganz zur Familie; mit feinem Tact und ruhiger Sicherheit füllt er seine durchaus nicht leichte Stellung aus und bewältigt gewandt die große Arbeitslast, die auf seinen Schultern ruht. Zu den stets gern gesehenen Gästen aus Friedrichsruh selbst gehört ferner Oberförster Lange, die herzerfreuende Erscheinung eines echtdeutschen Waldmannes, eine Gestalt voll Eas und Kraft; aus dem heiteren Mosellande stammend, hat er schnell hier im Norden Fuß gefaßt und verwaltet seit langen Jahren zur höchsten Zufriedenheit des Fürsten dessen ausgedehntes Forstgebiet.

Schon Anfangs erwähnte ich, daß die Einsamkeit und Ruhe von Friedrichsruh bloß eine scheinbare ist. Für den Fremden nur wenig bemerkbar, herrscht im Schlosse wie im Gutsbezirk reges Leben und ewiges Hin und Her, das fast ausschließlich schon aus den 1. April hin zielt. Da kommen Besuche aller Art: Vertreter der Studentenschaften, um mit Dr. Chrysander wegen des Fackelzuges Rücksprache zu nehmen, Inhaber vielgerühmter Weltfirmen, um die kostbaren, umfangreichen Gaben anzukündigen und deren geeignete Aufstellung vorzubereiten, Photographen mit Bitten um „günstige Berücksichtigung“ — es haben sich deren wohl schon dreißig gemeldet — und die künstlerischen Mitarbeiter unserer großen illustrierten Blätter, um das Schloß, seine Insassen und einzelnen Räume für die geplanten „Bismarck-Nummern“ zu zeichnen. Von Letzteren muß Jeder zeigen was er kann, von allen Dingen in der Schnelligkeit der Auffassung, und mit Bewunderung sah ich binnen wenigen Minuten die meisterhaften Skizzen des prächtigen, vielgereisten Emil Zimmer entstehen, welche mit ihrer Schärfe, Eigenheit und genauen Lebenswahrheit — sie haben auch die vollste Anerkennung der Bismarckschen Familie gefunden — die Leser der Leipziger „Illustrierten“ erfreuen werden.

Auch in den einzelnen Häusern: welche Geschäftigkeit, welche Vorbereiten, welche Hantiren für jenen großen Tag! Zunächst gilt es, die Fremden-wohnungen in Ordnung zu bringen, denn die Zimmer des gemüthlichen „Landhauses“, der einzigen wirklichlichen Stätte in Friedrichsruh, sind längst besetzt, und so müssen Privat-Quartiere herhalten, die aber auch schon sämmtlich zu hohen Preisen vergeben sind. Es wird ein buntbewegtes Leben in jenen Tagen werden, wie es Friedrichsruh trotz seiner vielen großen Erinnerungen noch nicht gesehen! Und jene Tage nehmen schon früh ihren Anfang, denn bereits am 25. oder 26. März erscheinen als erste die Anhaltiner, um die Geburtstags-Gabe Anhalts, einen prächtigen, kupfergetriebenen, vier Meter hohen Hirsch, der die ihn verfolgenden zwei Rüben niedergeworfen hat und nun stolz erhobenen Hauptes siegreich dasteht, gegenüber dem Eingange zum Schlosse auf einer kleinen Anhöhe aufzustellen, und dann wird sich Deputation an Deputation reihen, von allen deutschen Stämmen, von allen deutschen Gauen, von den Deutschen jenseits des Meeres und über die Meere hinweg wird von dem sonst so stillen Winter im Sachsenwalde sich das Echo schwingen jener hier zusammenbrausenden, gewaltigen, stürmischen Begeisterung und wird stolze Kunde bringen den fremden Völkern, wie Deutschland seinen großen Einiger zu lieben, zu ehren und ihm zu danken versteht!

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 117. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. März.

43. Jahrgang. 1895.

Eröffnung der Frühjahrs- und Sommer-Saison

mit allen Neuheiten in:

**Wolle,
Seide,
Confection,
Costume.**

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

2767

Zither-Verein.

Hente Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an:

Gesellige Zusammenkunft

im Lokale unseres Mitgliedes Herrn Daniel, „Zur Wald-
lust“, Platterstraße.

F 204

Der Vorstand.

Gesellschaft Tannhäuser.

Hente Sonntag, den 10. d. M.:

Ausflug nach Biebrich

(Stadt Wiesbaden),

wozu Freunde und Gönner nochmals einladet

Der Vorstand.

NB. Anfang 4 Uhr.

Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“.

An unserer kommenden Dienstag, den 12. März, Abends präzis
8 1/2 Uhr, in unserem Vereinslokale, Mainzer Bierhalle, Mauerstraße 4, 1,
stattfindenden jährlichen General-Versammlung laden wir unsere Ehren-
ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder freundlichst ein und rechnen
in Rücksicht auf die wichtige unten verzeichnete Tagesordnung mit
Bestimmtheit auf pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht des Präsidenten; 2) Rechnungsablage
des Kassirers; 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 4) Neu-
wahl des Vorstandes und 5) sonstige Vereinsangelegenheiten.

F 388

Bad. Geld-Loose

à 3 M., 11 St. 31 M., Ziehung bestimmt 15. und 16. März.
3334 Geldgew. Es werden nur Gewinne gezogen. 2800
Haupt-Collecte de Fallois. 10. Langgasse 10.

Dankagung.

Von dem verehrlichen Vorstände der Sprudler-Gesellschaft sind
15 M. als Geschenk an die Adolfsstiftung für Lehrerwaisen gegeben
worden, deren Empfang hierdurch mit herzlichem Danke bescheinigt wird.
Wiesbaden, 8. März 1895. 2784

Das Curatorium.

Der Director:
J. Wickel.

Der Rechner:
W. Schmidt.

Der Schriftführer:
Hoelper.

Israel. Unterstützungs-Verein.

Von der löbl. Gesellschaft „Sprudel“ 15 M. empfangen zu haben,
bescheinigt verbindlichst dankend
Der Vorstand.

Bettfedern und Daunen

in weiss, halbweiss u. grau, garantirt staub-
frei und geruchfrei, von den geringeren
bis zu den feinsten Sorten 2771

zu sehr billigen Preisen.

S. Guttman & Co.,
Webergasse 8.

Geschäfts-Eröffnung.

Samstag, 16. März, eröffne ich Wellrichstraße 22, nächst der Hellmundstraße, ein

Colonialwaaren- u. Delicateffen-Geschäft.

Hochachtungsvoll

Adolf Haybach.

Man abonniert

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebungmit 7 Freibeilagen, darunter die „Illustrierte Kinder-Zeitung“,
täglich 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,

im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,
in den 45 Ausgabestellen in Wiesbaden,
bei den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten,
bei allen kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts.

Möbiliar-Versteigerung

Dienstag, den 12. März cr.
und eventl. den folgenden Tag,
jedesmal Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend,
versteigere ich in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Gegenstände, als:

compl. Salon-Einrichtung, Salon-Garnituren, Sophas,
Chaiselongues, Sessel, Brunschrant, Verticows, ein- und zweithür-
pol. und lack. Kleider- und Weisszeugschränke, Spiegelschrank,
Kuch- und Eichen-Bücherschränke, Herren- und Damenschreibtische,
Schlafzimmer-Einrichtung, vollst. Betten, Wasch- und andere
Kommoden, Brandkiste, Truben, Eichen-Eißeiszimmer-Ein-
richtung, Büffets, Ausziehtische, Speisestühle mit und ohne Leder-
bezug, alle Arten Tische und Stühle, Consolen, Wasch- und Nacht-
tische, Kessenschrank, Salon- und andere Spiegel, Bilder, Oelgemälde,
Gas- und Lampenlüstres, Teppiche, Vorlagen, Linoleum, Uhren,
Regulator, Rauch-, Kipp-, Blumen- Spiel- und Bauernische,
Büstenfüßen, Kleiderhänder, Gefindebetten, Bettzeug, als: Deck-
betten, Blümezug und Kissen, Küchenschrank, Tische und Stühle,
Glas, Porzellan, worunter feines Meißener, amerik. Döfen, Küchen-
und Kochgeschir und noch vieles Andere mehr; ferner 1 compl.
Einrichtung für Barbier und Friseur, als: Parfümerie-
schrank, Theke mit Glasfassen, 3 egale Spiegel mit
Consolen, Waschtisch, Gas- und Wasseranlage, 2 Schau-
fenstergestelle, 3 Sessel, Abonnentenschrank, Champoin-
gänder, Trocken-Apparat, Toiletten-Garnituren, Holz-,
Glas- und Plüschköpfe, Kopfwasche, Toiletten-Bürsten,
Parfümerien u. dergl. mehr F 351

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Tagator.

Kornkaffee 12 Pf., Latweg 24, Rübenkraut 17, Kornbrod (langer
Raib) 35, Scheuertücher 20 Pf., 5 Stück 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf.,
sämmliche Colonialwaaren billigt Schwalbacherstraße 71.

Mittagstisch 50 Pf., Abendstisch 30 Pf., können
noch einige Herren bei einem Weßger
theilnehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Neue
evangelische
Gesangbücherempfiehlt
Ludw. Becker,
Papierhandlung,
Kl. Burgstr.
12.

Nur für Damen.

Die elegantesten Moden sind eingetroffen:

Damenmäntel. Capes in Seide, Spitze u. Wolle, jeder Façon zu spottbill. Preisen.
Mädchen-Mäntel 6 Mk., Seide, Sammet, Kleider-
Mädchen-Capes v. 3-6 Mk., stoffe.
Cachemire in den schönsten Dessins, Robe 4 Mk., Cheviots u. Bucks-
Rest zum Anzug 9 Mk., zur Hose 3 Mk., Teppiche, Gardinen zu den
billigsten Preisen, schwarze u. farb. Seidenstoffe in
Qualität, Robe 18 Mk., Foulards in allen Farben, Mtr. 1 Mk.

Ein Versuch lohnt.

Leipziger Parthie-Waarengeschäft,

Querstrasse 1. 1 Minute vom Kochbrunnen.

Restauration Heidenmauer.

Adlerstraße 6.

Heute Sonntag, von 4 Uhr ab:

Frei-Concert.

Genossenschafts-Molkerei Hohen-Sprentz,

E. G. m. u. S.

in Hohen-Sprentz, Mellenburg-Schwerin,
empfiehlt zu billigen Tagespreisen gegen Nachnahme in Postkisten
8 Pfd. netto täglich frisch

hochfeine Tafelbutter.

Auf Wunsch stehen beste Referenzen in Wiesbaden zur Verfügung.

Sächsische Gardinen

empfiehlt in allen Breiten und jeder Preislage
P. H. Müller, früher Geschw. Müller,
 18. Michelsberg 18.

2779

Brauerei Essighaus,

Schwalbacherstraße 7.

Einer geehrten Nachbarschaft, Gästen, Freunden und Gönnern
 hiermit die höflichste Mittheilung, daß ich am **Samstag, den
 9. März**, die Wirthschaft nach dem neu erbauten Saale im
 Hinterhaus ebendasselbst verlegt.

Berzapfe ein **helles Export** nach Pilsener Brauart, sowie
Bockbier (dunkel) per Glas 10 Pf. Gleichzeitig erlaube ich
 mir, auf einen **vorzüglichen Mittagstisch**, sowie auf eine
reichhaltige Speisekarte, **Weine aller Art** unter
 Garantie für Reinheit aufmerksam zu machen.

Außerdem sind **zwei neue Billards** von **J. B. Dor-**
felder in Mainz den geehrten Gästen zur Verfügung gestellt
 zum Preis per Stunde am Tag 30 Pf., bei Licht 40 Pf. Es
 wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrten Gäste in
 jeder Weise durch preiswürdige und gute Bedienung zufrieden-

zustellen.

Hochachtungsvoll
Ph. Schätzel,
 Restaurateur.

Zum Krokodil,

37. Louisenstrasse 37.

Alleiniger Ausschank v. Spaten-Bräu.

Reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte.
Mittagstisch von 12—2 Uhr.

Ferner empfehle mein so schnell beliebt gewordenes Flaschen-

bier, 1/2 Fl. 35 Pf., 1/2 Fl. 20 Pf., frei ins Haus.

Niederlage bei Herrn Kaufmann **Neef**, Rheinstrasse.

Ph. Schmidt.

Loeßlund's
Malz-Extract-
Hustenbonbons
 sind die
 wirksamsten und
 wohlschmeckendsten.
 In allen Apotheken zu haben.

Man verlange aber stets Loeßlund's!

F 420

Alleiniger Ausschank.

Aechtes Salvatorbier

der Zacherl'schen Brauerei München
 nur im



Flaschen-
 Bier-
 Verkauf.

Münchener
 Bockwürstel
 mit Kraut.

Restaurant Poths,

Langgasse 11.

2780

Frische Kalbsbraten

9 1/2 Pfd. Kalbskeule (ohne Bein) 5 1/2—6 Mk., 9 1/2 Pfd. Kalbs-Vorber-
 viertel 4—4 1/2 Mk., 3 schwere, mild gefäz. oder geräucherte Ochsenzungen
 Mk. 10.—. Alles franco Nachnahme. F 50

W. Foelders, Emden.

Man verlange neueste Preisliste.

Thee,

directer Import,

Pfd. von 2 Mk. an,
 empfiehlt 2789

J. Steffelbauer,

Wiesbaden, Langgasse 32, im „Adler“.

Kaufgesuche

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann**, Messergasse 24, für
 gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
 Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 736

An- und Verkauf

von gebr. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten,
 Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater-
 u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln,
 Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus.

1619

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk kauf-
 stets zum höchsten Preise **A. Geizhals, Goldgasse 8.** 677

Eine gebrauchte Viertel-Gelae mit Bogen zu kaufen gesucht. Ange-
 bote mit Preisang. unt. Chiffre **T. F. 128** an den Tagbl.-Verl. 2739

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und
 Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 2181

Gut erhaltener Spiegel mit Trümeau zu kaufen gesucht
 Kapellenstraße 4a, Hth.

Eine gut erhaltene Näheneinrichtung, Damen-Schreibtisch,
 Stühle u. zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. C. 50** an den
 Tagbl.-Verlag erbeten. 2556

Gebrauchtes Halbverdeck,

Doppelspänner, vier Personen fassend, mit Hemm-Vorrichtung, abnehm-
 baren Bocksis, wird zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerten mit Preisangabe
 an **W. H. Faust in Dörsdorf.** 2732

Ein fl. Schmierbod zu kaufen gesucht Adlerstraße 13, Hth. B

Für einen armen hüftgelenkkranken Jungen wird ein Sportwagen billig zu kaufen gesucht. Näh. Vertramstraße 13, Stb. 2.

Fahrräder, gebrauchte, werden angekauft Nerostraße 10, im Cigarrenladen. 2765

Verkäufe

Gangbares Specerei-Geschäft Wegzugs halber sofort zu verkaufen. Näh. bei **G. Blumer**, Nerostraße 44.

Musikwerk (Symphonion), Wanduhr mit Musik, Regulateur, gold. Herren- und Damen-Ringe, Uhrenteile, bessere Brochen, Armbänder, Alles Gelegenheitskäufe, bedeutend unterm Werth abzugeben. **M. Sulzberger**, Neugasse 3, 1. St. 1697

Ein weisses **Confirmanten-Kleid** ist billig zu verkaufen Nerostraße 22, Stb. rechts. 2798

Zwei Betten u. ein Schreibpult zu verk. Dranienstraße 15, Stb. 1.

Ein Bett billig zu verkaufen Albrechtstraße 6, Stb. 2 St. 1.

Ein **Comptoir-Schrank** bill. z. vk. Adlerstr. 55, Schreinerwerkstätte.

Zwei einth. Kleiderchränke, 2 viereckige Tische mit ged. Beinen, 12 hochfeine Salon-Stühle, 2 Teppiche, Alles fast neu, abzugeben **Wiegandstraße 14 bei Fischer**. 2774

Schöne **Kommode** 12 Mk., **Canape** 20 Mk. zu verkaufen Kl. Dogheimerstraße 6. **Michel**.

Zu verkaufen wegen Wegzug:

6 **Speisestühle** in Eichen, 1 **Sängelampe** (Million) ohne Zug, 1 **Schreibtisch**. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1.

Eine gut erhaltene **Singer-Nähmaschine** mit Hand- u. Fußbetrieb ist für 36 Mk. zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 4, 2 r. 2783

Großer **Gartenstuhl** billig zu verkaufen Karlstraße 37, 2. 2802

Ein noch gut erh. **Kinderwagen** zu verk. Langgasse 5, Uhrenladen.

Ein schöner **Kinderwagen** billig zu verk. Adlerstraße 55, Stb. 1 St.

Zu verkaufen ein schöner fast neuer amerikanischer **Kastenwagen**. Näh. Hermannstraße 7, Bart. 2766

Ein ganz neues **Rad** mit Kissenreifen und allem Zubehör für 180 Mk. zu verkaufen. **Carl Kreidel**, Webergasse 42.

Verstellbarer Kinderstuhl zu verkaufen Kapellenstraße 4, 3 St.

Fahrrad, gut erhalten, für 70 Mk. zu verk. Webergasse 45, 2 Tr.

Ein vierkammiger **Gaszuglüster** billig zu verkaufen Rheinstraße 27.

Badewanne (Zink), großer Kleiderchrant (Eichen), Sessel, Gallerien, Gardinen zu verkaufen Friedrichstraße 35, 3.

Gobelbank, 9 Eis. Leim-Serganten, Eis. rechth. Sitter u. verschied. Wegzugs halber zu verkaufen Karlstraße 26, 3 Tr.

Häfnergasse 7 bei Schmidt versch. Käfige mit Vögeln bill. zu verk.

Montag, 11. März,

sind am **Abbruch Schwalbacherstraße 7** zu haben: Thüren, Fenster, Treppen, Ziegel, Borden, Dosen, transportabler Herd und verschiedene Gegenstände bei **Adam Trüster**, Feldstraße 25. 2753

Packfischen, 500—600 Stück, zu verkaufen Rheinstraße 42.

Zu verkaufen verschiedene Vogelkäfige u. Socken **Wiegandstraße 14, 1.**

Aquarium

mit passendem Fisch, Felsen etc. billig zu verk. Moritzstraße 44, Stb. 1.

Schweine (Mäuser) zu verk. Hof Adamsthal bei Wiesbaden. 2788

Ein j. **Fox-Terrier**, reine Rasse, zu verk. Häfnergasse 16, Stb. 2.

Ein schöner junger **Boxer** ist billig abzugeben Saalgasse 6. 2760

Garter Kanarienhähne, Hohl-, Tief-, Klingel- und Wasserroller, zu verkaufen Wellrichstraße 45, H. 3 St. **Thüring**.

Kanarien (Weibchen), St. G. u. L., zu verk. Adolphsallee 15, H. 1.

Verschiedenes

Geb. Dame sucht **Mittagstisch** in einer Pension oder Familie, nicht allzuweit von der Rheinstraße. Offerten mit Preisangabe unter **D. G. 136** an den Tagbl.-Verlag.

Abzugeben ein Platz 1. Ranggalerie 1. Reihe, **Abonnement B.**, durch gefällige Vermittelung des Herrn **G. Nörtershäuser**, Wilhelmstraße 10.

Wer giebt einer Dame mit **Ladengeschäft** **Gravatten** und **Kragen** auf **Commission**? Off. unter **Z. F. 132 a. d. Tagbl.-Verlag**.

Hotelpachtung oder **Brauerei-Ausgang** von bemitteltem Fachmann ges. Offerten unter **V. F. 129** an den Tagbl.-Verlag.

Umzüge übernimmt **Fuhrmann Stiefvater**, Steingasse 27.

Öffentliche Erklärung.

Fast ein Jahr litt ich an Schmerz in den Oberschenkeln und in den unteren Theilen des Rückens. Seit August konnte ich nur noch mit Stöcken gehen. Zuletzt vermochte ich mich schon mehrere Wochen vor Schmerz gar nicht zu rühren und mußte aus einem Bette ins andere getragen werden. Der Arzt sagte, das Leiden wäre die Folge einer Muskelferrung, er vermochte mir aber nicht zu helfen. Herr **Woitke**, **Rheinstraße 31**, hat mich mit einer einzigen Verordnung von dem Leiden befreit, so daß ich ohne den geringsten Schmerz von Morgens bis Abends meinen Haushalt besorge.

Fräulein Luise Schemel, Steingasse 2.

Umzüge werden unter Garantie übernommen. Moritzstraße 62, Stb. Bart. 2777

Umzüge werden prompt und billigt ausgeführt. Näh. **Helenenstraße 18**. Schreiner **Kreiner**. 2757

Gesucht.

Ein rüstiger junger Mann, gebienter Soldat, verheirathet, in Wasser-, Gas-, sowie Centralheizungen durchaus erfahren, sucht gegen Aufsticht und häusliche Arbeit **freie Wohnung**. Offerten unter **U. F. 129** an den Tagbl.-Verlag.

Damen-Mantel-Confection.

Empfehle mich zum Anfertigen von Damen-Mänteln, Jaquetten, Notondes und Capes jeder Art, auch werden unmoderne modernisiert. Friedrichstraße 41. **Carl Fausel**, Friedrichstraße 41.

Eine Näherin mit Handmaschine, im Anfertigen und Zuschneiden von Wäsche, auch im Ausbessern erfahren, sucht noch Kunden. Dranienstraße 6, Vorberb. Mani.

Erste Berliner Gardinenspannerei

hält sich auch bei dieser Saison bestens empfohlen.

A. Preuss, Steingasse 4, 2.

Ein hiesiges **blondes Mädchen** bittet herzlich, ihm zu seinem Lebensunterhalte Arbeit im **Stuhlflechten** zukommen zu lassen. Näh. beim Optiker **Knaus**, Webergasse 26 und Weißstraße 3, 1.

J. geb. ansehl. Wittwe w. d. Bel. e. wohlh. Herrn, der ihr mit Rath u. That zur Seite stehen würde, beh. späterer Heirath. Off. **D. A. 10** hauptpostlagernd.

Ein **Ausländer** wünscht, um sich in der deutschen Sprache zu vervollkommen, die Bekanntschaft eines fein gebildeten jungen Dame zu machen. Antwort unter **O. R. 10** postlagernd Berliner Hof.

Heirath.

Suche für meinen Sohn, welcher selbstständiger feiner Geschäftsmann 33 Jahre alt und hübsche Erscheinung ist, eine tüchtige Frau mit circa 3—5000 Mk., welche sicher gestellt werden. Offerten unter **K. G. 133** an den Tagbl.-Verlag. Discretion Ehrensache.

Verloren. Gefunden

Ein armes Mädchen verlor gestern Abend auf dem Weg von Langgasse nach Emserstraße ein **Portemonnaie** enthaltend etwas Baargeld, ferner ein goldenes Medaillon, welches ein Verstorbenen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Grabenstraße 26, 3 St., abzugeben.

Eine silberne **Broche** (Plattform), mit Erz eingelegt, verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hermannstraße 8, 1.

Verloren

eine gold. **Broche**, zwei verschlungene Ringe mit anhängenden Herz. Geg. Bel. abzug. Kaiser-Friedrich-Ring 4, 2.

Ein drathhaariger Dachs- hund verlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung Biedrichstraße 1.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction:

Verloren: Ein Buch „Der Mensch“, 1 schwarzer Plüschbeutel, enthält. Portemonnaie mit Inhalt, 1 silb. Broche (Doppeldollar), 1 Regenschirm, 1 Rundreise-Billet Wiesbaden-Dresden, 1 gold. Kneifer, 1 rotsaieidenes Balltuch, 1 gold. Ohrring mit rothem Stein u. Perlen, Portemonnaies mit Inhalt, 1 gold. Broche (2 Reife mit Herz), 1 gold. Rem.-Damen-Uhr mit Doublet-Kette, daran Herz und Kreuz, 1 Schildpatthaarpfel, 1 gold. Ohrring mit 11 Diamanten, 1 grauer Kinder-Bezkragen, 1 gold. Broche, Blattform, mit Erz, 1 gold. Damen-Uhrkette, 1 braungelber Spazierstock, 1 Chapeau claque mit einem L. und Krone, 1 gold. Ring mit 8 Diamanten, 1 schwarze Damen-Uhr, 1 weißes Taschentuch, gez. L. M., 1 schwarzes Spitzentuch, 4 Zeugnisse, lt. auf Vina Holz, zwei Messer mit weißer bzw. schwarzer Decke, 1 Paar neue Zugstiefel, 1 dunkel-olivgrüner Kinder-Mantelkragen mit Krimmer, 1 schwarzes Portemonnaie mit einem goldenen Medaillon und 2 Photographien.
Gefunden: 1 Manichettentopf (Kugel mit Kette), 1 Portemonnaie mit Inhalt, Crème-Stopftuch, schwarzes Armband, 1 große Lebertasche mit Wäsche (Hemden und Strümpfe), 1 Handföhrchen mit Stricktasche, 1 Handföhrchen, bares Geld.
Entlaufen: 1 Hund. **Zugelassen:** 1 Hund. **In den Wagen der Straßenbahnen im Monat Februar cr. als gefunden angemeldet:** 1 Paar Schlittschuhe, 1 Schlüssel, 1 Schirm, 1 Mantelforb, 1 Nadel (Dolchform), mehrere Handschuhe.

Unterricht

Cello-Unterricht für einen Knaben gesucht. Offerten mit Preisangabe u. A. G. 133 an den Tagbl.-Verl.
Englischer Kursus 2 Mk. monatlich. Off. u. M. E. postlagernd.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Schönes rentabl. Rentenhaus gegen Villa für 1 od. 2 Fam. zu verkaufen.
Landhaus-Bauplatz, frei von Straßenz. oder Abtret., eingetrag., preisw. unter günst. Bed. zu verk.
Kleine Villa in ebener Lage von 6 Zimm. u. reichl. Zubeh. sehr bill. zu verk.
Rentenhaus in vorz. Lage, neu erb., 10 %! des Anlage-Cap. rent., zu verk.
Haus zum Umbauen, Taunusstraße, preisw. zu verk.
Villa mit Stall., in Aurlage, für 56,000 Mk. sof. zu verk.
Kostenfreie Ausf. d. d. Immo.-Agentur von Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Geschäftshaus, Aurlage, 2 schöne Läden, unter günst. Beding. zu verkaufen. Offerten unter C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Die Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank Stuttgart giebt Geld zu $3\frac{3}{4}$ % an erster Stelle. General-Agentur: Wilhelmstraße 5, 2. 8570
Reftaufschill. v. 5—6000 Mk. zu kauf. gei. Näh. im Tagbl.-Verl. 2740

Capitalien zu leihen gesucht.

400—500 Mk. von einem strebsamen Geschäftsmann gegen monatliche Rückzahlung (Sicherheit) gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2799

10,000 Mark

als Nachhypothek zu 5 % auf ein Haus in bester Lage zu leihen gesucht. Offerten unter C. W. 37 postlagernd hier.

Miethgesuche

Läden für Schweinemetzgerei zu miethen gesucht. Offerten unter S. F. 127 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör im Preise von 500 bis 700 Mk. zum 1. April zu miethen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter E. G. 137 an den Tagbl.-Verlag.
Suche für 1. April Stallung für drei Pferde nebst Remise u. Wohnung für verheirateten Kutscher. Offerten unter G. H. 140 an den Tagbl.-Verlag. 1385

Fremden-Pension

Für nervös leidende Dame Pension in evang. Familie auf dem Lande gesucht. Preis nicht über 50 Mk. monatlich. Gest. Offerten u. J. G. 141 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermiethungen

Wohnungen.

Adolphsallee 27 herrschaftl. Bel.-Etage, 8 Zimmer, Badz., gr. Balkon etc., zu verm. Zu bei. von 8—11 Uhr Vorm.
Vierstadterhöhe 11a, Part., 3 Zimmer in gesunder Lage, mit Küche, Keller, Mansarde und einem Theil Garten zu vermieten.
Karlstraße 3 eine kl. Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf gleich od. 1. April zu verm. 1374
Kellerstraße 5 eine schöne Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zum 1. April zu vermieten.

Langgasse 44,

Ecke der Webergasse, ist die 1. Etage, 7 Räume, per 1. April zu vermieten. Näh. bei Carl Herzog, Firma Ferd. Herzog, Schuhlager. 1375

Philippstraße 20 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör. Gleichplatz und Gartenb., Br. 450 Mk., zu verm. Näh. Part. I. 1379
Platterstraße 56, Neub., 3 gr. Zimmer, Küche, Keller, 11. Kammer, Gleichplatz und Trockenpeicher für 400 Mk. per 1. April zu vermieten. Näh. Barterre oder Kapellenstraße 56. 1377
Römerberg 37 ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 1376
Al. Schwalbacherstraße 9 sind zwei Zimmer und eine Küche zu verm.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Albrechtstraße 30, 3. Et., schön, freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1381
Frankenstraße 6, Part., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 1383
Käfergasse 7 bei Schmidt möbliertes Zimmer zu vermieten.
Germannstraße 12, 1 St., schön möbl. 3. m. gut. Benj. (40—45 Mk.)
Langgasse 29, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Mörichstraße 34, 1 St., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu verm. 1378
Oranienstraße 47, Hinterh. 3 St. h. l. im Glasabschluß, ein freundl. möbl. Zimmer an einen oder zwei Herren billig zu vermieten.
Rheinstraße 60 gut möbl. Parterrezimmer preiswerth zu verm. 1386
Schulgasse 11 können anständige junge Leute billiges Logis erhalten.
Al. Schwalbacherstraße 9 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Part.
Möbliertes Zimmer mit Kost für einen, auch zwei Herren billig zu vermieten Webergasse 50, Laden. 1384
Frankenstraße 4, B. 3 St., erb. ein Arbeiter Schlafstille.
Friedrichstraße 47, Frth. r., find. jg. Mann schöne bill. Schlafst. 1373
Richelsberg 1, Stb. 2, erb. zwei anst. Arb. Kost u. Logis. 1382
Ein solider Arbeiter erhält Kost und Logis. Bett und Zimmer allein. Näh. Jahnstraße 26, Dachlogis.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Selenenstraße 28, 2. St., zwei kleinere leere Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten.

In bester Aurlage

zwei hübsche unmöblierte Zimmer (ev. auch als Lagerräume) zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1386

Als aussergewöhnlich billig
empfehle eine Parthie

Corsetten

zu Mk. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50 u. 3.—,

welche in Façon und Ausführung Alles über-
treffen, was zu diesen Preisen noch geboten
wurde. 2769

Ludwig Hess,
Webergasse 18.



Handschuh-Fabrik Fr. Strensch,

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

Empfehle meine selbstverfertigten Handschuhe in größter Aus-
wahl, 4-fn., von 2 Mk. bis zum feinsten Ziegenleder. Garantie für
guten Sitz und Haltbarkeit. Handschuhe nach Maß ohne Preis-
anschlag. Handschuh-Wäscherei und Färberei. 2786

Pudern und Schminken.

In einer Sitzung der Polytechnischen Gesellschaft in Berlin hielt Herr Leichter einen Vortrag über das Pudern und Schminken, und Damen wie Herren folgten den Ausführungen mit ungeheurer Aufmerksamkeit; sicherlich hoffte Mancher im Stillen, bei diesen Mittheilungen über Verschönerung etwas für sich zu profitieren. Der Vortragende berichtete, wie die Tögl. Mundsch. mittheilt, daß die Anwendung der Schminken zu Schönheitszwecken so alt ist, wie die Menschheit selbst, schon die ältesten Völker bemalten ihre Körper; das Roth der Blumen, das Grün der Blätter, das Blau des Himmels und das Schwarz der Nacht gab ihnen die Vorlagen zu diesen Malereien, und die Natur, die nirgends mit den Farben lacht, war hierbei die Lehrmeisterin des Menschen. Mit dem Fortschreiten der Kultur gewann indeß auch der Widerstand gegen das Schminken an Boden. Bereits im Alten Testament wird kräftig dagegen geeifert, und drakonische Gesetze suchten zu verschiedenen Zeiten dieses „Teufelswerk“ zu vernichten. Aber je mehr sich der Schönheits Sinn der Völker entwickelte, desto mehr griff auch die Sitte des Schminkens um sich, und sie hat bis auf den heutigen Tag eine stetig wachsende Anhängerzahl gewonnen. In gewissem Sinne kann man diese Ausbreitung wohl verstehen, die feiner werdende Gessittung bedingte eine immer weiter reichende Bedeckung der einzelnen Körpertheile, man wählte dazu an Stelle des eintönigen, farblosen Schwarz frische, leuchtende Gewänder, und das Bedürfnis, auch das Gesicht mit der Farbe des Kleides in Einklang zu bringen, ergab sich daraus ganz von selbst. Das Schminken des Gesichtes und das Pugen des Körpers haben den gleichen Grund, und die Vergangenheit zeigt uns, daß auch dieser Schmuck wie jeder andere der Mode unterworfen war. Als es im 15. Jahrhundert Sitte wurde, seidene Gesichtsmasken zu tragen, war die Farbenschminke natürlich nicht mehr nöthig, und als später die Schönheitspflasterchen deren Rolle übernahmen, war die Schminke auch unmodern geworden, wenn auch nur vorübergehend. Ganz ähnlich liegen die Dinge übrigens in der neuesten Zeit bei den farbigen Damenschleiern. Diese verfolgen den gleichen Zweck wie die Schminke, dürfen aber in der Mode nur ebenfalls von kurzer Dauer sein, da ihre schädliche Einwirkung auf die Augen bereits sicher erkannt worden ist. Ganz ähnliche Vorwürfe werden zwar auch gegen die Schminke erhoben; ein zerstörender Einfluß auf die Haut, mannichfache Krankheiten des Kopfes und der Augen sollen durch sie hervorgerufen werden. Nach dem heutigen

Stand der technischen Chemie trifft diese Behauptung jedoch nur für die minderwerthige Waare zu.

Die ältesten Schminkarten stammten aus ägyptischer Vorzeit, man kennt deren 32, und 27 von ihnen haben ein Alter von mehr als 3000, ja sogar bis zu 4400 Jahren. Einen mächtigen Aufschwung erfuhr die Schönheitspflege, als orientalische Pracht und Luxus in Rom heimisch geworden waren und das einst so mächtige Römervolk bis auf die Knochen entnervt hatten. In dem Schlaraffenleben einer vornehmen Römerin war die Toilette und Schönheitspflege die einzige Tagesarbeit, allerdings ging in der Regel auch der ganze Tag darauf hin. Plinius erzählt, daß sich seine Landsmänninnen täglich 70mal mit Efelsmilch wuschen, und als Nero seine Frau verließ, gab er ihr noch fünfzig Eselinnen mit auf die Reise, damit sie wenigstens nicht die unentbehrliche Milch zu vermissen brauchte. Die Tages-toilette der Römerin begann bereits am Abend vorher. Junge, schöne Sklavinnen mit gesunden Zähnen traten an das Lager der Gebieterin; vor deren Augen lauten sie Brot und spielen es, mit ihrem Speichel vermischt, in eine goldene Schale. Durch Rithaten köstlicher Essenzen wurde hieraus eine Paste geknetet und der Herrin auf Gesicht, Hals, Arme u. s. w. aufgelegt. Am Morgen wurde diese Masse entfernt, und die belegten Körpertheile mit dem Fleisch einer frisch geschlachteten Kuh abgerieben. Dann folgte ein laues Bad in Efelsmilch, an das sich eine Massage des ganzen Körpers schloß, der schließlich mit duftendem Del und köstlichen Essenzen abgerieben und geglättet wurde. Dabei genirte es die Römerin nicht, diese Arbeit unter dem Beistand männlicher Sklaven ausführen zu lassen; Sklaven waren eben in den Augen der Römerin keine Männer. Nun wurde der Schauplatz der Toilette vor einen großen Metallspiegel verlegt. Es folgte wieder eine Waschung mit Efelsmilch, dann hüpfte zierlich heran die Schaar der Weißhauflegerinnen, welche in goldenen Schalen Krokodilmist mit ihrem Speichel anrührten und hiermit den Körper ihrer Herrin nochmals abrieben, bevor sie dann die weiße Schminke auftrugen. Dann folgte das Auflegen des Roth auf Wangen und Lippen, und die Augenbrauenmalerinnen konnten durch feine, fehn geschwungene Bogen nun dem Auge Größe und Glanz verleihen. Nachdem noch mit einer zarten blauen Farbe, natürlich wieder von anderen Sklavinnen, die Wimpern an den Schläfen gemalt waren, konnte man endlich an die Verschönerung der Zähne und Gaumen gehen. Dann traten die Haarschmückerinnen und -färberinnen in Thätigkeit, und endlich bekam das lebende Gemälde auch Gewänder, um schön wie die Schaumgeborene sich in den Cirkus zu begeben.

Trotz dieser ungezählten, theils raffinierten Schönheitsmittel fehlte der Römerin doch noch das eine, welches sich später zu verschiedenen Zeiten, besonders in England, einer großen Gunst seitens der Damen zu erfreuen hatte, das Schönheitspflasterchen, die „Mouche“. Diese ursprünglich kleinen, schwarzen Insekten, die an verschiedenen Stellen des Gesichtes aufgeklebt wurden, um die Weiße der Haut auffälliger hervortreten zu lassen, nahmen mehr und mehr andere Größen und Formen an, und es ist jedenfalls für Viele eine überraschende Mittheilung, daß Berlin auch heute noch teilweise diese Pflasterchen nach England ausführt. Sie werden in verschiedenen Größen gefertigt, je nachdem sie an Mund, Nase, Stirn und Wangen befestigt werden sollen. Wir sahen eine Mustervorte der allerneuesten Formen und entdeckten außer Insekten, Sternen und mannichfachen Vogelformen, sogar Infanteristen mit gefälltem Bajonnet darunter in der beträchtlichen Länge eines Fingergliedes. Leider vermischten wir Soldaten zu Pferde und kriegsmäßig gespannte Geschütze. Geradezu bezaubernd aber denken wir uns den Anblick, wenn eine interessante Schöne nahe dem Größchen (daselbe darf durch ein Schönheitspflasterchen unter keinen Umständen verdeckt werden, so will es der gute Ton) sich ein reguläres Panzerschiff auf die Wange klebt!

Es kann nicht Wunder nehmen, daß in der guten alten Zeit gegen die Auswüchse der Schönheitspflege und gegen das Schminken im Besonderen recht drastische Mittel zur Anwendung kamen. So erging beispielsweise im Jahre 1770 ein Gesetz, welches das Pudern und Schminken in den Bereich der Zauberei verwies und eine Ehe für ungültig erklärte, „wenn das Frauenzimmer mittelst Schminke und falscher Zähne unter die Haube zu kommen gesucht hatte.“ Die neue Zeit urtheilt weniger streng über diese „Sererei“.

Sonntag, den 10. März 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Nachm. 3 Uhr: Das lächerliche Kleeblatt, oder: Der böse Geist Lumpacibagabundus. Abends 7 Uhr: Die Regiments-töchter.

Residenz-Theater. Nachm. 3 1/2 Uhr: Robert und Vertram. Abends 7 Uhr: Hernands Ehecontrakt.

Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Wessiani's Panzer-Theater. 4 und 8 Uhr: Vorstellungen.

Allg. D. Fußkuf-Kranken- u. Siederhause. 10—11 Uhr: Auflage.

Gesellschaft Taubhanser. Nachmittags: Ausflug.

Schützengesellschaft Zell. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.

Christlicher Arbeiter-Verein. 2—4 Uhr: Sparschatz Adlerstraße 33 bei Hrn. Ohlenmacher. 5 Uhr: Freie Zusammenkunft. Vereinshaus.

Wiesbadener Festklub. Nachm. 2 1/2 Uhr: Ausflug.

Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Gesellige Zusammenkunft u. Soldatenverjammung. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsverein.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-abtheilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Geiell. Zusammenkunft.

Bürger-Schützen-Corps. Nachm. 4 Uhr: Humor. Concert.

Zither-Verein. Nachm. 4 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.

Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.

Theaterabend für alleinstehende Mädchen von 6—10 Uhr Kapellenstr. 2b, 2 St.

Sängerkhor des Wiesbadener Lehrer-Vereins. 7 1/2 Uhr: Concert.

Katholischer Gefellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.

Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.

Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Rettings-Compagnie (Freiwillige Feuerwehr). Abend-Unterhaltung.

Montag, den 11. März.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Othello.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Hum wohlthätigen Zweck.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Schützengesellschaft Zell. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.

Schuhmacher-Zinnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Uebung der Radfahrer-Abtheil.

Stolze'scher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Uebungs-Abend.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.

Gesellschaft Gemüthlichkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungsstunde.

Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Zither-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.

Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.

Zither-Club. Abends 9 Uhr: Probe.

Turn-Verein. Abends: Uebung der Fechttrüge.

Schreiner-Zinnung. Abends: Gesellige Zusammenkunft.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwangs-loser Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 11. März.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung der Schreibmaterialien für die Bureau des Magistrats, im Rathhause, Zimmer No. 23, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 112, S. 5.)

Holzversteigerung im Holzhauser Gemeindewald, Distr. Oberholz No. 3, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 112, S. 5.)

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Tinten, Kreide und Tafel-schwämmen für die hies. Schulen, im Rathhause, Zimmer No. 23, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 116, S. 6.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 8. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	753.3	751.3	750.4	751.7
Thermometer (Celsius)	-6.5	+2.9	+0.1	-0.8
Dampfspannung (Millimeter)	2.4	4.6	4.3	3.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	80	94	87
Windrichtung u. Windstärke	schwach	schwach	schwach	—
	völlig heiter.	völlig heiter.	völlig heiter.	—
Allgemeine Himmelsansicht	—	—	—	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Nachts Reif.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Witterung auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

11. März: wenig veränderte Temperatur, bedeckt, Niederschläge, Sturmwarnung. **12. März:** ziemlich milde, vielfach bedeckt, Niederschläge, Sturmwarnung.

10. März: Sonnenaufg. 6 Uhr 29 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 53 Min.

11. März: Sonnenaufg. 6 Uhr 23 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 55 Min.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Kochbrunnen, Colonnaden, Kuranlagen.

Neues Königl. Theater, auf dem Warmen Damm.

Residenz-Theater, Bahnhofstrasse 20.

Reichshallen-Theater, Stiftstrasse 16.

Fahrradbahn in den neuen Anlagen vor der Dietsenmühle.

Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7—11 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachmittags.

Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.

Königl. Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr Vorm. und von 2—4 Uhr Nachm. geöffnet.

Königl. Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum (Wilhelmstrasse) ist für die Wintermonate geschlossen.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse 20) ist geöffnet an Wochentagen (ausser Samstags) von 2—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr. Besichtigungen zu anderer Zeit wolle man Friedrichstr. 1, 1. St. anmelden.

Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags, Vormittags von 10—12 Uhr.

Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 11—1 1/2 Uhr Vormittags und von 1/23—1/5 Uhr Nachmittags.

Während des Winters Sonntags geschlossen.

Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Taunusstr. 13. Täglich geöffnet.

Königl. Schloss (Marktplatz). Täglich geöffnet. Besichtigung 25 Pfg. für die Person. Anmeldung beim Castellari in Nebenhaus.

Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.

Rathhaus, Marktplatz 6.

Rathskeller mit künstlerischen Wandmalereien.

Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64.

Reichsbankstelle, Louisenstrasse 19.

Landesbank, Rheinstrasse 30.

Polizei-Direktion, Friedrichstrasse 32.

Passbureau, Friedrichstrasse 32.

Polizei-Reviere: I. Röderstr. 29; II. Louisenstr. 5; III. Zimmermannstrasse 9; IV. Michelsberg 11.

Infanterie-Kaserne, in der Schwalbacherstrasse.

Artillerie-Kaserne, in der oberen Rheinstrasse.

Eisenbahnhöfe, in der unteren Rheinstrasse.

Kaiserliche Post, Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1 (Berliner Hof). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rheinstrasse.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse) den ganzen Tag geöffnet.

Katholische Marienhilfskirche, Ecke Platter- u. Castellstrasse (noch im Bau).

Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).

Synagoge (Michelsberg). Im Umbau begriffen. Castellari wohnt nebenan.

Wochen-Gottesdienst Morgens 7 1/4 Uhr und Nachmittags 4 1/4 Uhr.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellari wohnt nebenan.

Schulen: Humanistisches Gymnasium, auf dem Louisenplatz. Realgymnasium, auf dem Louisenplatz. Oberrealschule, in der Oranienstrasse. Höhere Mädchenschule, in der Louisenstrasse. Gewerbeschule, in der Wellritzstrasse.

Chemisches Laboratorium des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr. R. Fresenius, Kapellenstrasse 9, 11, 13.

Landwirthschaftliches Institut zu Hof Geisberg.

Die christlichen Friedhöfe (Platterstrasse) sind täglich bis zur eintretenden Dunkelheit geöffnet. Jedem derselben steht ein Aufseher vor.

Friedhöfe der israelitischen Cultusgemeinde: Alter Friedhof (Schöne Aussicht): Sonntags, Dienstags und Donnerstags: 9—1 Uhr. Neuer Friedhof (Platterstrasse): Sonntags, Montags u. Mittwochs: 9—1 Uhr.

Russischer Friedhof, neben der Griechischen Kapelle.

Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).

Kaiser-Wilhelm-Denkmal (von Prof. Joh. Schilling), Schiller-, Waterloo-, Bodenstedt- und Krieger-Denkmal (letztere im Nerothal und an der Schliersteinerstrasse).

Heidenmauer (Kirchhofgasse).

Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstrasse 33. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.

Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den Eichen). Täglich geöffnet.

Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.

Pistolen-Schiessstände, hinter der Alten Colonnade u. auf der Kronenburg.

Reichschule, Louisenstrasse 4/6.

Neroburg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.

Warthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.

Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden). Ruine mit Restaurations-Gebäude. — Heiligkreuzkirche auf dem Friedhof. — Philippsquelle, an der zum Friedhof führenden Fahrstrasse.

Jagdschloss Platte. Castellari wohnt im Schloss.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Casütenpassagiere: **L. Kettenwanger**, Rheinstraße 21/23.)
 Dampfer „Italia“ ist am 7. März, 8 Uhr Morgens, von Hamburg via Boston und Philadelphia nach Baltimore abgegangen. Postdampfer „Canadia“ ist am 7. März, 6 Uhr Morgens, von Hamburg direct nach West-Indien abgegangen. Postdampfer „Francia“ ist am 7. März, 8 Uhr Morgens, von Hamburg via Sunderland nach West-Indien abgegangen. Postdampfer „Polonia“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 7. März, 8 Uhr Morgens, in Geestemünde angekommen. Postdampfer „Scandia“ ist am 7. März, 11 Uhr Abends, von New-York in Hamburg angekommen. Postdampfer „Valefia“ und „Gothia“ sind am 8. März, Morgens, von St. Thomas via Havre auf der Elbe eingetroffen.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 10. März. 62. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Anfang 3 Uhr Nachmittags.**Das lächerliche Kleeblatt,**oder: **Der böse Geist Lumpacivagabundus.**

Komische Zauberposse mit Gesang in 3 Akten von Nestoy.

Musik von A. Müller.

Regie: **Hr. Grobecker**. Musikalische Leitung: **Hr. Kapellmeister Schlar**.**Personen:**

Stellarius, Feenkönig	Herr Winterstein.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks, sehr reiche und mächtige Fee	Frl. Scholz.
Brillantine, ihre Tochter	Frl. Dewig.
Amorosa, Fee, Beschützerin der wahren, immerdauernden, verklärten Liebe	Frl. Lindner.
Mistifar, ergaunter Zauberer	Herr Ebert.
Hilaris, sein Sohn	Herr Martin.
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Deutsch.
Lumpacivagabundus, ein böser Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und schlechten Haushalter	Herr Rodius.
Leim, Tischlergeselle	Herr Neumann.
Wirtin, Schneidergeselle	Herr Greve.
Knierim, Schustergehilfe	Herr Bander.
Bantisch, Wirth und Herbergsbater	Herr Rohrmann.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Winta.
Nanette, Tochter des Wirths	Frl. Kulle.
Sepherl, Kellnerinnen	Frl. Koller.
Hannerl, Kellnerinnen	Frl. Roscher.
Ein Hausfritzer	Herr Lepanto.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Rudolph.
Peppi, seine Tochter	Frl. Rosen.
Anastasia Hobelmann, seine Nichte	Frau Baumann.
Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Frl. Rohmann.
Meiserl, Magd daselbst	Frl. Hempel.
Sackauf, Metzgermeister	Herr Alkisth.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Rodel in Wien	Herr Schott.
Ein Maler	Herr Spieh.
Signora Balpiti	Frl. Ulrich.
Camilla, ihre Töchter	Frau Boffin-Lipski.
Laura, ihre Töchter	Frau Wuffer-Arrassep.
Herr von Windwachel	Herr Bussard.
Herr Baron von Lustig	Herr Bethge.
Wirthin einer Dorfshänke	Frau Arndt.
Geselle	Herr Behnke.
Ein Lehrling	Frl. Müller.
Erster Bediente	Herr Berg.
Zweiter Bediente	Herr Otton.
Ein Spaziergänger, Zauberer, Magier, deren Söhne, Nymphen, Genien, Götter, Volk, Bauern, Handwerksleute.	

(Die Handlung spielt in Ulm, Prag und Wien.)

Am Schluß: **Amboß-Polka**, ausgeführt von dem Ballet-Perfonale.Decorative Einrichtung: **Herr Schick**.

Nach dem 1. Akt 10 Minuten Pause.

Anfang 3 Uhr. Ende 5 1/2 Uhr. Einfache Preise.**Jeder Erwachsene hat das Recht, auf sein Billet ein Kind frei mitzunehmen oder für 2 Kinder ein Billet zu lösen.**Sonntag, 10. März. 63. Vorstellung. 27. Vorstellung im Abonnement **B**.**Die Regimentstochter.**

Komische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen der Herren Saint Georges und Bayard. Musik von Donizetti.

Musikalische Leitung: **Hr. Kapellmeister Schlar**. Regie: **Hr. Dornewag**.**Personen:**

Die Marchesa von Maggiorivoglio	Frl. Ulrich.
Sulpice, Sergeant	*
Lonio, ein junger Schweizer vom Simptom	Herr Duff-Gieken.
Marie, Marketenbermädchen	*
Die Herzogin von Craquitorpi	Frl. Santen.
Hortensio, der Marchesa Haushofmeister	Herr Bethge.

Ein Bedienter	Herr Martin.
Ein Notar	Herr Spieh.
Ein Corporal	Herr Berg.

Französische Soldaten. Italienische Landknechte. Herren und Damen, Bediente der Marchesa.

(Die Handlung spielt in der Gegend von Bologna; der 2. Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.)

* * * Marie Frau Dr. **Fina Schulz-Wfeil**, von Gerding, als Gast.* * * Sulpice Herr **Baumann**, vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Gast. Gesangs-Einlagen im 2. Akt:

„Es war zur ersten Frühlingszeit“,	gesungen von
Lied von Tschailowsky,	
„Vergeßliches Ständchen“, Lied von Brahms,	Frau Dr. Fina Schulz-Wfeil .

Decorative Einrichtung: **Hr. Schick**, kostümliche Einrichtung: **Hr. Baupp**. Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem 1. Akt 10 Minuten Pause.

Großes nationales Tanz-Divertissement von Annetta Galbo.

Musik von Johann Strauß.

Musikalische Leitung: **Herr Kapellmeister Schlar**.

Vorkommende Tänze:

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt von Frl. Fuchs, B. von Kornagki und dem Ballet-Perfonale.
2. Pas caractères, getanz von Frl. Fuchs.
3. Walzer, ausgeführt vom Ballet-Perfonale.
4. Czardas, ausgeführt von Frl. Fuchs, B. v. Kornagki und dem Ballet-Perfonale.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.Montag, 11. März. 64. Vorstellung. 28. Vorstellung im Abonnement **A**.**Othello.**

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel und Tieck.

Regie: **Herr Rösch**.**Personen:**

Herzog von Venedig	Herr Bethge.
Brabantio, Senator	Herr Rudolph.
Gratiano, Brabantio's Bruder	Herr Alkisth.
Ludovico, Brabantio's Neffe	Herr Neumann.
Othello, Feldherr	Herr Faber.
Cassio, sein Lieutenant	Herr Rodius.
Iago, sein Fäbndrich	*
Rodrigo, ein junger Venetianer	Herr Grebe.
Montano, Statthalter von Cypern	Herr Winterstein.
Erster Senator	Herr Börner.
Zweiter Senator	Herr Spieh.
Ein Edelmann	Herr Berg.
Ein Offizier	Herr Brünig.
Ein Bote	Herr Winta.
Desdemona, Brabantio's Tochter	Frl. Willig.
Emilie, Iago's Frau	Frl. Santen.
Bianca, eine Courtisane	Frau Boffin-Lipski.
Offiziere, Edelknechte, Bürger und Bürgerinnen, Soldaten, Boten, Diener.	

Die Scene ist im 1. Akt in Venedig, vom 2. ab in Cypern.

* * * Iago Herr **Hanns Schriner**, vom Stadttheater in Halle a. S., als Gast.Decorative Einrichtung: **Hr. Schick**, kostümliche Einrichtung: **Hr. Baupp**. Nach dem 2. und 4. Akt je 10 Minuten Pause.**Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. Einfache Preise.**Dienstag den 12. März: 28. Vorstellung im Abonnement **B**. Oper. Einfache Preise.**Residenz-Theater.**Sonntag, 10. März, Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei halben Cassenpreisen. Auf jedes Billet ein Kind frei. **Robert und Gertraud**. Posse mit Gesang in 5 Bildern von G. Haeder. — Abends 7 Uhr: 137. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig. **Fernando Ehecontract**.

Schwank in 3 Akten von Georges Fendean.

Montag, 11. März. 138. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig. **Im wohlthätigen Wed.** Schwank in 4 Akten von Frank v. Schönthan und Gustav Kadelburg.Dienstag, 12. März: **Fernando Ehecontract**.**Reichshallen-Theater**, Stiftstraße 16.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Ansässige Theater.**Mainzer Stadttheater**. Sonntag: Der Freischütz. — Montag: Faust (Maraureihe).**Frankfurter Stadttheater**. Overhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Haniel und Gretel. Abends 7 Uhr: Maraureihe. — **Schauspielhaus**.

Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Dufel Bräutigam. — Montag: Gelehrte Frauen. Vorher: Die Laube der Messalina.

